

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 41 (2005)
Heft: 6

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

E. OMEGA HUBER NEUE PRÄSIDENTIN

An der Delegiertenversammlung des Schweizer Physiotherapie Verbandes vom 30. April in Bern wurde E. Omega Huber als neue Zentralpräsidentin gewählt.

(pp/eh) Die Wahlen in den Zentralvorstand verliefen letztlich weniger spannend, als man im Vorfeld der Delegiertenversammlung annehmen konnte. Nach dem Verzicht von Eugen Mischler auf eine

weitere Amtszeit, präsentierte sich einzig E. Omega Huber für das Amt der Zentralpräsidentin. Die Zürcherin wurde mit einem Wahlergebnis von 55 Ja-Stimmen, 16 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen zur neuen Präsidentin gewählt. Deutlich fiel auch das Ergebnis für Annick Kundert aus, die künftig als Vize-Präsidentin amten wird. Interessanter verliefen die Wahlen für die verbleibenden fünf Posten im Zentralvorstand. Dabei wählten die 77 Delegierten Beatrice Gross Hawk (72 Stimmen), Roland Paillex, Dominique Mon-

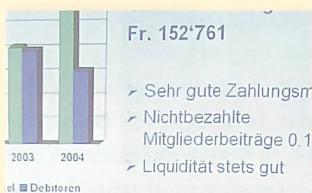
nin (beide 67 Stimmen), Eveline Bodmer Roux (65 Stimmen) und Matthias Gugger (48 Stimmen) neu in den Zentralvorstand. Das bisherige Mitglied Cédric Castella (21 Stimmen) schaffte die Wiederwahl nicht.

Verabschiedungen und Überraschung

In einem würdigen Rahmen wurden die bisherigen Mitglieder des Zentralvorstandes, Ernest Leuenberger, Charles Venetz, Christina Vollenwyder und Eugen Mischler, verabschiedet. Sichtlich bewegt



Der neue Zentralvorstand unmittelbar nach der Wahl.



Der Geschäftsführer Emmanuel Hofer nimmt Stellung zur Jahresrechnung.

bedankte sich der scheidende Präsident Eugen Mischler bei den Delegierten für das ihm und

seinen Kolleginnen und Kollegen entgegengebrachte Vertrauen während den vergangenen sechs Jahren, denen er als Präsident dem Schweizer Physiotherapie Verband vorstand. Die Delegierten würdigten Mischlers Arbeit mit einer stehenden Ovation. Auf Antrag der Delegierten des Kantonalverbandes Tessin wurde Eugen Mischler einstimmig als neues Ehrenmitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes ernannt.

Neues Führungskonzept

Neben den Wahlen berieten die Delegierten über verschiedene Anträge aus den Kantonalverbänden, den Mitgliederbeitrag, die Aktivitäten und das Budget. Sowohl die Jahresrechnung als auch der Jahresbericht des vergangenen Verbandsjahres wurden einstimmig angenommen. Eine

große Mehrheit unterstützte den Antrag der Delegierten des Kantonalverbandes St. Gallen/Appenzell. Dieser sieht vor, dass ab 2006 die Delegiertenversammlung und die Jahrestagung alternierend in den Orten Zürich, Olten,

Bern, Luzern und Freiburg durchgeführt werden und nicht mehr ausschließlich in Bern.

Dem vom Zentralvorstand vorgeschlagenen Aktivitätenprogramm wie auch dem Budget stimmten die Delegierten nahezu einstimmig zu. Zum Abschluss verabschiedeten die Delegierten das Konzept zur Führung und Zusammenarbeit. Das Konzept bildet eine Grundlage für eine bessere Zielorientierung des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Es hilft, die Zuständigkeiten respektive Verantwortlichkeiten klarer zu regeln, den Koordinationsaufwand zu vermindern sowie die Schnelligkeit und die Qualität der Informationsverarbeitung zu verbessern. Die Evaluation bildet einen Bestandteil des Konzeptes. Das Ergebnis der Evaluation soll an der Delegiertenversammlung 2006 vorgelegt werden.



Das scheidende ZV-Mitglied Charles Venetz unterhält sich während der Mittagspause mit Olivier Helfenstein (VS).

«BEWEGTE MOMENTE BEIM ABSCHIED»

Nachgefragt bei Eugen Mischler

(pp) Eugen Mischler, die Delegierten wählten Sie an der Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes und würdigten Ihre Arbeit mit stehenden Ovationen. Ein bewegender Abgang?

Eugen Mischler: Ja sehr, vor allem weil für mich diese Ehrung völlig unerwartet kam. Nach der mich bewegenden Verabschiedung und den spannenden Neuwahlen hatte ich das Traktandum Wahlen bereits zur Seite gelegt. Die nachfolgende Ernennung zum Ehrenmitglied war für mich daher überraschend und traf mich am sensiblen Punkt meiner Affinität zur Physiotherapie und dem Schweizer Physiotherapie Verband. Ich fasse sie als Wertschätzung gegenüber meiner Arbeit auf und bedanke mich bei

allen für das mir langjährig geschenkte Vertrauen.

Mit welchen Gefühlen verlassen Sie Ihr Amt als Zentralpräsident.

E.M.: Ich verlasse das Zentralpräsidium im Wissen, dass viele Projekte, Arbeiten und Ideen bereit stehen, die auf die Bearbeitung durch den neuen Zentralvorstand warten. Da ich aufnehmen konnte, dass sehr motivierte und kompetente KollegInnen in den Zentralvorstand gewählt wurden, fühle ich mich entlastet und kann mich mit dem Loslassen und Disanznehmen beschäftigen.



Welches ist nach sechs Jahren Ihr schönstes Erlebnis als Zentralpräsident?

E.M.: Schwierige Frage. Es gibt eigentlich nicht ein einzelnes Erlebnis, das heraussticht. Für mich waren diejenigen Situationen eindrücklich und erfüllend, wenn wir im Schweizer Physiotherapie Verband nach harten Diskussionen und Auseinandersetzungen innerhalb einer Thematik zu einem Schluss kamen, der der Sache der Physiotherapie und seinen Mitgliedern diente. Der Entscheid in der Bildungssystematik, die Physiotherapie als Studiengang an der Fachhochschule zu positionieren, stellt für mich ein typisches Beispiel einer solchen konstruktiven Auseinandersetzung dar, die schlussendlich auch mit einem positiven Entscheid der Politik Gehör erhielt.

Würden Sie im Rückblick etwas anders machen?

E.M.: Mit den Erkenntnissen der Entwicklung der Geschäfte gibt

es retrospektiv betrachtet natürlich immer neue Betrachtungen und verlockende Sichtweisen. Ich denke aber, dass ich situativ stets die richtigen Entscheidungen getroffen habe. Mir war es wichtig, dass Entscheidungen auf Grund einer umfassenden Analyse der Situation und des Umfeldes sowie der Einschätzung der Problemlösungsvarianten gefällt wurden. Dies ersparte mir das Hadern mit den Entschlüssen.

Wird man Eugen Mischler im Schweizer Physiotherapie Verband künftig in neuen/anderen Positionen sehen?

E.M.: «Never say never», heißt es oft. Doch mit der Beendigung meiner Amtszeit schliesst sich ein weiteres Kapitel meiner Verbandstätigkeit. Natürlich werde ich auch weiterhin interessiert die Geschäfte verfolgen und wenn möglich an den Aktivitäten teilnehmen.

«ARBEIT – PHYSIO-THERAPIE – GESUNDHEIT»
Am 2. September 2005 findet in Bern das Symposium «Arbeit – Physiotherapie – Gesundheit» statt.

60 Prozent der Erwerbstätigen in der Europäischen Gemeinschaft sind der Meinung, dass ihre Gesundheit durch die Arbeit gefährdet ist. Beschwerden wie Rücken- und Muskelschmerzen, Stress und Burnout sind in den Betrieben weit verbreitet. Im Durchschnitt fehlt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter rund vier Tage pro Jahr auf Grund von mit der Arbeit zusammenhängenden Gesundheitsstörungen. Zusätzlich gehen pro Arbeitnehmenden in Folge arbeitsbedingter vorzeitiger Berufsaufgabe rund fünf Tage verloren. Diese Beschwerden und Krankheiten sind nicht nur für die Direktbetroffenen problematisch, auch betriebs- und volkswirtschaftlich fallen grosse Kosten an.

Immer mehr Betriebe versuchen darum präventiv aktiv zu werden mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung von Gesundheit, Motivation und Produktivität im Betrieb. Mögliche Bereiche sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung und Ergonomie oder auch das Schadenmanagement im Krankheitsfall. Idealerweise werden all diese Aktivitäten in einem sogenannten betrieblichen Gesundheitsmanagement koordiniert.

Alte Weisheit

Die alte Weisheit «Vorbeugen ist besser als heilen» gilt auch in der physiotherapeutischen Arbeit. Zunehmend versuchen PhysiotherapeutInnen auch ausserhalb des eigentlichen Arbeitsgebietes aktiv zu werden unter dem Moto «Erhaltung der Gesundheit als Aufgabe». Dabei treten sie in einen freien, ungeschützten Be-

reich: jeder darf dort mitmachen, und der diplomierte Physiotherapeut ist eine/r unter vielen anderen. Ob PhysiotherapeutInnen sich in diesem Feld als relevante Mitspieler etablieren werden, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Voraussetzungen dazu sind in jedem Fall relevantes Fachwissen, das über das übliche Wissen zum Bewegungsapparat hinaus reicht und insbesondere Themen wie psychosoziale Belastungen und Arbeitsorganisation beinhaltet, vernetztes Denken und Handeln, Wissen aus dem Projektmanagement sowie die Fähigkeit, sich in einem freien Markt zu bewegen.

Austausch am Symposium

Wie ist nun aber die aktuelle Situation? Wer sich informieren möchte, kann dies am 2. September in Bern tun. Für alle engagierten BerufskollegInnen, die im Bereich Ergonomie und betriebliche Gesundheitsförderung aktiv sind oder sein möchten, organisiert die Kommission für Ergonomie am 2. September das Symposium «Arbeit – Physiotherapie – Gesundheit». Der Tag soll dazu dienen, bekannte und unbekannte PhysiotherapeutInnen zu treffen und Interessantes zum Thema zu hören.

Programm

Am Vormittag werden anerkannte Fachpersonen aus der Deutsch- und der Westschweiz Vorträge halten. Joseph Weiss von der Fachstelle Ergonomie & betriebliche Gesundheitsförderung des Staatssekretariats für Wirtschaft und Arbeit SECO wird über aktuelle Trends im Bereich Arbeit und Gesundheit sprechen. Welche Trends sind in der Arbeitswelt festzustellen? Wo ist Handlungsbedarf? Was meint die Politik dazu? Danach wird Elisabeth Conne-Perréard, Arbeitsmedizinerin, einen Vortrag über die Situation in den Betrieben in Bezug auf

Muskel- und Skelettbeschwerden halten. Wie ist die Verbreitung, welches sind häufige Gründe für Beschwerden und Krankheiten? Diesen Bogen wird Professor Daniel Ramaciotti mittels Inputs zu empfohlenen Vorgehen in der Prävention, nämlich der Anpassung der Arbeit an die Bedürfnisse der Menschen, abrunden. Vor dem Lunch stellt Eric Martin die auf Herbst 2005 geplante neue Fortbildung im Bereich Ergonomie für PhysiotherapeutInnen und Physiotherapeuten in der Westschweiz vor. Dort existiert bis anhin, im Gegensatz zur Deutschschweiz, kein eigentliches Angebot für PhysiotherapeutInnen. Nach einer Mittagspause stellen BerufskollegInnen eigene Projekte aus verschiedenen Bereichen vor. Bewusst wurde eine

möglichst breite Streuung gesucht: die Erfahrungsberichte reichen vom Dienstleistungsbetrieb über den Metallbau, von Mikroskop bis zu Schülerarbeitsplätzen, von umfassenden Analysen über Workshops bis zu Einzelabklärungen im Rahmen der Rehabilitation. In der Beilage zum FISIO Active erhalten Sie das detaillierte Programm mit dem Anmeldetalon. Der Anlass wird simultan deutsch-französisch übersetzt und als offizielle Weiterbildung bestätigt. Das Symposium wird vom Hauptsponsor Giroflex AG (www.giroflex.ch) und dem Co-Sponsor 3M AG Schweiz (www.3m.com) unterstützt.

Hansjörg Huwiler, Präsident der Kommission für Ergonomie

ANGEHENDE PHYSIOTHERAPEUTIN ANNA HÜGLI WELTMEISTERIN

(as) Die Schweizer Curling-Juniorinnen gewannen an der Weltmeisterschaft in Italien Gold. Zwischen dem 3. und 12. März bezwangen die Schweizerinnen um die Physiotherapiestudentin Anna Hügli sämtliche Konkurrentinnen. Bereits im Halbfinale wurde der Titelverteidiger Kanada von den Schweizerinnen mit 9:7 geschlagen und dem Einzug ins Finale gegen Schweden stand nichts mehr im Wege. «Dank unserer mentalen Stärke und Gelassenheit waren wir den Schweden klar überlegen», kommentiert

Hügli den souveränen 10:2-Finalerfolg.

Verantwortlich für diesen Titelgewinn ist gemäss Anna Hügli eine intensive Vorbereitung während des Jahres vor der Weltmeisterschaft. Zudem setzte das Curlingteam während der Vorbereitungen einen Mentalcoach ein, der den Zusammenhalt der Equipe zusätzlich stärkte. Anschliessend an diese Weltmeisterschaften wurden die Goldcurlerinnen in Biel mit einer eigens für diesen Erfolg organisierten Feier empfangen. Seither ist für Anna Hügli wieder der Alltag eingekehrt und ihre Konzentration gilt der Ausbildung.



Die erfolgreichen Curlerinnen (v.l.n.r.) Tania Grivel, Anna Hügli, Jimmy Grivel, Franziska Marthaler und Stephanie Rüegsegger.



Tag der offenen Tür für die Physiotherapie.

TAG DER PHYSIOTHERAPIE VOM 8. SEPTEMBER 2005

(bw) Der Schweizer Physiotherapie Verband unterstützt selbstständige Mitglieder, im Rahmen des Tages der Physiotherapie 2005, in der Organisation und Umsetzung eines «Tages der

offenen Tür». Profitieren Sie von den verschiedenen Hilfsmitteln, welche auf der Verbandswebsite (www.fisio.org) im Members-only-Bereich zur Verfügung stehen (Vorlagen für Einladungskarte, Flyer, Inserat).

KONGRESS IN INTERLAKEN

(pb) Die letzten Vorbereitungen für den Kongress vom 4. Juni in Interlaken laufen auf Hochtouren. Es erwartet Sie ein spannendes und vielseitiges Programm: Die Hauptreferenten informieren Sie zum Thema Guidelines und während der Parallelreferate erfahren Sie zu verschiedenen Gebieten der Physiotherapie die neusten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse. In den Meet the expert-Sessions haben Sie die Möglichkeit, direkt mit einem Experten/einer Expertin über ein Spezialgebiet zu diskutieren oder Sie können in einer kleinen Gruppe an einem Workshop oder einer Produktepräsentation teilnehmen.

Während der Pausen kann die Posterausstellung besucht werden und in der Mittagspause stehen die Posteranbieter für Fragen zur Thematik bereit. Das beste

Poster wird durch Publikumswahl prämiert.

Möchten Sie einmal testen, wie die Internet-Lösung des Outcome-Projekts funktioniert? Es gibt während der Mittagspause die Möglichkeit, direkt am PC den Ablauf des Projekts zu testen und mehr über die verschiedenen Möglichkeiten der Auswertung zu erfahren.

Ausserdem sind die Hauptspatoren im Speisesaal anwesend und freuen sich auf ein aufschlussreiches Gespräch über die neusten Produkte mit Ihnen.

Kurz vor Ende des Kongresses folgt ein letzter Höhepunkt: Es wird das Geheimnis gelüftet, welche Arbeit unter den diesjährigen Eingaben den Forschungspreis gewonnen hat.

Für Kurzentschlossene ist es möglich, ganz spontan nach Interlaken zu reisen und sich an der Tageskasse anzumelden.

Wichtigste Informationen zum Kongress

Datum: 4. Juni 2005
Ort: Casino Kursaal Interlaken
Zeiten: Türöffnung: 8.30 Uhr, mit Begrüßungskaffee, Beginn Kongress: 10.15 Uhr, Schluss: 18.15 Uhr

Preise Tageskasse*:

Kategorie	Preis
Mitglied	CHF 280.-
Nichtmitglied	CHF 330.-
Studierende	CHF 125.-

*nur Barzahlung möglich. Das Mittagessen ist im Preis inbegriffen, exkl. Getränke.

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle (Tel. 041 926 07 80, info@fisio.org).

DIALOG

MUTTERSCHAFTS-ENTSCHÄDIGUNG TRITT

AUF 1. JULI 2005 IN KRAFT

Auf den 1. Juli 2005 treten die Bestimmungen zur neu eingeführten Mutterschaftsentschädigung in Kraft.

Erwerbseinkommens, welches vor der Geburt erzielt wurde, jedoch höchstens 172 Franken am Tag. Einen Mindestsatz gibt es nicht. Das Taggeld kann somit, je nach Lohnniveau und Beschäftigungsgrad, sehr niedrig ausfallen.

29

Fisioactive 6/2005

Was gilt für Mütter, die vor dem 1. Juli 2005 gebären?

Diese erhalten ab dem 1. Juli 2005 für so lange Taggelder, bis die Zeitspanne von 14 Wochen ab der Geburt abgelaufen ist. Der frühest mögliche Geburtstermin, der noch Anspruch auf ein einziges Taggeld ergibt, ist somit der 26. März 2005. Wird das Kind vorher geboren, hat die Mutter keinen Anspruch auf Leistungen der EO.

Wie wird der Anspruch geltend gemacht?

Grundsätzlich macht die Mutter ihren Anspruch bei der für den Bezug ihrer AHV-Beiträge zuständigen Ausgleichskasse geltend. Die Anmeldung einer Arbeitnehmerin erfolgt über deren Arbeitgeber. Übt die Mutter vor der Niederkunft eine unselbstständige Erwerbstätigkeit aus, so wird die Mutterschaftsentschädigung durch ihren Arbeitgeber ausbezahlt. Ist sie selbstständig erwerbend, erfolgt die Auszahlung direkt an sie.

Verhältnis zwischen Mutterschaftsentschädigung und Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers nach OR und Arbeitsvertrag

Die Entschädigung beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen

Hat eine Mutter bei Geburt vor dem 1. Juli 2005 Anspruch auf Lohnfortzahlung gemäss Obligationenrecht bzw. Arbeitsvertrag über den 1. Juli 2005 hinaus, so bleibt dieser Anspruch gewahrt. Bei Geburt ab dem 1. Juli 2005 gilt Folgendes [4]: Wird eine Mutterschaftsentschädigung ausgerichtet, ist Art. 324a OR, Abs. 1 bis 3 (Lohnfortzahlungspflicht bei Verhinderung des Arbeitnehmers), nicht mehr anwendbar. Diese Vorschrift kommt aber weiterhin zum Zug, wenn einer Mutter kein Anspruch auf eine Mutterschaftsentschädigung der EO zusteht [5], und selbstverständlich auch in der Zeit vor der Geburt, insbesondere bei krankhaftem Schwangerschaftsverlauf. Für die Dauer der Lohnfortzahlung erhalten Sie als Arbeitgeber die Leistungen der Mutterschaftsentschädigung von der AHV-Ausgleichskasse zurück.

Was passiert mit bestehenden Taggeldversicherungen?

Falls Sie bereits eine private Versicherung abgeschlossen haben, welche Taggelder bei Mutterschaft vorsieht, so fällt dieser Versicherungsvertrag von Gesetzes wegen auf den 1. Juli 2005 dahin. Eine Kündigung ist also nicht nötig. Zuviel bezahlte Prämienanteile werden Ihnen zurückerstattet. Mütter, die vor dem 1. Juli 2005 bereits Mutterschaftsleistungen eines Taggeldversicherers beziehen, erhalten diese im vertraglich vereinbarten Umfang weiter, und zwar auch dann, wenn am 1. Juli 2005 zusätzlich ein Anspruch auf die Mutterschaftsentschädigung der EO entsteht. Wenn allerdings das EO-Taggeld und die Leistung der privaten Taggeldversicherung den versicherten Lohn übersteigen (Überversicherung), so kann der Taggeldversicherer im Rahmen der Überentschädigung die Mutterschaftsentschädigung bei der AHV-Ausgleichskasse einfordern. Damit ist ausgeschlossen,

dass die Anspruchsberechtigte in der Übergangszeit doppelte Taggelder bezieht.

Muss ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen werden?

Nein. Die neuen Bestimmungen haben Vorrang vor privatrechtlich abgeschlossenen Arbeitsverträgen; sie gelten also ohne weiteres. Die FMH wird ihre Musterverträge den neuen rechtlichen Gegebenheiten anpassen.

Hat sich betreffend Kündigungsfristen etwas geändert?

Nein. Unverändert geblieben ist Art. 336c OR, wonach eine während der Schwangerschaft und in den 16 Wochen nach der Niederkunft der Arbeitnehmerin ausgesprochene Kündigung durch den Arbeitgeber nichtig ist. Nach wie vor decken sich also Lohnfortzahlungspflicht und Kündigungsschutz nicht. Der Arbeitnehmerin steht es jedoch frei, das Arbeitsverhältnis in dieser Zeit durch Kündigung aufzulösen. Möchte sie nach der Geburt ihres Kindes nicht weiterarbeiten, kann sie die Kündigung auf den Zeitpunkt einreichen, an welchem die volle Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers endet, ohne deswegen eine Schmälerung ihrer Ansprüche gegenüber der EO befürchten zu müssen.

Weitere Informationen zur Mutterschaftsentschädigung (Wortlaut der neuen Bestimmungen samt Erläuterungen) finden Sie auf der Homepage des BSV unter www.bsv.admin.ch > Aktuell > Index > 24.11.2004. Wir gehen davon aus, dass die zuständigen Bundesstellen (BSV, AHV-Ausgleichskasse) in den nächsten Monaten weitere Informationen und vor allem auch die nötigen Formulare zur Verfügung stellen.

Lucia Rabia, Rechtsdienst FMH

Erstpublikation: Ärztezeitung 3/2005.
Nachdruck mit der freundlichen Genehmigung der Autorin.

Literatur

- Der Begriff «Barlohn» steht hier im Gegensatz zum «Naturallohn» (zum Beispiel freie Unterkunft); gemeint ist also eine Geldleistung, über welche mittels Lohnausweis abgerechnet wird.
- Art. 16b Erwerbsersatzgesetz (EOG, SR 834.1) Arbeitslosigkeit wird nach Massgabe von Art. 29 der Verordnung zum Erwerbsersatzgesetz (EOV, SR 834.11) an diese Mindestverzehrsdauer angehreckt. Unbeachtlich ist ein Stellenwechsel in dieser Zeit, es kommt also nicht auf eine minimale Anstellungsdauer bei einem bestimmten Arbeitgeber an.
- Wobei zu beachten ist, dass eine Wöchnerin während acht Wochen nach der Niederkunft überhaupt nicht beschäftigt werden darf. Dieses Arbeitsverbot gemäss Art. 35a Absatz 3 des Arbeitsgesetzes (ArG, SR 822.11) gilt unverändert.
- Gemäss Auskunft des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV.
- Anspruchsberechtigt sind nur Frauen, die unmittelbar vor der Niederkunft während neun Monaten im Sinne des AHV-Gesetzes obligatorisch versichert waren und in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben (Art. 16b EOG).

KRANKENVERSICHERUNGEN OHNE MITGLIEDSCHAFT BEI SANTÉSUISSE

(bw) Es gibt in der Schweiz ein paar wenige Krankenkassen, welche nicht beim Branchenverband santésuisse angeschlossen sind. Dies trifft in erster Linie für Kasen zu, welche, zumindest in der Startphase, die Zusammenarbeit mit dem Verband der Krankenversicherer noch nicht abschliessend definiert haben. Dies ist beispielsweise der Fall für die Kasse Sana 24 (Reinach/BL), welche erst ab Juli 2005 Mitglied

des Branchenverbandes santésuisse sein wird. Die Rechnungen für sämtliche physiotherapeutischen Behandlungen, welche in die Zeit vor Juli 2005 fallen, müssen direkt an die Patientin/an den Patienten geschickt werden (tiers garant). Als Grundlage gelten die üblichen Taxpunkte und Taxpunkt-werte.

Santésuisse publiziert auf der Homepage sämtliche Kassen, welche beim Branchenverband angeschlossen sind (www.santesuisse.ch > santésuisse > Krankenversicherungen).

SERMED

ERFOLG DANK PROFESSIONELLER ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN PARTNERFIRMEN BDO VISURA UND VCW VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

Das Ziel von sermed ist es, den Verbandsmitgliedern unserer Partnerverbände ein Service-Center anzubieten, welches mit optimalen Strukturen und Abläufen bedürfnisorientierte und kostengünstige Dienstleistungen offeriert.

sermed – VCW

Versicherungs-Treuhand AG

sermed ermöglicht in Zusammenarbeit mit der Partnerfirma VCW

eine umfassende Beratung und Betreuung in allen Versicherungsfragen für Angestellte und Selbstständigerwerbende.

Wir unterscheiden dabei zwischen telefonischer und persönlicher Beratung beim Kunden.

Die telefonische Beratung dient in erster Linie dazu, einfache Situationen rasch zu klären. Dies können Offerten für Motorfahrzeugversicherungen, Hausrat,

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

**Donnerstag, 25. August 2005, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr,
Hotel Arte in Olten**

- Sie haben Fragen zu Ihren beruflichen und privaten Versicherungen?
- Sie möchten Informationen zu Ihrer Altersvorsorge?
- Sie denken an eine allgemeine betriebswirtschaftliche Beratung für Ihre Praxis?
- Sie wünschen sich eine einfachere und effizientere Lösung für Ihre Buchführung?

Die beiden Partner-Firmen von **sermed**, VCW Versicherungs-Treuhand AG und BDO Visura, orientieren an der Informationsveranstaltung vom 25. August 2005 umfassend über Beratung und Betreuung in Versicherungs- und Treuhandfragen für Angestellte und Selbständigerwerbende. (Lesen Sie dazu den PR-Artikel in dieser Zeitschrift).

Sie als Verbandsmitglied sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Info-Anlass ist für Sie kostenlos.

Diese Veranstaltung richtet sich an deutsch sprechende Mitglieder. Die Durchführung in der Westschweiz ist auf Winter 05 / 06 geplant.

**Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen unter:
Tel. 0848 848 810 – info@sermed.ch**

Wir freuen uns sehr, Sie am 25. August 2005 in Olten begrüssen zu dürfen.

sermed Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

Unsere Partner



Privathaftpflicht, Rechtsschutz, usw. sein. Sie dient vor allem den angestellten Verbandsmitgliedern. Die persönliche Beratung findet beim Kunden zu Hause oder in der Praxis statt. Sie dient vor allem den bereits Selbstständigen oder selbstständig Werdenden mit allen notwendigen Praxis- und Privatversicherungen.

Des Weiteren ist sie äusserst hilfreich bei Vorsorge- und Finanzberatungen, bei welchen die Situation des Kunden analysiert werden soll (Erstanalyse kostenlos/Folgearbeiten Basis-Honorar Fr. 250.–).

Telefonische Beratung:

- Telefonanruf an sermed 0848 848 810
- Sie werden mit dem zuständigen Versicherungsberater verbunden
- Problembesprechung
- Wenn möglich sofortige Auskunfts-erteilung
- Allenfalls Abklärung und Rückruf an Kunden
- Einholung von Offerten bei Gesellschaften und Weiterleitung an Kunden
- Antragserstellung und Weiterleitung an Kunden
- Policien-Weiterleitung an Kunden

Persönliche Beratung:

- Telefonanruf an sermed 0848 848 810
- Problembesprechung
- Terminvereinbarung
- Offerten einholen, Abklärungen treffen
- Besuch beim Kunden, Offertberatungen
- Nachbearbeitung, Anträge einreichen
- Eventuell Folgebesuch mit entsprechenden Arbeiten
- Policien-Weiterleitung an Kunden
- Terminierung für weiteres Vorgehen (zum Beispiel Planung Altersvorsorge)

Ihr Versicherungspartner: VCW Versicherungs- und Treuhand AG

sermed – BDO Visura

Im Treuhand kann die BDO Visura ganzheitliche und vernetzte Lösungen in folgenden Themen anbieten:

- Buchführung und Jahresabschluss
- Begleitung Kauf oder Verkauf einer Praxis
- Lohnbuchhaltung
- Steuerberatung und -planung
- Allgemeine betriebswirtschaftliche Beratung, Businessplan

Viele der letzten Anfragen und Beratungen, die durch den sermed-Verband zustande kamen, betrafen die Themen:

- Praxisgründung
- Praxisübernahme inklusive Erstellung eines Businessplanes
- Begleitung bei Praxisbewertung
- Fragen rund um den Jahresabschluss, Steuern und Vorsorge

sermed schafft Kontakte, BDO Visura erbringt folgende Leistungen zu folgenden Konditionen:

Allgemeine Auskünfte

Bei allgemeinen Auskünften geben Ihnen einerseits der Verband wie auch die BDO Visura Kurzauskünfte am Telefon, ohne dass für Sie dabei Kosten entstehen.

Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Möchten Sie Unterstützung beim Start in die Selbstständigkeit, dann haben Sie die Möglichkeit, ein Starterpaket zu erwerben. Dieses beinhaltet eine Erstberatung von einer Stunde ohne Verrechnung und ein Set an Hilfsmitteln für Fr. 300.– mit folgendem Inhalt:

- Plan Erfolgsrechnung
- Liquiditätsplanung
- Vergleich der Rechtsformen
- Inhaltsverzeichnis Businessplan inklusive Broschüre

Kurse

Bei den Kursen (aktuell Finanzmanagement und Selbstständigkeit), die durch den Verband

durchgeführt und organisiert werden, haben Sie die Möglichkeit, sich vertieft mit der Materie zu befassen. Die Referenten der BDO Visura bringen breites Fachwissen und viele Beispiele aus der Praxis mit. Die Kurse werden teilweise durch den Verband ausgeschrieben und an verschiedenen Orten in der Schweiz durchgeführt.

Dienstleistungen – auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

Bei der Buchführung, der Abschluss-, Steuer- und Vorsorgeberatung werden Sie kompetent

unterstützt. Die Kosten richten sich nach dem Umfang der Dienstleistungen. Die BDO Visura erstellt Ihnen gerne eine entsprechende Offerte.

Die Zusammenarbeit sermed – BDO Visura ermöglicht Ihnen, von kompetenter und bedürfnisgerechter Betreuung und Beratung zu profitieren. Nutzen Sie als Mitglied die Chance.

KANTONALVERBAND AARGAU

TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2005

Die Vorbereitungen für den Tag der Physiotherapie 2005 vom 8. September laufen auf Hochtouren. Die PR-Kommission hat sich nach dem erfreulich grossen Interesse an der Informationsveranstaltung während der Generalversammlung entschieden, sechs Stände zu lancieren: Aarau, Baden, Brugg, Lenzburg, Muri und Rheinfelden. Die Schule für Physiotherapie Schinznach-Bad hat ein hervorragendes Konzept zur Beurteilung des Sturzrisikos entwickelt, welches an den Ständen umgesetzt wird.

Nach wie vor werden Freiwillige gesucht, um die Standaktion durchführen zu können. In Aarau und Lenzburg sind bereits genügend PhysiotherapeutInnen zur Mithilfe bereit, an den anderen Ständen läuft die Suche weiter. Für die Tage der offenen Türen gibt es immer noch die Möglichkeit, Ausstellungsmaterial auszuleihen, Informationen gibt es bei Andrea Schwaller.

Andrea Schwaller-Klancnik, PR-Verantwortliche KV Aargau

KANTONALVERBAND BERN

TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2005 – STURZPROPHYLAXE

Das PR-Team des Kantons Bern plant im Rahmen des Tages der Physiotherapie vom 8. September 2005 zwei Aktionen zum Thema Sturzprophylaxe: eine Standaktion in Bern und eine Powerpointpräsentation in verschiedenen Spitätern. Aufgrund der demographischen Entwicklung, der immer älter werdenden Menschen und unserer zukünftigen Klienten, hat sich

der Kantonalverband Bern entschlossen, sich am Donnerstag, 8. September, vor allem an die 50-jährigen und älteren Menschen zu richten.

Das PR-Team des Kantons Bern plant folgende Aktivitäten:

- eine Standaktion an zentraler Lage in Bern am «Loebegge». Hier werden verschiedene Prospekte an die Passanten verteilt

und über die Physiotherapie und unsere Rolle in der Sturzprophylaxe informiert.

- eine Powerpointpräsentation in verschiedenen Spitälern. Sie wird voraussichtlich Sturzzahlen, Informationen zu den Sturzrisikofaktoren, mögliche Abklärungen und Interventionen beinhalten. Für die Dauerpräsentation wäre die Eingangshalle ein idealer Standort. Zudem werden auch hier verschiedene Prospekte zur Verfügung stehen.

Ein Circuit für Besucher zum Selbsttest des Reaktionsvermögens sowie spezifische Gleichgewichtstests wären weitere wirksame Möglichkeiten, Physio-

therapie und Sturzprophylaxe vorzustellen. Hier soll die Initiative den Physiotools überlassen werden. Ein Wettbewerb rundet den Anlass ab.

Hiermit soll eine Plattform geboten werden, die Stärken und Besonderheiten des Physiotherapieberufes zu präsentieren. Wer an einer Mithilfe interessiert ist, weitere Anregungen hat oder Sponsoren kennt, meldet sich bitte bei Therese Zumkehr, E-Mail: therese.zumkehr@fisiobern.ch.

Therese Zumkehr, Franziska Chevalier-Swierstra, Marianne Geiser-Staub, Silvia Knuchel, Gaby Moser und Pascale Schäfer, PR-Team

dass es dann Nachfolger für das Amt Präsidium und den Kassier braucht. Interessenten können sich bei ihren Kantonsvertretern oder ihren jetzigen Amtsinhabern melden. Die Kontaktadressen

finden Sie auf der Homepage des Kantonalverbandes Zentralschweiz.

Beata Wyrsch, Ressort Kommunikation KV Zentralschweiz

KANTONALVERBAND ZENTRAL SCHWEIZ

GENERALVERSAMMLUNG VOM 7. MÄRZ 2005

Die Präsidentin konnte 69 Mitglieder und mehrere Gäste von anderen kantonalen Gesundheitsberufsverbänden begrüssen. Nach dem Apéro fing die Generalversammlung pünktlich an. Die Jahrestätigkeiten gingen zügig über die Bühne und dem Vorstand wurde einstimmig die Decharge erteilt. Aus dem Vorstand wurde Olivier Hendrikx verabschiedet. Die Präsidentin liess in einer Aufzählung viele seiner Tätigkeiten für den Kantonalverband Revue passieren. Olivier Hendrikx wird weiterhin für den Kantonalverband tätig sein. Als Nachfolger für das Amt des Vizepräsidenten wurde Dani Aregger aus Luzern gewählt. Die Anwesenden genehmigten den Aktivitätenplan und das Budget. Sie stimmten den neuen Statuten zu und gründeten die Kommission Qualität, welche die Arbeiten im Bereich Qualität vom Vorstand übernimmt. Kommissionsmitglieder sind Susy Vogler, Olivier Hendrikx und Nenad Gvođić. Die Kommission wird mit Berichten auf der Homepage und

Veranstaltungen das Thema Qualität näher zu den Mitgliedern bringen. Gleichzeitig besteht die Aufgabe darin, die Qualität im Wirken des Kantonalverbandes zu überprüfen.

Die neue Homepage des Kantonalverbandes wurde von Cornelia Schumacher vorgestellt. Ab sofort ist die Homepage online (www.fisio-zentralschweiz.ch). Der Kantonalverband Zentralschweiz freut sich über Anregungen jeglicher Art.

Viktor Bieri stellte für die Kommission Tag der Physiotherapie die diesjährige Aktion vor. In möglichst vielen Praxen der Zentralschweiz sollte am 8. September für einige Stunden «Tag der offenen Tür» sein. In der Öffentlichkeit wird mit einer Insertekampagne in den Tageszeitungen auf diese Aktion aufmerksam gemacht. Verbunden wird dies mit dem nationalen Thema Sturzprophylaxe.

Die Generalversammlung 2006 findet am 13. März in Luzern statt. Bereits jetzt ist bekannt,

KANTONALVERBAND ZÜRICH

VORSTELLUNG DER DIPLOMARBEITEN

Am Mittwoch, 22. Juni 2005, von 16 bis zirka 20 Uhr findet in den Räumen der Physiotherapieschule Triemli die traditionelle Vorstellung der Diplomarbeiten statt. Die Lernenden des Kurses 31 werden 19 Diplomarbeiten aus verschiedenen Gebieten vorstellen. Die Veranstaltung ist öffentlich, alle

Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Das genaue Programm kann unter Telefon 01 466 25 88 oder E-Mail: physioschule@triemli.stz.ch angefordert werden. Internet: www.triemli.ch.

Rainer Brakemeier, Ausbildner

33

Fisioactive 6/2005

FBL KLEIN-VOGELBACH

PRÄSIDENTENWECHSEL AN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Anlässlich der Mitgliederversammlung FBL Klein-Vogelbach vom 17. März 2005 wurde Gaby Henzmann-Mathys als Präsidentin verabschiedet. Sie war seit 1990 im Vorstand und übernahm 1999 das Präsidium. In dieser Zeit hat sie die FBL gefördert und gefordert. Gaby Henzmann-Mathys will sich vermehrt fachlichen Aufgaben widmen, wie zum Beispiel den Regionalgruppen/Qualitätszirkeln St. Gallen und Olten, Referaten am Kongress in Interlaken und dem Kurswesen.

Agnes Häusler-Egli wurde zur neuen Präsidentin gewählt. Sie leitet die Regionalgruppe/Qualitätszirkel Basel II und ist in der Tarifkommission beider Basel sowie in der paritätischen Schlichtungskommission tätig. Der FBL Klein-Vogelbach freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Regula Schneider



Gaby Henzmann-Mathys (links) übergibt Agnes Häusler-Egli das Präsidium.

PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA

GENERALVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG

Am 19. März 2005 fand in Zürich die Generalversammlung der Physiotherapia Paediatrica statt. Dorothea Etter-Wenger begrüßte die 144 TeilnehmerInnen und führte durch die Versammlung. Als Gastreferentin durfte sie Annick Kundert, die das Ressort Bildung des Schweizer Physiotherapie Verbandes leitet, herzlich willkommen heißen. Ihre Aufgabe war es, das neue Berufsbildungskonzept vorzustellen.

Nach der Präsentation der Jahresberichte der verschiedenen Ressorts wurde über das neue Berufsbild KinderphysiotherapeutIn (PhysiotherapeutIn für Säuglinge, Kinder und Jugendliche) diskutiert und abgestimmt. Das Berufsbild wurde mit zwei kleinen Änderungen einstimmig angenommen. Die Statutenrevision wurde mit grossem Mehr angenommen. Vier der sechs Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Leider traten Dorothea Etter-Wenger, Koordinatorin und Vorstandsmitglied des Ressorts QM, und Andrea Utiger-Hochuhli, Vorstandsmitglied des Ressorts SR, nicht mehr zur Wahl an. Der grosse Einsatz von Dorothea Etter-Wenger als Koordinatorin für die Physiotherapia Paediatrica wie auch von Andrea Utiger-Hochuhli wurde herzlich verdankt.

Im Vorstand verbleiben Madeleine Rotzler-Oberle, Esther Schilling-Häring, Beatrice Graf Danelli und Doris Bättig-Flückiger, die alle einstimmig wiedergewählt wurden. Regina Hinder Lang stellte

sich neu als Präsidentin zur Verfügung und wurde ohne Gegenstimme gewählt. Die Fachtagung am Nachmittag stand unter dem Thema Klumpfuss und begann mit einem Vortrag von Barbara Zukunft-Huber zum Thema Klumpfussbehandlung. Im folgenden Vortrag wurde den Anwesenden die Ponseti-Methode von Dr. E. Lamprecht und Rob van Berkum vorgestellt. In einem weiteren Referat stellte Tanja Richards das Behandlungskonzept der Universitätskinderklinik beider Basel vor. Es folgte ein Vortrag auf Französisch von Fréderique Bonnet-Dimaggio aus Montpellier: «Le pied bot varus équin, manipulation-contentions.» Als letzten Beitrag hörten die Anwesenden François Seel, Direktor des internationalen Instituts für analytische Physiotherapie, zum Thema: das Kind mit Leib und Seele und die Physik. Die analytische Biomechanik nach dem Konzept von Raymond Sohier. Die Generalversammlung wie auch die Fachtagung stiessen auf reges Interesse und so kann das 8. Physiotherapia Paediatrica-Jahr mit Elan in Angriff genommen werden.

Informationen: Geschützte Büroarbeitsplätze GBA, PP Geschäftsstelle, Rodteggstr. 3a, 6005 Luzern. E-Mail: ppge-schaeftsstelle@rodtegg.ch, Tel. 041 368 40 36, oder Regina Hinder Lang, Erlenwisenstr. 3, 8234 Stetten, E-Mail: regina.hinder@shlink.ch, Tel. 052 640 12 55.

Esther Schilling-Häring

PTR

BERICHT AUS DEM VORSTAND PTR

Die Generalversammlung des Vereins PTR fand am 31. März 2005 in der Klinik Adelheid in Unterägeri statt. Jolanda Möckli, Mitinitiantin zur Gründung der

Jolanda Möckli für deren Engagement für die Physiotherapie, für die Rehabilitation und für alles, was sie für den Verein PTR geleistet hat. Weiter informierte Urs Gamper die Anwesenden, dass er beabsichtigt, in einem Jahr aus dem Vorstand PTR zurückzutreten. Zur Verstärkung des Vorstandes PTR wurden Esther Kramer (Leitende Physiotherapeutin, Klinik Adelheid AG, Unterägeri) und Markus Meyer (Kernprozessleiter Ambulatorium, RehaClinic Zurzach) einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Dr. Thomas Langenegger hielt ein interessantes Referat zum Thema «Elektronische Umsetzung des Rehabilitationsprozesses im Klinik-Alltag». Nach der Generalversammlung kamen die

Anwesenden in den Genuss einer Klinikführung durch Esther Kramer mit anschliessendem Apéro. Die nächste Tagung der PTR findet am 20. Oktober 2005 in Zihlschlacht statt. Thema: «Guidelines in der Rehabilitation». Dabei soll eine Übersicht über die bereits bestehenden Guidelines in der Rehabilitation präsentiert werden. Anschliessend werden die Anwesenden ihre Physiotherapie-Guidelines in der Rehabilitation entwickeln.

Die PTR und ihre vier Interessengemeinschaften haben an der Vernehmlassung des Schweizer Physiotherapie Verbandes zur beruflichen Weiterbildung Physiotherapie teilgenommen.

Madeleine Isler

SART

«STOP & GO»: ERSTER KONGRESS

Die 240 Anmeldungen für den ersten Kongress der SART, der am 18. und 19. Februar 2005 durchgeführt wurde, übertrafen die Erwartungen. Dazu veranlassten sicher auch die Referate zu den Bereichen Pädiatrie, Psychologie, Operationsmöglichkeiten, Sportorthopädie, Diagnostik, Objektivierung in der Physiotherapie, wissenschaftliche Studien, Sensorik, Explosiv- und Schnellkraft, Bodybuilding, diverse Fallbeispiele zu den Bereichen VKB, Werferschulter, Rückfussproblematik und Rehabilitation aus der Sicht eines Trainers.

Interessant waren die Workshops zu den Themen: Rückenrehabilitation mit freien Gewichten, Präventionskonzept bei jugendlichen Leistungssportlern, Trainings-Abc mit freien Gewichten, Explosiv- und Schnellkrafttraining. Mit der Begrüssung durch Guido Perrot (Präsident SART) und der Leitung des Chairmans Dr. Peter Jenoure (Cross-Klinik Basel) konnte der Kongress beginnen. Der

Apéro, untermalt durch einen Saxophonisten, bot Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch und Zeit, um diverse Therapiehilfsmittel, Trainingsgeräte sowie Bandagen zu begutachten und auszutesten. Ein unerwarteter Gratulant, Christian Gross (Cheftrainer FC Basel), überraschte die Anwesenden.

Während des Kongresses fanden die Sportdays der MUBA statt (18. bis 27. Februar), wo die neusten Trends der Sportwelt angeboten wurden. Durch den Kongress konnten viele neue Interessenten gewonnen werden.

Vielen Dank den Kongress-Sponsoren «Kurzentrum Rheinfelden, Merian Iselin Spital, Basel, Crossklinik, Basel, Maralex, Reebok und Rehatec» sowie an alle Beteiligten für den gelungenen Anlass. Weitere Informationen und Powerpoint-Präsentationen diverser Vorträge finden Sie unter www.sart.ch.

Carine Hugenschmidt

ACTIVITÉ

E. OMEGA HUBER, NOUVELLE PRÉSIDENTE

Lors de l'Assemblée des délégués de l'Association Suisse de Physiothérapie, tenue le 30 avril à Berne, E. Omega Huber a été élue nouvelle Présidente centrale.

(pp/eh) Finalement, les élections au Comité central se sont révélées moins captivantes que prévu. En effet, Eugen Mischler ayant renoncé à se présenter pour un nouveau mandat, seule E. Omega Huber briguait le siège de Présidente centrale. La Zurichoise a enregistré le score suivant: 55 voix pour, 16 abstentions et 6 voix contre. Le résultat fut sans appel pour Annick Kundert également, qui endossera les fonctions de Vice-présidente. En revanche, les sièges des cinq autres candidats au Comité central furent plus âprement disputés. Les 77 délégués ont élu

Beatrice Gross Hawk (72 voix), Roland Paillex, Dominique Monnin (tous deux 67 voix), Eveline Bodmer Roux (65 voix) et Matthias Gugger (48 voix) nouveaux membres du Comité central. Quant à Cédric Castella, il n'est pas parvenu à se faire réélire (21 voix).

Adieux et surprise

Dans un cadre digne de l'occasion, hommage fut rendu aux membres sortants du Comité central Ernest Leuenberger, Charles Venetz, Christina Vollenwyder et Eugen Mischler. Visiblement touché, le Président sortant Eugen Mischler remercia les délégués de la confiance témoignée au Comité central pendant les six années de sa Présidence à la tête de l'Association Suisse de Physiothérapie. Les délégués ont rendu hommage au travail accompli par Eugen Mischler en lui réservant une ovation debout. Suite à la motion déposée par les délégués de l'Association canto-



Eugen Mischler remercie Ernest Leuenberger pour son travail.

nale du Tessin, Eugen Mischler fut élu à l'unanimité nouveau membre d'honneur de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Nouveau concept de direction

Outre les élections, les délégués ont délibéré et statué sur différentes motions des Associations cantonales, la cotisation de membre, les activités et le bud-

get. Tant les comptes annuels que le rapport de gestion de l'exercice passé ont été avalisés à l'unanimité. Une large majorité a soutenu la motion des délégués de l'Association cantonale Saint-Gall/Appenzell. Celle-ci prévoyait l'organisation alternée, dès 2006, de l'Assemblée des délégués et de la Réunion annuelle à Zurich, Olten, Berne, Lucerne et Fribourg,

«LES ADIEUX, MOMENT D'ÉMOTIONS»

Interview avec Eugen Mischler

(pp) Eugen Mischler, les délégués de l'Assemblée vous ont élu membre d'honneur de l'Association Suisse de Physiothérapie et ont rendu hommage à votre travail par une ovation debout. Une sortie de scène émouvante?

Eugen Mischler: Oui, très émouvante. Surtout parce que cet hommage était totalement inattendu. Après les adieux remuants et les élections captivantes, je considérais que le sujet était clos. Il est vrai que ma nomination au titre de membre d'honneur m'a surpris et a touché ma corde sensible, mon affinité avec la profession de physiothérapeute et l'Association Suisse de Physiothérapie. A mes yeux, elle reflète

la reconnaissance à l'égard de mon travail et j'adresse à tout le monde mes sincères remerciements pour la confiance qui m'a été témoignée pendant tant d'années.

Quels sont vos sentiments à l'heure de quitter la fonction de Président central?

E.M.: Je quitte la présidence centrale en sachant que de nombreux projets, travaux et idées qui existent attendent d'être traités par le nouveau Comité central. Des collègues très motivé(e)s et compétent(e)s ont été élus au Comité central, de sorte que je peux m'en aller tranquille et me consacrer au lâcher-prise tout en prenant mes distances.

Quel est votre plus beau souvenir de ces six années au poste de Président central?

E.M.: C'est une question difficile. Je ne retiens pas un événement

en particulier. Les situations les plus satisfaisantes et qui m'ont fortement marqué sont les victoires remportées après de longs débats ou négociations et qui ont fait évoluer les choses pour la profession de physiothérapeute et les membres de l'Association. Sur le plan du système de formation, la décision d'ancrer la filière de physiothérapie au niveau de la HES constitue un parfait exemple de débat fructueux, qui a finalement obtenu l'aval des milieux politiques.

Rétrospectivement, est-ce que vous prendriez des décisions différentes?

E.M.: Naturellement, lorsque l'on connaît l'évolution des affaires à posteriori, on voit les choses autrement et la compréhension des événements change. Cependant, je pense que j'ai toujours pris les décisions justes compte tenu de

la situation. J'ai toujours tenu à ce que les décisions soient prises après une analyse en profondeur de la situation et du contexte et après avoir évalué les différentes solutions possibles aux problèmes qui se posaient. Cette façon d'agir m'a évité bien des désagréments.

Retrouvera-t-on demain Eugen Mischler à un nouveau/autre poste au sein de l'Association Suisse de Physiothérapie?

E.M.: «Il ne faut jamais dire jamais» dit-on. Pourtant, la fin de mon mandat clôt un chapitre supplémentaire de mon activité associative. Bien entendu, je continuerai à suivre les affaires de l'Association et, quand ce sera possible, je participerai aux activités.

au lieu de Berne uniquement. Les délégués ont accepté à la quasi unanimité le programme d'activités proposé par le Comité central ainsi que le budget. Enfin, ils ont adopté le Concept de direction et de collaboration, qui constitue la base d'une meilleure orientation aux résultats pour l'Association Suisse de Physiothérapie. En dé-

finissant plus clairement les compétences et les responsabilités, il permet de réduire le travail de coordination, d'accélérer et d'améliorer le traitement des informations. Une évaluation fait partie intégrante du Concept; le résultat de celle-ci sera présenté à l'Assemblée des délégués 2006.

«TRAVAIL – PHYSIOTHÉRAPIE – SANTÉ»

Le symposium «Travail – Physiothérapie – Santé» aura lieu à Berne le 2 septembre 2005.

60 pour cent des personnes qui exercent une activité lucrative dans l'Union européenne pensent que le travail met leur santé en péril. Il faut dire que les troubles tels que douleurs dorsales et musculaires, stress et épuisement professionnel sont très répandus dans les entreprises. En moyenne, chaque collaboratrice et collaborateur manque environ quatre jours de travail par an suite à des troubles de santé liés au travail. En outre, environ cinq jours supplémentaires par collaborateur sont perdus pour cause d'abandon prématuré de la vie professionnelle découlant des conditions de travail. Or, ces troubles et maladies ne posent pas des problèmes uniquement aux personnes directement concernées: ils occasionnent des frais considérables aux entreprises, mais ainsi qu'à l'économie de notre pays.

C'est pourquoi les entreprises sont toujours plus nombreuses à essayer d'agir de façon préventive afin de conserver et de promouvoir la santé, la motivation et la productivité de leurs employés. A cet égard, les domaines suivants entrent en ligne de compte: sécurité au travail et protection de la santé, promotion de la santé en entreprise, ergonomie ou encore gestion des sinistres en cas de

maladie. Dans l'idéal, toutes ces activités sont coordonnées au moyen de ce que l'on appelle la gestion de la santé en entreprise.

Sagesse populaire

En rappelant que «mieux vaut prévenir que guérir», la sagesse populaire s'applique aussi au travail effectué en physiothérapie. Toujours davantage de physiothérapeutes tentent de travailler au-delà des frontières de leur discipline première, suivant la devise «le maintien de la santé en tant que devoir». Ce faisant, ils pénètrent dans un domaine ouvert à tous et non protégé, car chacun peut s'adonner à ce type d'activités et le physiothérapeute diplômé n'y est qu'un praticien parmi d'autres. Les années à venir nous diront si les physiothérapeutes seront en mesure de s'affirmer sur ce terrain. Quoi qu'il en soit, pour y parvenir, il convient de disposer de compétences techniques appropriées dépassant la connaissance usuelle de l'appareil locomoteur et de maîtriser des sujets tels que les contraintes psychosociales et l'organisation du travail, l'approche réticulaire et le travail en réseau, la connaissance de la gestion de projet ainsi que l'aptitude à évoluer sur un marché ouvert à tous.

Le symposium, lieu d'échanges

Mais qu'en est-il de la situation actuelle? Quiconque souhaite s'informer pourra le faire le 2 sep-

tembre à Berne. La Commission de l'ergonomie organise le 2 septembre le symposium «Travail – Physiothérapie – Santé» pour toutes les consœurs et tous les confrères qui désirent travailler dans le domaine de l'ergonomie et de la promotion de la santé en entreprise. Cette journée sera l'occasion de rencontrer des physiothérapeutes connus et inconnus et de recueillir des informations intéressantes à ce sujet.

Programme

Le matin, des experts reconnus de Suisse alémanique et de Suisse romande donneront des conférences. Joseph Weiss, du Centre de compétence de l'ergonomie et de la promotion de la santé en entreprise au Secrétariat d'Etat à l'économie SECO, parlera des tendances actuelles dans le domaine du travail et de la santé. Quelles tendances se profilent dans le monde du travail? Où faut-il intervenir? Qu'en pensent les milieux politiques? Ensuite, Elisabeth Conne-Perréard, spécialiste de la médecine du travail, dressera un bilan de la situation des troubles musculaires et squelettiques dans les entreprises. Sont-ils répandus et quelles sont les causes fréquentes de ces troubles et maladies? Le professeur Daniel Ramaciotti recommandera ensuite des stratégies de prévention qui passent par

l'adaptation du travail aux besoins de l'être humain.

Avant le repas de midi, Eric Martin présentera la nouvelle formation continue dans le domaine de l'ergonomie pour les physiothérapeutes, prévue pour l'automne 2005 en Suisse romande. Car, contrairement à la Suisse alémanique, il n'y existe pas encore d'offre proprement dite pour les physiothérapeutes. Après la pause de midi, des confrères et consœurs présenteront leurs projets menés dans des domaines aussi divers qu'une entreprise de prestations de services, une autre de construction métallique, des places au microscope et des bancs d'école. Leurs interventions prendront la forme d'analyses approfondies, mais aussi d'ateliers et de consultations individuelles dans le cadre de la rééducation. Vous trouverez le programme détaillé ainsi que le bulletin d'inscription dans le supplément de FISIO Active. La traduction simultanée allemand-français est prévue pour cette manifestation officiellement attestée comme formation continue. Le symposium bénéficiera du soutien de Giroflex AG (www.giroflex.ch) – sponsor principal – et de 3M AG Schweiz (www.3m.com) – cosponsor.

Hansjörg Huwiler, Président de la Commission de l'ergonomie

CONGRÈS À INTERLAKEN

(pb) Les derniers préparatifs du Congrès prévu à Interlaken le 4 juin vont bon train. Un programme varié et captivant vous y attend: les intervenants principaux vous parleront des «guidelines» alors que les interventions parallèles vous informeront des dernières découvertes et des résultats de la recherche dans différents domaines de la physiothérapie. Les sessions intitulées «meet the expert» vous offriront la possibili-

té de vous entretenir de sa spécialité avec un ou une expert(e) ou de vous joindre à un petit groupe lors d'un atelier ou d'une présentation de produit. Pendant les pauses, vous pourrez visiter l'exposition de posters; durant la pause de midi, leurs auteurs répondront volontiers à vos questions. En outre, le meilleur poster sera primé par le public.

Aimeriez-vous tester la solution Internet du projet Outcome? Pendant la pause de midi, vous aurez

l'opportunité de suivre le déroulement du projet sur ordinateur et d'en apprendre davantage sur les diverses possibilités d'évaluation. Par ailleurs, nos principaux sponsors seront présents dans la salle à manger et ils seront heureux de vous présenter leurs produits les plus récents. Dernier point culminant juste avant la fin du Congrès: le nom du lauréat du Prix de la recherche sera révélé. Quant à ceux qui se décident au dernier moment, ils pourront toujours se rendre à Interlaken et payer leur entrée sur place.

Informations essentielles

concernant le Congrès:

Date: le 4 juin 2005

Lieu: Casino Kursaal d'Interlaken

Horaire: Ouverture des portes 8h30 avec café de bienvenue, début du Congrès 10h15, fin 18h15

Prix à la caisse du jour*:

Catégorie	Prix
-----------	------

Membre	CHF 280.-
--------	-----------

Non-membre	CHF 330.-
------------	-----------

Etudiant	CHF 125.-
----------	-----------

*paiement en espèces seulement. Le repas de midi est compris dans le prix, boissons exclues.

Pour tout complément d'information, veuillez vous adresser au Secrétariat (no de tél. 041 926 07 80, info@fisio.org).

JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE DU 8 SEPTEMBRE 2005

(bw) Dans le cadre de la Journée de la physiothérapie 2005, l'Association Suisse de Physiothérapie épaulé ses membres indépendants pour l'organisation et la réa-

lisation d'une «journée portes ouvertes». Rendez-vous sur le site de l'Association (www.fisio.org), dans le domaine réservé aux membres, et profitez des nombreux moyens mis à disposition (modèles d'invitation, tracts, annonce).

ANNA HÜGLI, CHAMPIONNE DU MONDE ET FUTURE PHYSIOTHÉRAPEUTE

(as) L'équipe junior suisse de curling a gagné la médaille d'or aux championnats du monde en Italie. Du 3 au 12 mars, avec Anna Hügli, étudiante en physiothérapie, les Suisses ont vaincu toutes les autres concurrentes. En demi-finale, le Canada, défenseur du titre, fut battu 9:7, de sorte que la voie était libre pour la finale contre la Suède. «Grâce à notre force mentale et à notre décontraction, nous étions largement supérieures aux Suédoises», commente Anna Hügli suite au triomphe souverain 10:2.

D'après Anna Hügli, la préparation intense réalisée pendant l'année du championnat du monde s'est révélée déterminante pour la victoire. En outre, durant la période préparatoire, l'équipe de curling a engagé un coach mental qui a contribué à renforcer la cohésion de l'équipe.

Les curleuses en or furent accueillies en fanfare à Bienne, où une cérémonie avait été organisée pour l'occasion. Aujourd'hui, le quotidien a repris sa place dans la vie d'Anna Hügli qui se concentre sur sa formation.

DIALOGUE

L'ALLOCATION DE MATERNITÉ ENTRERA EN VIGUEUR

Les dispositions relatives à la nouvelle allocation de maternité prendront effet le 1^{er} juillet 2005.

L'allocation de maternité fait partie du régime d'allocations pour perte de gain (APG). Elle sera gérée par la même caisse de compensation que celle chargée de verser l'allocation de perte de gain aux personnes faisant du service militaire. Vous trouverez ci-dessous une compilation des questions et réponses essentielles à ce sujet.

Qui aura droit à l'allocation de maternité et pendant combien de temps?

Auront droit à l'allocation de maternité les femmes salariées ou exerçant une activité lucrative indépendante, y compris les femmes qui travaillent dans l'entreprise de leur époux pour autant qu'elles perçoivent un salaire en espèces [1]. Condition supplémentaire: la femme doit avoir travaillé pendant cinq mois au moins durant sa grossesse [2]. Le droit aux indemnités naît le jour de l'accouchement et s'éteint 98 jours plus tard. En cas de reprise de l'activité lucrative [3], ce droit s'éteint immédiatement, indépendamment du taux d'occupation.

A combien se montera l'allocation?

L'allocation correspondra à 80 pour cent du revenu moyen de l'activité lucrative perçu avant l'accouchement, mais au maximum 172 francs par jour. Un taux minimal n'est pas prévu. Par conséquent, selon le niveau du salaire et le taux d'occupation, l'indemnité journalière peut s'avérer très basse.

Quelle règle s'appliquera aux femmes qui accoucheront avant le 1^{er} juillet 2005?

A partir du 1^{er} juillet 2005, celles-ci toucheront des indemnités journalières jusqu'à expiration des 14 semaines suivant l'accouchement. Ainsi la première date de naissance donnant droit à une indemnité journalière est-elle le 26 mars 2005. Si l'enfant est né avant, la femme n'a pas droit aux prestations des APG.

Comment faire valoir son droit?

En principe, la femme doit faire valoir son droit auprès de la caisse de compensation chargée de percevoir ses cotisations AVS. Les patrons se chargent d'annoncer à la caisse leurs employées concernées. Si la femme exerce une activité salariée avant l'accouchement, son patron lui versera ses allocations de maternité. Si, en revanche, elle travaille à son compte, les allocations lui seront versées directement.

Rapport entre allocations de maternité et obligation faite au patron de verser le salaire selon le CO et le contrat de travail

Si une femme qui accouche avant le 1^{er} juillet 2005 a droit au versement du salaire au-delà du 1^{er} juillet 2005 conformément au Code des obligations au à son contrat de travail, ce droit se maintient. En cas d'accouchement après le 1^{er} juillet 2005, les dispositions suivantes sont applicables [4]: Si des allocations de maternité sont versées, l'art. 324a, alinéas 1-3 du CO (obligation de verser le salaire en cas d'empêchement du travailleur) n'est plus applicable. Toutefois, cette disposition demeure applicable lorsque la femme concernée n'a pas droit à l'allocation de maternité de l'APG [5], et aussi, bien entendu, pendant la période précédant l'accouchement, notamment en cas de pro-

blème de santé durant la grossesse. Si vous êtes employeur, la caisse de compensation de l'AVS vous versera les prestations au titre d'allocation de maternité pendant la durée du versement du salaire.

Qu'advient-il des assurances d'indemnités journalières existantes?

Si vous avez déjà contracté une assurance privée d'indemnités journalières en cas de maternité, ce contrat d'assurance deviendra caduc de plein droit au 1^{er} juillet 2005. Il n'est donc pas nécessaire de le résilier. Les primes payées en trop vous seront restituées. Quant aux femmes qui touchent déjà des prestations de maternité d'une assurance d'indemnité journalière avant le 1^{er} juillet 2005, elles continueront à les percevoir dans les proportions prévues par le contrat, même si par ailleurs elles ont droit, dès cette date, à une allocation des APG. Si, néanmoins, les indemnités journalières des APG et les prestations de l'assurance d'indemnités journalières privée dépassent le montant du salaire assuré (surassurance), l'assurance d'indemnités journalières est autorisée à réclamer la part des allocations de perte de gain qui dépasse le salaire (surindemnisation) auprès de la caisse de compensation de l'AVS. Ainsi est-il exclu que les ayants-droit perçoivent des indemnités journalières à double pendant la période transitoire.

Faut-il conclure un nouveau contrat de travail?

Non. Les nouvelles dispositions priment sur les contrats de travail conclus sous le régime du droit privé; elles demeurent donc applicables. La FMH adaptera ses contrats types à la nouvelle législation.

Les délais de congé ont-ils changé?

Non. L'art. 336c CO, qui proscrit la résiliation par l'employeur du

contrat de travail d'une employée pendant sa grossesse et au cours des 16 semaines qui suivent l'accouchement, demeure inchangé. Par conséquent, l'obligation de verser le salaire et la protection contre le congé ne se recouvrent toujours pas. En revanche, l'employée a le loisir de résilier son contrat de travail pendant cette période. Si elle ne souhaite pas continuer à travailler après la naissance de son enfant, elle est autorisée à remettre son congé pour la fin de la période pendant laquelle son patron est tenu de lui verser l'intégralité de son salaire, sans pour autant devoir craindre une réduction des indemnités auxquelles elle a droit selon le régime des APG.

Vous trouverez des informations complémentaires relatives aux allocations de perte de gain (texte des nouvelles dispositions et commentaires) sur le site Internet de l'OFAS, à l'adresse www.ofas.admin.ch > Actualités > Nouveautés > 24.11.2004. Nous supposons que les offices fédéraux compétents (OFAS, caisse de compensation de l'AVS) produiront les formulaires requis au cours des prochains mois et publieront de plus amples informations.

Lucia Rabia, Service juridique FMH

Première publication: Bulletin des médecins suisses 3/2005. Réimpression avec l'assentiment de l'autrice, que nous remercions vivement.

Bibliographie

1. La notion de «salaire en espèces» s'oppose ici à celle de «salaire en nature» (par exemple hébergement gratuit); il constitue une prestation en argent décomptée au moyen du certificat de salaire.
2. A l'art. 16b de la Loi sur les allocations pour perte de gain (LAPG, RS 834.1), les périodes de chômage sont prises en compte pour le calcul de cette durée minimum d'activité conformément à l'art. 29 du Règlement sur les allocations pour perte de gain (RAPG, RS 834.11). Les changements de poste de travail pendant cette période ne sont pas pris en considération. Une durée minimale d'emploi auprès d'un patron déterminé n'est donc pas exigée.
3. Il faut souligner qu'il est interdit d'occuper une femme en couches pendant les huit semaines suivant l'accouchement. Cette interdiction de travail en conformité avec l'art. 35a, alinéa 3 de la Loi sur le travail (LTr, RS 822.11) est toujours applicable.
4. Renseignement pris auprès de l'Office fédéral des assurances sociales OFAS.
5. Uniques ayants-droit: les femmes qui, immédiatement avant l'accouchement, ont été assurées pendant neuf mois au sens de la loi sur l'AVS et qui, au cours de cette période, ont exercé une activité lucrative durant cinq mois au moins (art. 16b LAPG).

COMPAGNIES D'ASSURANCE MALADIE NON AFFILIÉES AUPRÈS DE SANTÉSUISSE

(bw) En Suisse, quelques rares compagnies d'assurance maladie ne sont pas affiliées à l'association santésuisse. Il s'agit en premier lieu de caisses qui, du moins dans la phase initiale, n'ont pas défini de manière définitive les modalités de leur collaboration avec l'association faîtière de la branche de l'assurance-maladie. Tel est le cas, à titre d'exemple, de la caisse-maladie Sana 24

(Reinach/BL), qui adhérera à l'association faîtière santésuisse, en juillet 2005 seulement. Les factures de l'ensemble des traitements physiothérapeutiques pour la période précédant juillet 2005 doivent être envoyées directement au/à la patient(e) (système du tiers garant) et établies sur la base des points et des valeurs du point usuels. Sur son site Internet, santésuisse, publie la liste de toutes les caisses affiliées à l'association (www.santesuisse.ch > santé-suisse > assureurs-maladie).

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

AGATHE JOST, SECRÉTAIRE DE L'ASSOCIATION FISIOVAUD

L'Association grandit et déménage au Ch. du Bois Murat 13, à Epalinges. Pour la soutenir dans ses tâches administratives, elle a engagé Agathe Jost. Agathe Jost est née dans la ville de Berne. Elle est venue pour la première fois dans le canton de Vaud en 1976, en tant que fille au pair. Durant 8 ans, elle a exercé dans l'hôtellerie en tant que réceptionniste, puis responsable du service de réservations d'une Chaîne d'Hôtels. Elle a aussi travaillé dans le secteur des assurances en tant que secrétaire au service conseil-entreprise.

Elle s'est inscrite à l'Université de Lausanne en psychologie, où elle a obtenu une demi-licence. Elle a souhaité poursuivre une formation bilingue en psychologie clinique à Fribourg. Les circonstances de la vie ont fait qu'elle a dû interrompre provisoirement ses études.

Aujourd'hui elle désire «réorganiser ses études et son activité professionnelle».

Dans son activité au secrétariat de Fisiovaud, son rôle est de recevoir vos différentes demandes en tant que membre de l'association et de les référer aux membres du comité selon leurs responsabilités. Alors n'hésitez pas, elle sera présente les mardis de 9h00 à 16h00 et les jeudis de 13h30 à 16h00. En dehors des heures de présence, le répondeur et les e-mails seront relevés quotidiennement. Agathe Jost a de nombreuses compétences notamment en communication, ce qui lui permettra d'être à l'écoute de vos demandes et propositions. Nous lui souhaitons beaucoup de plaisir dans sa nouvelle activité professionnelle.

Sylvie Krattinger, Membre du comité Fisiovaud

ATTIVITÀ

E. OMEGA HUBER

NUOVA PRESIDENTE

All'Assemblea dei delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, tenutasi a Berna il 30 aprile, E. Omega Huber è stata eletta nuova Presidente centrale.

(pp/eh) Le elezioni per il Comitato centrale sono state meno combattute di quanto si potesse pensare prima dell'Assemblea dei delegati. Eugen Mischler ha rinunciato infatti a ripresentarsi per un ulteriore mandato e E. Omega Huber è rimasta la sola candidata alla carica di Presidente centrale. La candidata zurighese è stata così eletta con 55 voti a favore, 16 astensioni e 6 voti contrari. Anche il risultato di Annick Kundert, futura Vice-presidente, è stato netto. L'elezione dei rimanenti cinque membri del Comitato centrale è stata invece più interessante. I 77 delegati hanno infatti eletto i nuovi candidati Beatrice Gross Hawk (72 voti), Roland Paillex, Dominique Monnin (entrambi 67 voti),

Eveline Bodmer Roux (65 voti) e Matthias Gugger (48 voti), mentre Cédric Castella (21 voti) non è stato riconfermato.

Addii e sorprese

I delegati hanno preso doveroso commiato dai membri uscenti del Comitato centrale Ernest Leuenberger, Charles Venetz, Christina Vollenwyder e Eugen Mischler. Visibilmente commosso, il Presidente uscente Eugen Mischler ha ringraziato i delegati per la fiducia riposta in lui e nei suoi colleghi nei sei anni trascorsi come Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. I delegati lo hanno ricompensato con una standing ovation. Su proposta dei delegati dell'Associazione cantonale del Ticino, Eugen Mischler è stato nominato, all'unanimità, membro onorario dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Nuovo concetto di gestione

Accanto alle elezioni, i membri hanno deliberato su diverse proposte delle Associazioni cantona-



Christina Vollenwyder, Charles Venetz e Ernest Leuenberger.

li, sulle quote sociali, sulle attività e sul budget. Il conto annuale e il rapporto di gestione dell'esercizio scorso sono stati entrambi approvati all'unanimità. La grande maggioranza dei presenti ha sostenuto la proposta dei delegati dell'Associazione cantonale di San Gallo/Appenzello, la quale chiedeva che, a partire dal 2006, l'Assem-

blea dei delegati e il convegno annuale si tengano a rotazione a Zurigo, Olten, Berna, Lucerna e Friborgo e non più esclusivamente a Berna.

Il Programma di attività e il budget proposti dal Comitato centrale sono stati approvati dai delegati quasi all'unanimità. Al termine dell'Assemblea, i delegati hanno

«UN COMMIATO COMMOVENTE»

Un'intervista a Eugen Mischler

(pp) Eugen Mischler, all'Assemblea dei delegati, Lei è stato eletto, membro onorario dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. I delegati hanno reso omaggio al suo operato con una standing ovation. Un commiato commovente?

Eugen Mischler: Sì, molto. Soprattutto perché non me l'aspettavo. Dopo la commozione del mio commiato e la tensione delle nuove elezioni, avevo ormai già accantonato il tema «elezioni». La nomina a membro onorario mi ha colto quindi di sorpresa e mi ha colpito in un punto molto delicato, quello della mia affinità alla fisioterapia e all'Associazione

Svizzera di Fisioterapia. La considero una manifestazione di stima per il lavoro svolto e ringrazio tutti per la fiducia riposta in me per molti anni.

Che cosa prova nel lasciare la carica di Presidente centrale?

E.M.: Lascio la presidenza con certezza che molti progetti, lavori e idee già avviati verranno portati avanti dal nuovo Comitato centrale. Visto che nel Comitato centrale sono stati eletti molti colleghi e colleghi competenti e altamente motivati, mi sento sollevato e posso prendere distanza.

Dopo sei anni, qual è il suo più bel ricordo come Presidente centrale?

E.M.: È una domanda difficile. Non ci sono singoli momenti da evidenziare. Per me le situazioni

più intense e avvincenti erano soprattutto quelle in cui, dopo acese discussioni e contrasti, noi dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia potevamo giungere a conclusioni che erano nell'interesse della fisioterapia e dei suoi membri. La decisione sul sistema formativo, che colloca la fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale, è per me un esempio tipico di un tale dibattito costruttivo, che ha trovato anche un riscontro positivo sul piano politico.

Potendo tornare indietro cambierebbe qualcosa?

E.M.: «Col senno di poi» è chiaro che si giunge a valutazioni e ottime diverse e allettanti. Penso comunque di aver preso le decisioni giuste rispetto alla situazione del momento. Per me era impor-

tante che le decisioni venissero prese in base a un'approfondita analisi della situazione e del contesto e dopo una valutazione delle possibili soluzioni. Questo mi ha risparmiato problemi nel processo decisionale.

Si ritroverà Eugen Mischler in nuove/altre funzioni nell'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

E.M.: «Never say never», come si suol dire. Tuttavia col termine del mio mandato si chiude un altro capitolo della mia attività associativa. Naturalmente, anche in futuro seguirò con interesse i temi trattati dall'Associazione e, probabilmente, parteciperò anche alle sue attività.

varato il concetto di gestione e cooperazione. Tale concetto funge da base per un migliore orientamento strategico dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia e contribuisce a regolare con maggiore chiarezza le competenze e le responsabilità, a ridurre le difficoltà di coordinamento nonché a migliorare la rapidità e la qualità dell'elaborazione delle informazioni. La valutazione sarà parte integrante del programma. L'esito della valutazione dovrà essere presentato all'Assemblea dei delegati 2006.



Dominique Monnin è stato eletto nel Comitato centrale.

«LAVORO – FISIOTERAPIA – SALUTE»

Il 2 settembre 2005 si terrà a Berna il simposio «Lavoro – Fisioterapia – Salute».

Il 60 per cento della popolazione attiva dell'Unione Europea ritiene che il lavoro pregiudica la loro salute. Disturbi come dorsalgie, dolori muscolari, stress e sindrome da burn-out sono sempre più diffusi nelle aziende. Si calcola che ogni dipendente è assente in media quattro giorni all'anno per affezioni legate al lavoro. A questi si aggiungono cinque giorni persi per collaboratore, in seguito all'abbandono prematuro della professione. Questi disturbi e malattie non sono solo problematici per i diretti interessati, ma hanno anche un grosso impatto sulle imprese e l'economia in generale. Sempre più aziende tentano quindi di prevenire tali situazioni e di promuovere la salute, la motivazione e la produttività sul posto di lavoro. I settori d'intervento sono la sicurezza sul lavoro, la tutela della salute, la promozione aziendale della salute, l'ergonomia e la gestione dei sinistri in caso di malattia. La soluzione ottimale è di coordinare tutte le iniziative nell'ambito del cosiddetto management aziendale della salute.

Il vecchio adagio

Il vecchio adagio «prevenire è meglio di guarire» può essere applicato anche nella fisioterapia. I fisioterapisti cercano sempre più di allargare il proprio campo di attività, secondo il motto «il mantenimento della salute è un dovere». Così facendo, s'inoltrano in un settore non tutelato: tutti vi possono operare e il fisioterapista diplomato è uno dei tanti attori. Solo nei prossimi anni si potrà valutare se i fisioterapisti saranno riusciti a diventare dei veri protagonisti in questo campo. Le premesse per il successo sono: un grosso bagaglio tecnico che vada al di là delle abituali conoscenze sull'apparato motorio, in particolare la conoscenza di tematiche come le pressioni psicosociali e l'organizzazione del lavoro, un approccio pluridisciplinare, conoscenze di project management nonché la capacità di operare in un libero mercato.

Opportunità di scambio al simposio

Qual'è la situazione attuale? Chi desidera informarsi, lo potrà fare il 2 settembre a Berna. La Commissione per l'ergonomia organizza, infatti, per i colleghi che sono o desiderano operare nel campo dell'ergonomia e della promo-

zione della salute un simposio intitolato «Lavoro – Fisioterapia – Salute». La giornata sarà anche un'opportunità per incontrare nuovi e vecchi colleghi e ascoltare relazioni interessanti su questa tematica.

Programma

La mattina interverranno relatori di spicco, provenienti dalla Svizzera tedesca e romanda. Joseph Weiss, del Centro di competenza Ergonomia e promozione della salute in azienda del Segretariato di stato per l'economia e il lavoro SECO, parlerà dei nuovi trend nel campo del lavoro e della salute. Quali tendenze si profilano nel mondo del lavoro? Dov'è necessario intervenire? Cosa ne pensano i politici? Elisabeth Conne-Perréard, medico del lavoro, terrà poi una relazione sui disturbi muscolo-scheletrici nelle imprese. Quanto sono diffusi, quali sono le cause più frequenti di tali disturbi e malattie? Il professor Daniel Ramaciotti completerà la panoramica con delle informazioni sulle iniziative di prevenzione racco-

mandate, ossia l'adeguamento del lavoro alle esigenze delle persone.

Prima del pranzo, Eric Martin presenterà il nuovo corso di formazione continua, previsto per l'autunno 2005 nella Svizzera romanda e dedicato al settore dell'ergonomia per fisioterapisti. In questa parte della Svizzera, a differenza della Svizzera tedesca, non esiste, infatti, ancora un'offerta per fisioterapisti. Dopo l'intervallo per il pranzo, colleghi fisioterapisti illustreranno i loro progetti in diversi settori. Si è cercato di proposito una grande varietà di iniziative: le presentazioni spazieranno dall'impresa di servizi nella metallurgia, ai posti di lavoro al microscopio o per studenti, da analisi approfondite su workshop fino a valutazioni individuali nel campo della riabilitazione. In allegato a FISIO Active troverete il programma dettagliato con il tagliando d'iscrizione. La manifestazione sarà tradotta in simultanea in francese-tedesco e conterà come perfezionamento ufficiale. Il simposio ha ottenuto il sostegno dello sponsor principale Giroflex AG (www.giroflex.ch) e del co-sponsor 3M AG Schweiz (www.3m.com).

**Physiotherapie
Arbeit
Gesundheit**

Hansjörg Huwiler, Presidente della Commissione per l'ergonomia

CONGRESSO A INTERLAKEN

(pb) Gli ultimi preparativi per il Congresso del 4 giugno a Interlaken procedono a pieno regime. Il programma è svariato e appassionante: i relatori principali illustreranno la tematica Guidelines e le relazioni parallele presenteranno le ultime novità e ricerche nei diversi settori della fisioterapia. Nelle sessioni Meet the expert avrete inoltre la possibilità di discutere direttamente con un

esperto sulla sua specialità o potrete partecipare a un workshop in un piccolo gruppo o a una presentazione di prodotti.

Durante le pause potrete visitare i poster e nell'intervallo di pranzo avrete l'opportunità di porre eventuali domande ai presentatori dei poster. Il miglior poster sarà premiato dal pubblico.

Volete provare a vedere come funziona la soluzione Internet del progetto Outcome? Durante l'intervallo di pranzo avrete la pos-

sibilità di provare direttamente al computer il funzionamento del progetto e di informarvi sulle diverse possibilità di valutazione. I nostri sponsor principali saranno presenti a pranzo e saranno felici di discutere con voi dei loro nuovi prodotti.

Poco prima della fine del congresso vi sarà un ultimo momento forte della giornata: si svelerà al pubblico quale studio, fra quelli inoltrati, avrà vinto il premio per la ricerca.

Chi non si è ancora iscritto, avrà la possibilità di decidere all'ultimo momento di venire a Interlaken e potrà pagare l'ingresso alla cassa.

Le informazioni più importanti sul Congresso:

Data: 4 giugno 2005

Luogo: Casino Kursaal Interlaken

Orario: apertura porte: ore 8.30 con caffè di benvenuto, inizio del congresso alle 10.15, termine: 18.15.

Prezzo dell'iscrizione alla cassa*:

categoria prezzo

membri CHF 280.-

non membri CHF 330.-

studenti CHF 125.-

*solo in contanti. Il pranzo è incluso nel prezzo, escluse le bevande.

Per ulteriori informazioni rivolgersi al Segretariato (telefono 041 926 07 80, info@fisio.org).

GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA DELL'8 SETTEMBRE

2005

(bw) Nell'ambito della Giornata della fisioterapia 2005, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia sostiene i membri indipendenti nell'organizzazione e realizzazione

di una «giornata delle porte aperte».

Approfittate dei vari ausili che vi vengono messi a disposizione sul sito dell'Associazione (www.fisio.org) nella sezione Members-only (modelli di biglietti di invito, volantini, inserzione).



Giornata delle porte aperte per la fisioterapia.



Le juniores svizzere (da sinistra) Tania Grivel, Anna Hügli, Jimmy Grivel, Franziska Marthaler e Stephanie Rüegsegger.

LA FUTURA FISIOTERAPISTA ANNA HÜGLI CAMPIONESSA MONDIALE

(as) Le juniores svizzere di curling hanno vinto la medaglia d'oro al campionato mondiale di curling. Fra il 3 e il 12 marzo di quest'anno la squadra svizzera, di cui faceva parte la studentessa di fisioterapia Anna Hügli, ha battuto tutte le concorrenti. Dopo aver sconfitto in semifinale le campionesse in carica canadesi 9:7, le giovani svizzere si sono assicurate l'ingresso in finale contro la Svezia. «Eravamo nettamente in vantaggio sulle Svedesi grazie alla nostra forza mentale e alla nostra calma»,

così Anna Hügli ha commentato il grosso successo della gara finale, con il risultato di 10:2.

La vittoria è da attribuire, secondo Anna Hügli, a un'intensa preparazione durante tutto l'anno in vista del campionato. Inoltre durante la preparazione, la squadra di curling ha fatto ricorso a un mental coach che ha rafforzato la coesione all'interno del gruppo. Al loro ritorno, le campionesse del mondo sono state accolte con grossi festeggiamenti a Biel. Nel frattempo, per Anna Hügli è ricominciata la vita normale e la sua concentrazione è ora dedicata allo studio.

DIALOGO

L'INDENNITÀ DI MATERNITÀ ENTRA IN VIGORE IL 1° LUGLIO 2005

Il 1° luglio 2005 entrano in vigore le disposizioni per la nuova indennità di maternità.

L'indennità di maternità fa parte del regime delle indennità per perdita di guadagno (IPG) e viene gestita dalla stessa cassa di compensazione come l'indennità per perdita di guadagno per le persone che svolgono servizio militare. Qui di seguito trovate una raccolta delle principali domande e risposte.

Chi ha diritto all'indennità di maternità e per quanto tempo?

Hanno diritto all'indennità di maternità le donne che esercitano un'attività lucrativa dipendente o indipendente, quindi anche le

mogli che lavorano nell'azienda del marito a condizione che percepiscano un salario in contanti [1]. Un'altra condizione è che la donna abbia lavorato per almeno cinque mesi prima della gravidanza [2]. Il diritto decorre dal giorno del parto e termina dopo 98 giorni. Cessa però prima, se la madre riprende l'attività lavorativa [3], indipendentemente dal grado di occupazione.

A quanto ammonta l'indennità?

L'indennità ammonta all'80 per cento del salario medio percepito prima del parto, con un massimo di 172 franchi al giorno. Non vi è un importo minimo. A seconda del livello salariale e del grado di occupazione, l'indennità giornaliera può risultare quindi molto bassa.

Che ne è delle madri che partoriscono prima del 1° luglio 2005?

Queste madri percepiscono un'indennità giornaliera dal 1° luglio 2005 fino al termine del periodo di 14 settimane dal parto. La prima data di parto che dà diritto a un'unica indennità giornaliera è quindi il 26 marzo 2005. Se il bambino nasce prima, la madre non ha diritto alle prestazioni dell'IPG.

Come far valere il diritto all'indennità?

In linea di massima, la madre deve far valere il suo diritto presso la cassa di compensazione che percepisce i contributi AVS. L'iscrizione della lavoratrice avviene tramite il datore di lavoro. Se prima del parto, la madre esercita un'attività dipendente, l'indennità viene versata dal datore di lavoro. Se la madre lavora in proprio, l'indennità le viene versata direttamente.

Rapporto fra indennità di maternità e obbligo di pagamento del salario da parte del datore di lavoro secondo il CO e il contratto di lavoro?

Se una madre, in seguito alla nascita di un figlio prima del 1° luglio 2005, ha diritto al pagamento del salario in virtù del Codice delle obbligazioni o del contratto di lavoro, questo diritto rimane garantito. In caso di parto dopo il 1° luglio 2005 vale quanto segue [4]: se viene corrisposta un'indennità di maternità, non si applica più l'art. 324a CO, cpv. 1-3 (salario in caso di impedimento del lavoratore). Questa disposizione rimane invece applicabile nel caso in cui una madre non abbia diritto all'indennità di maternità dell'IPG [5], e naturalmente anche nel periodo precedente al parto, soprattutto in caso di complicazioni durante la gravidanza. Per la durata del pagamento del salario per impedimento del lavoratore, i datori di lavoro ricevono il rimborso delle presta-

zioni dell'indennità di maternità dalla cassa di compensazione AVS.

Che ne è delle attuali assicurazioni di indennità giornaliera?

Se avete già stipulato un'assicurazione privata, che prevede un'indennità giornaliera in caso di malattia, questo contratto d'assicurazione si estingue per legge a decorrere dal 1° luglio 2005. La disdetta non è quindi necessaria. La percentuale dei premi versati in eccedenza viene rimborsata.

Le madri che prima del 1° luglio 2005 percepiscono già prestazioni di maternità da un'assicurazione d'indennità giornaliera, continuano a percepirla nell'entità stabilita dal contratto, anche se dal 1° luglio 2005 hanno anche diritto all'indennità di maternità dell'IPG. Tuttavia, se l'indennità giornaliera dell'IPG e la prestazione dell'assicurazione privata d'indennità giornaliera superano il salario assicurato (sovraassicurazione), l'assicuratore d'indennità giornaliera può richiedere l'indennità di maternità dalla cassa di compensazione AVS nell'ambito della sovraindennità. In questo modo si vuole evitare che nel periodo transitorio gli aventi diritto percepiscano il doppio dell'indennità giornaliera.

Occorre concludere un nuovo contratto di lavoro?

No. Le nuove disposizioni hanno la precedenza sui contratti di lavoro stipulati in base al diritto privato e si applicano quindi automaticamente. La FMH adeguerà i contratti tipo alle nuove norme di legge.

I termini di disdetta sono cambiati?

No. Rimane immutato l'art. 336c CO, secondo il quale un licenziamento pronunciato dal datore di lavoro durante la gravidanza o nelle 16 settimane seguenti al parto della lavoratrice è nullo. L'obbligo

di pagamento del salario e la tutela dal licenziamento continuano quindi a non combaciare.

La lavoratrice è però libera di disdire il contratto di lavoro anche in questo periodo. Se dopo la nascita del bambino non vuole più lavorare, può presentare il licenziamento a decorrere dalla data in cui cessa l'obbligo di pagamento dell'intero salario da parte del datore di lavoro, senza quindi temere un taglio dei diritti nei confronti dell'IPG.

Ulteriori informazioni sull'indennità di maternità (testo delle nuove disposizioni e spiegazioni) sono riportate sull'homepage dell'UFAS sotto www.bsv.admin.ch > Novità > Indice > 24.11.2004. Prevediamo che nei prossimi mesi gli organi competenti (UFAS, casse di compensazione AVS) divulgino ulteriori informazioni e soprattutto mettano a disposizione i moduli necessari.

Lucia Rabia, servizio legale FMH

Prima pubblicazione: Bollettino dei medici svizzeri 3/2005. Riproduzione con cortese autorizzazione dell'autrice.

Cenni bibliografici

- Il concetto di «salario in contanti» è in contrapposizione con quello di «salario in natura» (per esempio alloggio gratuito); si intende quindi una prestazione in denaro che viene conteggiata tramite un certificato di salario.
 - Art. 16b Legge sull'indennità di perdita di guadagno (LIPG, SR 834.1). La disoccupazione viene inclusa nel calcolo della durata minima di attività lucrativa a norma dell'art. 29 dell'Ordinanza sull'indennità di perdita di guadagno (OIPG, SR 834.11). Un eventuale cambiamento di posto di lavoro intervenuto in questo periodo non è rilevante; non è quindi richiesta una durata minima di servizio presso un determinato datore di lavoro.
 - Occorre tuttavia segnalare che una puerpera non può essere occupata per otto settimane dopo il parto. Questo divieto di lavoro ai sensi dell'35a capoverso 3 della Legge sul lavoro (LsL, SR 822.11) continua ad applicarsi.
 - Secondo le informazioni dell'Ufficio federale delle assicurazioni sociali (UFAS).
 - Hanno diritto solo le donne che subito prima del parto erano state assicurate obbligatoriamente per nove mesi ai sensi della legge sull'AVS e che in questo periodo avevano esercitato l'attività lavorativa per almeno cinque mesi (art. 16b LIPG).
-
- ## ASSICURATORI MALATTIA NON ADERENTI A SANTÉ-SUISSE
- (bw) In Svizzera vi sono un paio di casse malati che non aderiscono all'associazione di categoria santésuisse. Ciò vale soprattutto per le casse che, almeno nella fase iniziale, non hanno ancora stabilito in modo definitivo la loro collaborazione con l'associazione degli assicuratori malattia. È il caso per esempio della cassa Sana 24 (Reinach/BL), che diventerà membro dell'associazione di
- categoria solo nel luglio 2005. Le fatture per tutti i trattamenti fisioterapici erogati prima del luglio 2005 devono essere inviate direttamente al/alla paziente. Come base si applicano i normali punti di tassazione e i rispettivi valori. Nella sua homepage, santésuisse pubblica tutte le casse che aderiscono all'associazione di categoria (www.santesuisse.ch > santésuisse > assureurs-maladie).

KURS

Verband/Association/Associazione

MANAGEMENT DU PERSONNEL

Objectif	Le cours renforce votre savoir-faire et vos compétences dans le domaine de la gestion du personnel. Il vous enseigne les outils pour un recrutement de personnel professionnel et vous apprend à diriger et à encourager une équipe de manière ciblée. Le cours sensibilise les participant(e)s aux principales questions de droit du travail et vous apporte des informations et connaissances nécessaires en rapport avec les contrats de travail.
Contenu	<ul style="list-style-type: none"> recrutement de personnel, offre d'emploi et entretien d'embauche détermination des objectifs évaluation des collaborateurs certificat de travail types et contrats de travail temps de travail licenciement, démission
Animatrice	Barbara Lehmann Spring, spécialiste en gestion du personnel, conseillère en entreprise indépendante dans le domaine des ressources humaines et de la direction
Groupe cible	Physiothérapeutes employé(e)s et indépendant(e)s (réservé aux membres de l'Association Suisse de Physiothérapie)
Date/Lieu	9 novembre 2005, Fribourg
Horaire	17h00–21h00
Coût	CHF 180.– (documents et petite collation inclus)
Nombre de participant(e)s:	Min. 10, max. 16 participant(e)s
Date limite d'inscription	30 septembre 2005

PRÄVENTIVE GANGSICHERHEITSKURSE IM ALTER:

«SICHER DURCHS ALTER GEHEN»

Ziel

Bedingt durch die demografische Entwicklung werden wir immer häufiger Klienten nach einem Sturz oder mit einem erhöhten Sturzrisiko behandeln. Es ist deshalb wichtig, vermehrt präventiv tätig zu sein. Im Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gangsicherheitskurs für ältere Menschen vorgestellt, mit dem Ziel, diesen in Praxis oder Klinik anbieten zu können. Der Kurs zeigt Marketingstrategien und Budgetmöglichkeiten auf, vermittelt Grundlagen zum Thema Sturz und sensibilisiert auf die Wichtigkeit von Sturzabklärung und -behandlung.

Inhalte

- Zahlen und Fakten zum Thema Sturz
- Medizinische Grundlagen und Erkennen von Risikofaktoren
- Abklärungsmöglichkeiten, Vorstellen von Assessments
- Massnahmen zur Sturzprophylaxe (evidence based)
- Kursstruktur/Kursrahmen
- Marketingmöglichkeiten mit Musterbriefen
- Inhalt der einzelnen Lektionen
- Vorstellen der didaktischen Hilfsmittel

Zielgruppe

Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes)

Daten/Ort/KursleiterIn

24. September 2005:

- in Chur mit Sandra Röthenmund

15. Oktober 2005

- in Bern mit Silvia Knuchel-Schnyder

22. Oktober 2005

- in Zürich mit Stefan Schädler

19. November 2005

- in St. Gallen mit Astrid Zollinger

Die restlichen Daten sind alle ausgebucht.

Zeit

9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten

CHF 200.–

(inkl. CD-ROM mit Kursunterlagen und Mittagessen)

Teilnehmerzahl

Min. 10, max. 20 TeilnehmerInnen

Anmeldung

Jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

COURS DE PRÉVENTION RELATIF À UNE DÉMARCHE ASSURÉE DES PERSONNES ÂGÉES: «MARCHER AVEC ASSURANCE DURANT SA VIEILLESSE»

Objectif

L'évolution démographique fait que nous traitons de plus en plus des personnes qui ont fait une chute ou qui présentent un risque élevé de chute. Il importe donc d'avoir une activité accrue de prévention. Durant ce cours de prévention, un cours sur la démarche assurée des personnes âgées est présenté aux participant-e-s, dans le but de pouvoir le proposer dans leur cabinet ou en milieu hospitalier. Le cours de prévention parle de stratégies de marketing et de possibilités de budget, fournit des bases sur le thème de la chute et met l'accent sur l'importance d'une clarification des chutes et de leur traitement.

Contenus

- Chiffres et faits relatifs à la chute
- Bases médicales et identification des facteurs de risque
- Clarifications, présentation d'assessments
- Mesures en matière de prophylaxie de chute (evidence based)
- Structure des cours/cadre
- Possibilités de marketing avec modèles de lettres
- Contenu de chaque leçon
- Présentation des moyens auxiliaires didactiques

Formatrices

Le cours à Fribourg, 2 juillet 2005; S. Knuchel

Le cours à Lausanne, 9 juillet 2005; A. Zollinger

Groupe cible

Physiothérapeutes employé-e-s et indépendant-e-s (uniquement membres de l'Association Suisse de Physiothérapie)

Date/Lieu

2 juillet 2005 Fribourg
9 juillet 2005 Lausanne

Horaire

9.00–16.00 heures

Coût

CHF 200.- (y c. CD-Rom, documentation et repas de midi)

Nombre de participant-e-s:

Min. 10, max. 18 participant-e-s

Inscription

Jusqu'au 3 juin 2005

MARKETING ET COMMUNICATION**Objectif**

Ce cours vous explique pourquoi le marketing et la communication d'entreprise ont de l'importance pour votre entreprise. Vous avez la possibilité d'analyser la corporate identity de votre cabinet et de la développer encore. Le cours vous sensibilise à l'aménagement planifié et continu de la communication avec les divers groupes de référence de votre entreprise et vous transmet le savoir-faire dans l'organisation d'un event destiné à entretenir les contacts avec les clients et à acquérir de nouveaux clients.

Contenus

- La communication d'entreprise, c'est quoi?
- Corporate Identity – Ce qui fait l'identité d'une entreprise
- Ose-t-on se vendre dans une profession thérapeutique?
- Les divers groupes de référence dans votre cabinet
- Genre et utilisation de divers moyens de communication
- Comment entretenir les contacts avec les clients?
- Comment réussir un event?

Animatrice

Anne-Florence Dami dispose d'un brevet fédéral en relations publiques RP/SSRP. Elle est conseillère en relations publiques, dirige une agence de communication d'entreprise et est chargée de cours à l'Institut Suisse de Relations Publiques SPRI et au Centre Suisse d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication (SAWI).

Groupe cible

Physiothérapeutes employé(e)s et indépendant(e)s (réservé aux membres de l'Association Suisse de Physiothérapie)

Date/Lieu

5 octobre 2005, Genève

Horaire

16h30–20h30

Coût

CHF180.– (documents et petite collation inclus)

Nombre de participant(e)s:

Min. 10, max. 16 participant(e)s

Date limite d'inscription

3 septembre 2005

**INTERDISziPLINÄRES KURSANGEBOT DES
SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005**

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Nachdiplomkurs Management im (WE'G)	NDK 3 C	14.11.05–01.12.06	Aarau
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-052 BTM-053	29.08.–02.09.2005 21.–25.11.2005	Aarau Aarau
Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+)	MTT-051	13.–23.06.06	Aarau

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse

Grundfragen der Selbstständigkeit

Finanzmanagement

Personalmanagement

Konflikte angehen

Qualitätsmanagement

Marketing & Kommunikation

Präventive Gangsicherheitskurse im Alter

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2005» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
info@fisio.org

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM

Datum Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2005

Leitung Andreas M. Bertram
dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics

Sie lernen in diesem Kurs

- Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen causaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken therapeutischer Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlungen mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS-Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
- Themenspezifisch und topografisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse, 4052 Basel

Preis Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

Weitere Infos unter www.bertram.ch

45

 fisiactive 6/2005

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 53 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

NEUE TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN GESUCHT!

Qualitätszirkel in Schinznach Bad – Zurzach

Daten zirka alle 6 bis 8 Wochen

Nächste Daten: 13. Juni, 15. August

Ort alternierend an der Schule für Physiotherapie Aargau in Schinznach-Bad und in der Rehaclinic Zurzach

Zeit 18.30 bis zirka 20.00 Uhr

Thema Guidelines erstellen zum Erkennen und Umgehen von resp. mit chronischen Schmerzpatienten

Leitung Tiziana Grillo

- dipl. Physiotherapeutin, Fachlehrerin SPT Aargau, Schinznach-Bad
- FBL-Instruktorin
- Q-Zirkel Moderatorin SPV

Auskunft und Anmeldung

Tiziana Grillo, E-Mail: tiziana.grillo@bluewin.ch, Telefon G 056 463 89 11, Montag bis Mittwoch

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

Bitte schauen Sie für genauere Angaben auf unserer Website
www.fisiobasel.ch/kurse

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

Kursleitung Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel

Datum/Zeit Freitag, 16. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 17. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 18. September 2005, 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentraining

Ort Bethesda-Spital, Gellertstrasse, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGER/INNEN

Leitung Andreas M. Bertram
dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics

Datum Kurs in zwei Teilen:

Teil 1: Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. August 2005

Teil 2: Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005

Ziel

- Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten
 - Auffrischen und Wiederaktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand
- Die Kursteilnehmer/innen lernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen problembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1:

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll anhand von Beispielen
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2:

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung

- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
 - Mobilisierende Massage
 - Widerlagernde Mobilisation
 - Hubfreie Mobilisation

• Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe dipl. Physiotherapeut/innen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellerstrasse, 4052 Basel

Preis Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 1080.–; Nichtmitglieder: Fr. 1280.–

Weitere Infos unter www.bertram.ch

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

2. SCHULTERTAG «INSTABILITY UPDATE»

Inhalt

Neue Ideen und therapeutische Ansätze aus den Bereichen Anatomie, Radiologie, Biomechanik, Physiotherapie, Sportmedizin, Orthopädie und Chirurgie werden Ihnen durch kompetente Referenten vorgestellt. Zusätzlich werden Sie Gelegenheit haben, moderne arthroskopische Operationstechniken live mitzuverfolgen. Offene und arthroskopische Techniken werden einander in der Diskussion gegenübergestellt werden.

Organisator Sonnenhof, Shoulder Care

Datum/Zeit 30. Juni 2005, 8.30 bis 17.15 Uhr

Ort Kursaal Grand Casino, Bern

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. E. Buess (verantwortlich)
Dr. med. D. Rikli, Dr. med. P. Wartmann; K. Born

Teilnahmegebühren

Ärzte: Symposium: Fr. 120.–
Symposium und Nachessen: Fr. 150.–

Ärzte in Ausbildung/Physiotherapeuten:

Symposium: Fr. 70.–
Symposium und Nachessen: Fr. 100.–

Auskünfte Frau C. Wyniger, Telefon 031 358 17 47
Ebuess@shoulder-care.ch

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN –

GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Ziele Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt

und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs).

ReferentInnen Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin

Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker u.S. (PTSTA O)

Daten 2. bis 4. Juni 2005 oder 22. bis 24. September 2005 (DO, FR, SA)

Ort Roggwil BE, Schulhausstrasse 17

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–

Auskünfte ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80

TONI LIPP Projekte & Coaching,
Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: «Mit Engelszungen und Donnergrollen» – «Mut sich zu vertreten» – «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» – «TA in der Projektarbeit». Infos unter ta-organisation.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie

16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 388 34 97, Télifax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Credit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de l'AGP-Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

AGP – Association Genevoise de Physiothérapie

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2005

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2005	Prix Mbres/Non-Mbres
GE 0105	Les sacro-iliaques à leur juste place	1 et 2 octobre M. Ch. Richoz	Fr. 240.– / Fr. 290.–
GE 0205	Raisonnement clinique	29 octobre M. Ch. Richoz	Fr. 150.– / Fr. 200.–

GE 0305 Concept Sohier I	8 et 9 octobre
Base et membres supérieurs	Fr. 350.– / Fr. 400.–
M. M. Haye	
GE 0405 Concept Sohier II	18 au 20 nov.
Rachis	Fr. 500.– / Fr. 580.–
M. R. Sohier	
GE 0605 Mobilisation	10 au 12 sept.
COMPLET Mme E. Maheu	Fr. 500.– / Fr. 580.–
GE 0705 Dysfonctions des muscles masti- cateurs, céphalées et cervicalgies	12 et 13 nov.
Dr D. Vuilleumier	Fr. 380.– / Fr. 430.–
GE 0805 Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires	18 et 19 juin
M. K. Kerkour	Fr. 250.– / Fr. 300.–
GE 0905 Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule	5 novembre
M. K. Kerkour	Fr. 150.– / Fr. 200.–
GE 1005 Taping: Applications pratiques	12 et 13 novembre
M. K. Kerkour	Fr. 280.– / Fr. 330.–
GE 1305 Stretching préventif et curatif	12 juin
Mme M. Schenk	Fr. 150.– / Fr. 200.–
GE 1405 Concept Perfetti	4 au 6 novembre
M. P. Antoine	Fr. 550.– / Fr. 630.–
GE 1805 Physiothérapie respiratoire différen- tielle guidée par l'auscultation	17 au 19 juin
pulmonaire III/2	Fr. 330.– / Fr. 380.–
Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance	
M. G. Gillis – Module 2	
GE 1905 Examens complémentaires et stratégie kinésithérapique dans les pathologies respiratoires	29 et 30 oct.
M. C. Dubreuil	Fr. 250.– / Fr. 300.–
GE 2005 Relaxation et rééducation respiratoire intégrée	29 et 30 oct.
M. B. Tremblay	19 et 20 nov.
	Fr. 580.– / Fr. 660.–
GE 2305 Traitement physique des œdèmes	15 au 17 sept.
selon Földi	30 sept. et 1 ^{er} oct.
M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	3 au 5 nov.
	25 et 26 nov.
	Fr. 1500.– / Fr. 1700.–
GE 2605 L'auto-hypnose – «Comment développer	7 au 9 octobre
son potentiel psychologique et physique»	Fr. 620.– / Fr. 700.–
Mme B. Anquetin	
GE 2805 Mc Kenzie – Partie B	29 juin au 2 juil.
M. G. Sagi	Fr. 720.– / Fr. 800.–
GE 3105 Raisonnement clinique	27 et 28 septembre
M. M. Jones	Prix: Fr. 300.– / Fr. 380.–
M. Ch. Richoz	

AUTRES COURS PROPOSÉS

Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1 ^{ère} session
	Fr. 2200.–
Année académique 2005–2006	23 et 24 sept.
	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base	
M. D. Tudisco, Tél. et Fax 022 734 73 94	
Thérapie manuelle des points de détente	
Trigger points (*non-membres IMTT)	
M. B. Grosjean	TP1 5, 6 et 26, 27 nov.
Tél. 052 212 51 55	Fr. 740.– tous
Fax 052 212 51 57	
Médecine	rachis lombaire 25, 26 juin
orthopédique Cyriax	rachis cervical 3, 4 sept.
Formation par modules	rachis dorsal 8 octobre
Mme D. Isler	hanche+fesse 5 novembre
Tél. 022 776 26 94	Fr. 280.–
Fax 022 758 84 44	Fr. 280.–
Conditions: avoir suivi	Fr. 280.–
un cours d'introduction	Fr. 150.–
Thérapie manuelle	15 journées entre
GEPRO SA	Fr. 230.–/jour
Av. de l'Industrie 20	septembre 2005
1870 Monthey	et octobre 2006
Tél. 024 472 36 10	
E-mail: Gepro@Gepro.ch	
Microkinésithérapie	A 24 et 25 sept. (musculaire)
M. D. Grosjean	B 12 et 13 nov. (musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C 17 et 18 déc. (nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1 22 et 23 sept. (étiologies subies)
	P2 10 et 11 nov. (étio. prod. et terrain)
	P3 15 déc. (étiologies rares)
	P4 16 déc. (mécanismes de protection)
Formations certifiantes en PNL	
Programmation Neuro Linguistique	
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer	4 et 5 juillet
Tél. 022 794 54 54	24 et 25 septembre
Fax 022 794 22 30	
www.pncoach.com	
Diplôme de sophrologie médicale	24 au 27 nov.
de L'Ecole de Sophrologie de Genève	Fr. 1000.– par
«Relaxation Bio-Dynamique»	séminaire 4 j.
(formation en 2 ans)	Fr. 750.–p. 3 j.
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22	Fr. 400.– pour
	10 séances
Nordic Walking Basic Instructor	
Mme B. Pfister, Mastertrainer Nordic Walking	
	3 et 4 juin
Tél. 021 799 44 74	+ frais repas
Fax 021 312 11 93	et logement
E-mail: info@sanaspports.ch	env. Fr. 150.–
Site web: www.sanaspports.ch	

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2005
 Ces cours ont lieu tous les **2èmes mardis du mois (sauf exceptions)**
de 19h30 à 20h30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

14 juin 2005

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

«L'ergonomie du poste de travail informatique à l'école primaire»
 Merryl SCHOEPF, étudiante de 4ème année.
 «Prévention primaire du dos en milieu scolaire: évaluation des connaissances théoriques et pratiques des élèves après leur scolarité obligatoire», Céline ROULET, étudiante de 4ème année.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
 Tél. 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
 E-mail: jroth@deckpoint.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten i.d.R. alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat.
 Nächste Daten: 7. Juni, 6. September, 8. November
Zeit von 19.45 bis 21.45 Uhr
Thema Aktuelles Thema: LWS
 Teil 1: Untersuchung, Teil 2: Behandlung
Ort Bisculm Physiotherapie, Sur Falveng 2, 7013 Domat/Ems
 Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen

Auskunft und Anmeldung

Silvia Bisculm Jörg, Telefon 081 633 18 01

Neu in Chur:

QUALITÄTSZIRKEL MUSKULOSKELETALE PROBLEME

Schwerpunkt in Maitland

Daten in 2005 7. Juni, 30. August, 25. Oktober, 13. Dezember
Zeit 18.30 bis 20.30 Uhr
Ort Fisiopraxis von Gregor Fürrer in der Lürlibadklinik, Chur
Thema ISG Problematik, Schleudertrauma
Auskunft und Anmeldung

Jürg Siegenthaler, Landquart, Telefon 081 330 65 65

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME DE FORMATION CONTINUE DE FRIBOURG 2005–2006:

voir le site www.physiofribourg.ch

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements Françoise Streel-Borreguero

Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
 Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
 e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:
 Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
 Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
 e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement

Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu

Techniques de base des muscles de la tête,

du visage, et de l'appareil masticateur.

Approche des syndromes canalaires.

Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.

Programme

– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche.

– Anatomie, fonction et exemples de douleurs référencées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur.

Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires.

– Examen et traitement des syndromes névralgiques et canalaires: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe.

– Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.

Dates/Prix

membres	non-membres
TP2, 21 au 23 octobre 2005	Fr. 540.–
Fr. 590.–	

Condition

Avoir accompli les cours TP1 et TP2

NE 0404

THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS

Intervenant Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT

Organisation Trigger Points 1 – 4 jours:

Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire.

Trigger Points 2 – 3 jours:

Muscles des extrémités

Trigger Points 3 – 3 jours:

Muscles de la tête, de l'appareil masticateur.

Intégration d'autres thérapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.

Inscription

Directement chez Bernard Grosjean

Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57

e-Mail: bgr@smile.ch

Information

Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.

Lieu

Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

NE 105 SACRÉES SACROS-ILIAQUES

Dates/Prix 3 décembre; Fr. 160.–/Fr. 170.–

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2005

OTTOBRE 2005

--> NOVITÀ <--

«Lieve tecnica d'aggancio del tessuto Miofasciale» nella zona cervico-toracale

Data dal 07.10. al 08.10. (ve./sa.)

Istr. Marisa Solari, PT, Istr. FBL

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

NOVEMBRE 2005

Problemi muscoloscheletrici della colonna cervicale non solo dal punto di vista FBL Klein-Vogelbach

Data dal 06.11. al 07.11. (do./lu.)

Istr. Yolanda Mohr, Istr. FBL, Terapista manuale

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Diagnosi clinica e terapia manuale della colonna lombare e dell'articolazione sacroiliaca

Data dal 24.11. al 27.11. (gio./do.)

Istr. Paula van Wijmen,
Dip. Phy (Neth), Dip. MT, Dip. MDT

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

CERCASI NUOVI PARTECIPANTI

Circolo Q a Lugano

Luogo studio di fisioterapia di una partecipante

Prossimo incontro

sabato, 17. settembre 2005

Ora 10.00-12.00

Obiettivo elaborazione della scheda di valuta e del rapporto finale nella rieducazione urogenitale

Moderazione Karin Gregorio, moderatrice circolo Q dell'ASF

Iscrizione Karin Gregorio
Telefono 091 751 77 67, e-mail: karin@adhoc.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Les personnes intéressées par le programme de formation continue organisé par FISIOVAUD sont priées de consulter le n° du mois de janvier du «fisio active» ou le site de FISIOVAUD www.physvd.ch sous la rubrique «Formation continue» ou la brochure romande «Formation continue pour physiothérapeutes – Programme 2005».

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Benoît Verdin, Rue de Vaudrè 24, 1815 Clarens
Tél. 021 791 31 31, E-mail: benoit_verdin@bluewin.ch

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

WASSERTHERAPIE (Kursnummer 246)

Ziel Update Wassertherapie in Theorie und Praxis

- Hydromechanik und Immersion
- 10-Punkte-Programm der Halliwick-Methode
- Wasserspezifische Therapie
- Bad Ragazer Ringmethode
- Best Practice
- Patientenbehandlungen
- Entspannung

Referent Urs N. Gamper, Cheftherapeut der Klinik Valens

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Freitag, 2. September 2005; 18.15 bis 21.15 Uhr
Samstag, 3. September 2005; 9.15 bis 16.15 Uhr
Samstag, 1. Oktober 2005; 9.00 bis 16.00 UhrOrt Freitag, 2. September 2005: Theorie, Zürich, USZ
Samstag, 3. September 2005: Praxis + kleiner Teil Theorie, Zürich, USZ
Samstag, 1. Oktober 2005: Praxis inkl. Patienten, Klinik ValensKosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 430.–; Nichtmitglieder: Fr. 520.–
(inkl. Skript und Pausengetränke und Stehlunch in Valens)

FBL-SPECIAL: DIE IDIOPATHISCHE SKOLIOSE AUS DER SICHT

DER FUNKTIONELLEN BEWEGUNGSLEHRE (Kursnummer 257)

Ziele • Die Pathologie der idiopathischen Skoliose verstehen
• Verschiedene Erscheinungsbilder und Zusammenhänge erkennen
• Die Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen problembezogen anwenden
• Die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels überprüfbaren Parametern beurteilenInhalte • Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
• Untersuchung: Funktionsanalyse unter Berücksichtigung biomechanischer, haltungs- und bewegungsanalytischer Kriterien
• Interpretation der Befunde und planen der Behandlung
• Themenspezifische und topographisch angepasste therapeutische Übungen und BehandlungstechnikenReferentin Gaby Henzmann-Mathys,
Instruktörin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Voraussetzung Grundkenntnisse in der FBL
(Ausbildung oder Grundkurs)

Datum Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 2005

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL – SPECIAL: «DIE SCHULTER UND IHRE FUNKTIONELLE BEHANDLUNG NACH VERLETZUNGEN, NACH OPERATIONEN SOWIE BEI RHEUMATISCH BEDINGTEN PROBLEMEN» (Kursnummer 258)

Ziel	Sie lernen – entsprechend der Behandlungserlaubnis – Patienten mit Schulterproblemen genau zu beobachten, zu beurteilen und entsprechend ihren Defiziten individuell zu behandeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Funktioneller Status problemspezifisch – Behandlungsphasen eines Schulterverletzten – Angepasste Trainingselemente mit Bewegungsanalysen und Bewegungsinstruktionen als Voraussetzung für optimales Bewegungslernen – Behandlungstechniken: Widerlagernde Mobilisation des Schultergelenks und Mobilisierende Massage
Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instrukturin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)
Datum	Samstag/Sonntag, 27./28. August 2005
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

SPORTTAPING (Kursnummer 255)

Ziel	Taping Theorie und Praxis, beispielsweise zur Betreuung eines Sportvereins
Inhalt	Taping Fuss, Hand, Finger, Demo Schulter und Knie
Referent	Kurt Benninger, Leiter der Massage BASPO Magglingen
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeuten und Ärzte
Datum	Samstag, 2. Juli 2005
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

TRAINING BEIM BETAGTEN MENSCHEN (Kursnummer 263)

Ziel	Überlegungen zum Trainingsaufbau beim betagten Menschen
Inhalt	Überlegungen zum Trainingsaufbau anhand von Fallbeispielen (Orthopädie/Sturz/Dekonditioning), limitierende Faktoren in der Geriatrie, praktische Beispiele
Referent	Martin Holenstein, Leiter Physiotherapie Geriatrie/Rehabilitation, Kantonsspital Schaffhausen
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Samstag, 29. Oktober 2005, 9.00 bis zirka 16.00 Uhr
Ort	LMT Wallisellen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

TRANSKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 262)

Ausgangslage In der therapeutischen Interaktion und Kommunikation mit den MigrantInnen begegnen wir Fragen zur Bedeutung von Kulturbegriffen. Können wir Verhaltensweisen, Normen und Wertvorstellungen als «kulturell bedingt» erklären? Die Auseinandersetzung mit dem Selbst- und auch dem Fremdbild scheint nicht einfach zu sein. Wie gehe ich mit dem Fremden um und wie konstruiere ich mein «Eigenes» und welche Rolle spielt dabei die Migrationsgeschichte des Klienten? Wie entstehen individuelle Erklärungsmodelle im Krankheits- und Behinderungsfall? Wie kann die Therapeutin/der Therapeut in diesem Kontext gegenseitiges Vertrauen aufbauen und gemeinsam Lösungen aushandeln und umsetzen?

Ziel
Die TeilnehmerInnen

- haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt, analysiert und ziehen Schlüsse für Ihre Arbeit
- der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und fachliche Kompetenz in der interkulturellen Kommunikation
- verfügen über die nötigen Grundlagen, damit sie in ihrem Arbeitsfeld transkulturell kompetent handeln können.

Inhalt
Teil 1: Kultur und Soziokulturelle Identität

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Reaktionsmustern gegenüber Fremden

Teil 2: Migration und Gesundheit

- Zusammenhänge von Migration und Gesundheit
- Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung im Schweizerischen Gesundheitssystem
- Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext, Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung

Teil 3: Arbeitsfeldanalyse

- Ausarbeitung von Lösungsansätzen für die praktische Arbeit in der Physiotherapie

ReferentInnen

- Abena Esther Keller, Master of Science, dipl. analytische Psychologie und Psychotherapie, Projektverantwortliche Interkulturelle Kommunikation der Caritas Schweiz
- Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, NDK Mediation, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen in unterschiedlichen Therapiebereichen

Datum Freitag/Samstag, 30. September/1. Oktober 2005

Zeit 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

REFRESHER TAGE		(Kursnummer 264 D und F)		Referent	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT			
Einzelne Plätze sind noch frei!								
Ziel	Wiederaufrischung verschiedener Themen in einzelnen Tagen	Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen	Datum	Samstag, 3. Dezember 2005			
Inhalt		Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich	Zeit	9.30 bis 12.30 und 13.30 und 16.30 Uhr			
D) Neurologie	Anhand der konkreten Anliegen und Fragen der KursteilnehmerInnen gibt dieser Kurstag Einblick in Neuerungen im Bobath-Konzept. Die wichtigsten Entwicklungen von Theorie und Praxis werden aufgezeigt. Einzelne Themen werden mit praktischen Sequenzen veranschaulicht.	Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)					
<hr/>								
SHIATSU – ENERGIEFLUSS UND KÖRPERFUNKTIONEN								
(Kursnummer 247)								
Ziel	Mit viel praktischen Übungen Erfahrungen sammeln über das Meridiansystem, über die Energie (das Chi/ Ki), welche darin zirkuliert, und wie der Energiefluss durch Dehnungsübungen an sich selber aktiviert und wahrgenommen werden kann.							
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Theorie: Herkunft und Wirkungsweise von Shiatsu – Meridiane mit ihren Akupunkturpunkten – das Prinzip Yin/Yang – die fünf Wandlungsphasen – Einführung in die Qualität der Berührung – Erläuterung der Zusammenhänge von typischen Beschwerden bei Physiopathologie und den dazugehörigen Meridianen 							
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> D Doris Rüedi F Agnès Verbay 							
Daten	D Freitag, 17. Juni 2005	Referentinnen	<ul style="list-style-type: none"> – Veronika Rüfenacht, diplomierte Shiatsupraktizierende SGS, Lehrerin für Shiatsu – Andrea Bruder, dipl. Physiotherapeutin, dipl. Shiatsupraktizierende 					
Ort	F Samstag, 3. September 2005	Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen					
Zeit	8.00 bis 17.30 Uhr	Datum	Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember 2005					
Kosten	einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–	Zeit	9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr					
<hr/>								
MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE		(Kursnummer 253)						
SCHULTERSCHMERZEN und Ihre Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie (<i>Einführung in das Konzept</i>)								
Ziel	Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel SCHULTERSCHMERZEN.	Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich					
Inhalt	<p>Die Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – gibt – am Beispiel «Schulterschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen – kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden <p>Theorie:</p> <p><i>Das Triggerpunkt-Konzept</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt(TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP 2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofaziales Schmerzsyndrom 3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen- Kontraindikationen 4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten® <p>Praxis:</p> <p>ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit Schulterschmerzen</p>	Kosten	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke) 					
<hr/>								
INTERAKTIVER BECKENBODEN-FOLGEKURS (Kursnummer 250)								
Inhalt	<p>Das Tanzberger Konzept</p> <p>Physiotherapie bei Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktion in der praktischen Anwendung für Therapeuten mit längerer Behandlungserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfahrungsaustausch – Problemorientiertes Weiterlernen anhand von Fallbeispielen: z.B. analer Inkontinenz, Inkontinenz nach radikaler Prostatektomie, Kontinenz bei Kindern und Senioren – Vertiefung der eigenen Körperwahrnehmung – Weitere Therapeutische Übungen, Übungsvariationen – Fehlerquellen, Korrekturen – Angebote zur Gruppendynamik und Interaktion 							
Ziel	Erweiterung und Differenzierung des Fachwissens, der Therapieangebote und der Selbsterfahrung							
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen							

Voraussetzung	Basiskurs 1 und 2 (Abstand mind. 1 Jahr)
Referentin	Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kursdaten	Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober 2005
Zeit	Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN **(Kursnummer 259)**

Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie

(Anmeldung siehe unten – bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output-Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel

- Ziel dieser Weiterbildung ist:
- in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
 - die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
 - konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
 - am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennenzulernen.

Inhalt

- Theorie:**
- Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)
- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
 - unterschiedliche Schmerzmechanismen (peripher, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
 - Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
 - mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll. In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktor, IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für

organisch-rhythmische Bewegungsausbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

Zielgruppe

Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten; PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle am Thema Interessierten

Datum

Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005

Zeit

Beginn am Donnerstag um 11.00 Uhr
Kursende am Samstag um 15.00 Uhr

Ort

Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/IMTT: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 580.–

Weitere Infos

Roland Gautschi-Canonica, Telefon 056 221 56 41
oder www.kehl-33.ch

Anmeldung

Roland Gautschi-Canonica,
Kehlstrasse 33, 5400 Baden
Telefon 056 221 56 41
E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

PHYSIO IN MOTION

(Kursnummer 265)

Bewegung mit Musik – wohl dosiert bis peppig

Ziel

- Du wählst je nach Ziel geeignete Musik und verbindest Bewegung und Musik zu einem harmonischen bis peppigen Kurs.
- Du gestaltest dein Warm-up für alle Zielgruppen – motivierend und führst die Gruppe gekonnt durch die Stunde.
- Deine Gruppenkurse werden für die Teilnehmer noch attraktiver, der Kräftigungsteil effizienter und das abschliessende Entspannen wird zu einem intensiven Erlebnis.

Inhalt

Musiklehre
Grundschritte
Aufbaumethoden
Zielgruppen angepasstes Warm-up
Geeigneter Musikeinsatz bei Kräftigung
Stretching und Entspannung
Einblick in einen Lektionsaufbau
Verschiedene Warm-up Musterlektionen
Führen der Gruppe mit Handzeichen
und verbaler Instruktion
Motivationstechniken

ReferentInnen

- Claudia Romano, Turn- und Sportlehrerin ETH Zürich Diplom II, Ausbildungsleiterin SAFS Group Fitness, internationale Presenterin
- Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin ErgonPT®, Ausbildungsleiterin SAFS

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen, die in Zukunft Gruppenkurse anbieten wollen. – PhysiotherapeutInnen, die dies bereits tun und auf der Suche nach neuen Ideen sind.

Datum

Samstag/Sonntag, 5./6. November 2005

Zeit

9.15 bis 17.00 Uhr

Ort

M Fit und well, Winterthur

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

**SPIRALDYNAMIK®: DIE S-FORM DER WIRBELSÄULE –
DREIDIMENSIONAL UND DYNAMISCH – EIN FUNKTIONELLER
ANSATZ ZUR LÖSUNG KLASSISCHER PROBLEME DER LWS
(Kursnummer 261)**

Ziel

Im Workshop werden wir anhand des Themas vertieft in die Arbeit einsteigen, um die Spiraldynamik® von der praktischen Seite kennen zu lernen.

Inhalt

Die «S-Form» der Wirbelsäule – ein Stoßdämpfer, der im Laufe des Lebens immer krummer wird? Die Übergänge lumbosakral und cervikothorakal – die Schwachstellen der Wirbelsäule? Oder die Aufrichtung der Wirbelsäule ein dynamisches Schwingen aus den Krümmungen in eine Verlängerung und wieder zurück: Autoelongation beim Einatmen, zurück Schwingen beim Ausatmen?

Die Facettenstellungen übereinander betrachtet – die Form einer Spireale? Die Konsequenz beim Gehen: Beckentiefstand, Wirbelsäulenverlängerung, Brustkorbverschraubung – unter Belastung auf der Standbeinseite. Die Spireale Verschraubung – «S-Form» mit Torsion, das «S» diesmal in der Frontalebe. Und beim nächsten Schritt: eben umgekehrt. Die alternierende Rumpfverschraubung, die alternierende «S-Form» sorgt für Zentrierung und strukturelles Gleichgewicht – Schritt für Schritt. Strukturelle Regeneration statt Degeneration von Knorpel-, Bandscheiben-, Band- und Muskelstrukturen. In der Therapiepraxis: konsequent umgesetzte Bewegungsschulung von der Behandlung segmentaler Instabilitäten, Diskusprolaps bis zur Skoliose.

Referent Christian Heel, Physiotherapeut und Spiraldynamik® Experte

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Sa/Su, 12./13. November 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–; (inkl. Skript und Pausengetränke)

EINFÜHRUNG IN DIE TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) **(Kursnummer 260)**

Ziel Der/die KursteilnehmerIn erhält Informationen zu Unterscheidung und Möglichkeiten der Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Inhalt – Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin
– Yin-Yang-Prinzip, Lehre der 5 Wandlungsphasen
– Methoden und Anwendungsmöglichkeiten, Transfer zur physikalischen Therapie

Referent HansPeter Tschol, dipl. Physiotherapeut

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Achtung neu! Sa, 19. Nov. 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND

ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenaufrag2@brunau.ch, Internet: www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 8/2005 (Nr. 7/2005 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 24. Juni 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 8/2005 de la «FISIO Active» (le no 7/2005 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 24 juin 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMEINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 8/2005 (il numero 7/2005 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 24 giugno 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDEATALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P/Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied: Nicht-Mitglied: Schüler/in:
Membre: Non-Membre: Etudiant/e:
Membro: Non membro: Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

Groupes spécialisés

IBITA SWISS

Aufbaukurs:

«WIE GEHT'S? FORTBEWEGUNG» (IBITA* anerkannt)

Datum Samstag bis Mittwoch, 25. bis 29. Juni 2005

Kurs-Nr. 50051

Leitung Bettina Paeth-Rohlf, PT, IBITA* Senior-Instruktorin, Barcelona/E

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeutinnen, ÄrztInnen

Kursgebühr CHF 1000.–

Voraussetzung IBITA* anerkannter Grundkurs (Kopie beilegen)

BIOMECHANISCHE UND NEUROMUSKULÄRE ASPEKTE DER WIRBELSÄULE IN DER BEHANDLUNG VON NEUROLOGISCHEM PATIENTEN

Datum Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. September 2005

Kurs-Nr. 50039

Leitung Heidi Sinz, IBITA* Instruktorin, OMT-Kaltenborn/ Evjenth Instruktorin

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Kursgebühr CHF 570.–

Voraussetzung Berufsdiplom (Kopie beilegen)

FUNKTIONELLE NEUROANATOMIE ALS GRUNDLAGE DER REHABILITATION

Orofaziales System: die mehrfache Bedeutung für den Organismus

Datum Freitag/Samstag, 28./29. Oktober 2005

Kurs-Nr. 50026

Leitung Prof. Dr. Nelson Annunciato, Neuroanatom, Sao Päulo/Brasilien

Zielgruppe ÄrztInnen, Physio-/ErgotherapeutInnen, LogopädiInnen, PsychologInnen, PädagogInnen und Interessierte

Kurssprache Deutsch

Kursgebühr CHF 250.– pro Kurs

GRUNDKURS IN DER BEFUNDAUFGNAHME UND BEHANDLUNG ERWACHSENER MIT HEMIPARESE – BOBATH-KONZEPT (IBITA* anerkannt)

Datum Teil I: Sonntag bis Dienstag, 23. bis 25. Oktober 2005

Teil II: Sonntag bis Freitag, 13. bis 18. November 2005

Teil III: Montag bis Samstag, 20. bis 25. März 2006

Kurs-Nr. 50044

Leitung Cordula Kronewirth, PT, IBITA* Instruktorin Doris Felber, PT, IBITA* Instruktorin

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeutinnen, LogopädiInnen, Arzt/ÄrztInnen

Kursgebühr CHF 2700.–

Voraussetzung 1 Jahr Praxis mit Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern (Diplomkopie beilegen)

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Rheinfelden, Kurssekretariat, Telefon 061 836 53 13, Fax 061 836 53 66, E-Mail: kurssekretariat@reha-rhf.ch

FBL

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG

Referentin Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Datum/Ort 12./13. November und 26./27. November in Zürich

Anmeldung Gaby Henzmann-Mathys, Hint. Schachenstrasse 43, Postfach 212, 5013 Niedergösgen

Telefon 062 849 09 59

E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

FBL-KLINIK: GANG – BEOBSCHAUUNG – ANALYSE – BEHANDLUNG

Referentin Tiziana Grillo, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Datum 5./6. Juli und 20. August 2005

Ort/Anmeldung Fortbildungszentrum Zurzach

Telefon 056 269 51 78, E-Mail: fbz@rehaclinic.ch

Bertram Seminare

Christina u. Andreas M. Bertram

www.bertram.ch

FBL-KLINIK: HWS-SCHULTER-ARM

Datum Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2005

Ort Bethesda Schule, Basel

FBL-SPECIAL: DIE KLINISCHE UNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG DER SKOLIOSE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG FUNKTIONELLER, BIOMECHANISCHER UND NEUROBIO-MECHANISCHER GEISCHTSPUNKTE

Datum Sonntag, 3. bis Dienstag, 5. Juli 2005

Ort Bad Ragaz

FBL-SPECIAL: KURS FÜR WIEDEREINSTEIGER/INNEN

(Kurs in 2 Teilen)

Datum Teil 1: Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. August 2005

Teil 2: Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005

Ort Bethesda Schule, Basel

Referent Andreas M. Bertram, Dipl. PT, MT, Instruktor FBL Klein-Vogelbach/Functional Kinetics

FBL-Kurse KV Zürich und Glarus,

Telefon 01 201 57 69

E-Mail: kund_naufrag@bruna.ch

FBL-SPECIAL: DIE IDIOPATHISCHE SKOLIOSE AUS DER SICHT DER FUNKTIONELLEN BEWEGUNGSLEHRE (Kursnummer 257)

Referentin Gaby Henzmann-Mathys

Datum 18./19. Juni 2005

FBL-SPECIAL: DIE SCHULTER UND IHRE FUNKTIONELLE BEHANDLUNG NACH VERLETZUNGEN, NACH OPERATIONEN SOWIE BEI RHEUMATISCH BEDINGTEN PROBLEMEN

(Kursnummer 258)

Referentin Gaby Henzmann-Mathys

Datum 27./28. August 2005

Bei Fragen zum Kurssystem oder den Regionalgruppen

der Fachgruppe FBL: Sekretariat Fachgruppe FBL:

Gabriela Balzer, Alzbachfeld 11, 5734 Reinach

Telefon 062 772 34 46, E-Mail: mvwg.balzer@bluewin.ch

FLPT**Lymphologisch-Therapeutisches Basiswissen:****RUMPF UND UNTERE EXTREMITÄT**

Datum/Zeit	Sa/So, 1./2. Oktober 2005, 8.30 bis 17.00 Uhr
Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems • Behandlungssystematik der manuellen Lymphdrainage und Kompressionsbandagen am Beispiel von Lymphödemen und posttraumatischen Ödemen • Konzept der Ödembehandlung FLPT, LPT – Cycle • Befund und Dokumentation
Ort	Institut für physikalische Medizin, Universitätsspital Zürich
ReferentInnen	Yvette Stoel Zanolli, PT, Embrach Assistentin
Voraussetzung	Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolviertem Weiterbildung in LPT (KPE)
Kosten	Mitglieder FLPT: Fr. 280.– Nichtmitglieder FLPT: Fr. 300.–
TeilnehmerInnen	Dieser Fortbildungskurs kann auch von Nichtmitgliedern FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung Kopien des Weiterbildungsnachweise in LPT (KPE) sowie des Physiotherapie-diploms oder der SRK-Registrierung bei (max. 24 TeilnehmerInnen).
Anmeldung	schriftlich bis 19. August 2005: Sekretariat FLPT, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Telefon 041 926 07 82 online (nur für Mitglieder der Fachgruppe): www.flpt.ch
Auskunft	Sekretariat FLPT, Telefon 041 926 07 82

PTR/IGPTRKP**Workshop:****UMGANG MIT LUNGENPATIENTEN IN DER PHYSIOTHERAPEUTISCHEN PRAXIS**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Was sind mögliche psychosoziale Aspekte bei chronischen Lungenpatienten? – Wie kann mit den Folgen psychosozialer Aspekte im physiotherapeutischen Alltag umgegangen werden? – Gesprächsführung/Abgrenzung im Umgang mit chronischen Lungenpatienten
Referent	Pfr. Reinhard H. Egg, Dipl. Psychologe, Zürcher Höhenklinik Wald
Datum/Zeit	Samstag, 24. September 2005, 9.15 bis 16.00 Uhr
Ort	Universitätsspital Zürich, Kursraum Ost B Hoer 15, Gloriastrasse
Teilnehmerzahl	ist beschränkt! Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Zahlungseinganges berücksichtigt.
Kosten	Mitglieder IGPTRKP: Fr. 180.– Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Anmeldung	Gesundheitspraxis Löwencenter, z. H. Kurssekretariat IGPTRKP, Zürichstrasse 9, 6004 Luzern Fax 041 410 69 43, E-Mail: info@physio-luzern.ch
Anmeldeschluss	29. August 2005. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Kursplatzbestätigung und einen Einzahlungsschein.

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)**SAMT-KURSE 2005/2006****Kurs-Nr.**

SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN		
10-1-05 Modul 1	Manuelle Therapie, Teil 1 «obere Extremitäten»	09.–12.08.2005
11-1-05 Modul 2	Manuelle Therapie, Teil 2 «untere Extremitäten»	01.–04.11.2005
MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE		
13-1-05 Modul 3	WS, Teil I Mobilisation ohne Impuls (MOI)	03.–08.08.2005
16-1-06 Module 6+7	Wirbelsäule IV «MMI» «Mobilisation mit Impuls»	Januar–Juni 2006
MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER		
18-2-05 Modul 12	Technik der «Manipulativ-Massage» Block II «LWS»	November 2005
REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE		
19-1-05 Modul 14	SAMT update: Refresher: «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	26./27.08.2005
20-1-05 Modul 15	SAMT update: Refresher: «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	9.–11.09.2005
KURSE F.I.T.		
21-2-05 F.I.T.-Seminar	«AQUA-F.I.T.»- LeiterInnenausbildung	14.–16.11.2005
23-2-05 F.I.T.-Seminar	«NORDIC WALKING»- LeiterInnenausbildung	22./23.11.2005
KURSE IN BASEL:		
33-01-05, Modul I 33-02-05, Modul II 33-03-05, Modul III	Seziersaal «obere Extremität» Seziersaal «untere Extremität» Seziersaal «Wirbelsäule»	10.09.2005 17.09.2005 24.09.2005 Basel
KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN		
30-2-05 Modul E2	Manuelle Therapie: «Muskulatur», obere Extremität	02.–04.09.2005 Basel
INFO UND ANMELDUNG		
SAMT-SEMINARE		
Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43 E-Mail: samtseminare@swissworld.com , www.samtseminare.ch		
SUISSE ROMANDE:		
Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)		
Cours 14		27.08. au 01.09.2005 à Sion
INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:		
Séminaires SAMT/SSTM romands		
Vissigen 80, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité), Fax 027 603 24 32		

Feldenkrais Aus- und Weiterbildung



Feldenkrais Bewegungspädagogik

Die 4-jährige berufsbegleitende Ausbildung schafft Grundlagen für eine Tätigkeit als Feldenkrais Bewegungspädagogin.

Wir entdecken die Vielfalt neuer Bewegungsmöglichkeiten durch deren bewusste Wahrnehmung. Zusammen mit klassischen Grundlagen wie Anatomie und Neurophysiologie ergibt sich ein einzigartiges Spektrum für Ihre berufliche Zukunft.

Einführungsseminare: 24. 8. / 16. 9. 2005

Ausbildungsbeginn: 16. Dez. 2005

Weiterbildung Feldenkrais Methode

Modulare Weiterbildung für ausgebildete Feldenkrais Bewegungspädagoginnen:

- 09. - 12. Juni 2005: Schulter, Nacken, Vertiefung
- 08. - 11. September 2005: Brett-Arbeit
- 24. - 27. November: Be-Handeln mit Leichtigkeit
- 12. - 15. Januar 2006: Funktionale Integration am Tisch
- 16. - 19. Februar 2006: Wie arbeite ich mit Rollers?

Stiftung IAC - Integratives Ausbildungszentrum
Ausstellungsstrasse 102, 8031 Zürich
Telefon 044 271 77 61, Telefax 044 271 78 20
info@iac.ch, www.iac.ch

IAC Integratives Ausbildungszentrum



CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien

Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah.

Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitäler oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Ewilard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

20. bis 24. Juni 2005 / 17. bis 21. Oktober 2005 / 16. bis 20. Januar 2006 / 12. bis 16. Juni 2006

Referent: Werner Nafzger

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.: – Gelenkmobilisation
– Muskuläre Rehabilitation
– Neurodynamische Mobilisationen

Lumbale Instabilität 17. bis 18. September 2005

Fr. 380.–

Zervikale Instabilität 19. bis 21. November 2005-03-01

Fr. 580.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktur, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertrauma-Patienten. Internationaler Therapiestandard wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Referent Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT, Dozent Universität Utrecht (NL)

Datum 10./11. September 2005

Preis Fr. 380.– inkl. Unterlagen und Getränke

Weiterbildung Stosswellentherapie

Masterpuls MP100

- Neue Einsatzmöglichkeiten der ESWT in der Praxis
- Trigger-Stosswellentherapie
- Tipps und Tricks für die Behandlung mit extrakorporalen Stosswellen

Unser Ziel ist es, Ihnen die Grundlagen der Trigger-Stosswellentherapie zu vermitteln bzw. Grenzen aufzuzeigen, so dass Sie die Trigger-Stosswellentherapie sicher und erfolgreich in Ihrer Praxis durchführen können. Schwerpunkt im Basic-Seminar ist das Hands-on-Training und die praktische Anwendung der Stosswelle im muskulären Bereich. Sie selbst werden die wichtigsten Muskeln mit der Stosswelle behandeln. So können Sie mit der Hilfe der Trigger-Stosswellentherapie alle wichtigen Trigger- bzw. Schmerz-Symptome erfolgreich therapieren. Verlangen Sie das detaillierte Seminarprogramm.

Referenten Mike Schiuke und Kathrin Regener

Datum 16./17. Juni 2005

Preis Fr. 320.– inkl. Unterlagen

Tape- und Bandagierungskurs

Basiskurs Sprunggelenk, Hand, Muskel, Finger

Referent Hans Koch, dipl. PT, Sport PT, SOMT

Datum 13. Oktober 2005

Preis Fr. 240.– inkl. Material, Kursunterlagen und Mittagessen

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens/Urogenitaltrakts

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Fitness für den Beckenboden einmal anders. Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology.

Referenten – Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode; Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin
– Uwe Kalbermatter, ICAK-Therapeut und Physiotherapeut

Datum 25./26. November 2005

Preis Fr. 380.–

Es wird viel praktisch gearbeitet, bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Lumbale und cervikale Instabilität

aktive angegangen mit der Franklin-Methode
Mit Imagination und Körperbewusstsein unsere stabilisierenden Muskeln aktivieren und in die Bewegung integrieren.

Referent – Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode; Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Datum 22./23. Oktober 2005

Preis Fr. 380.–

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Maitland Konzept

Grundkurs Level 1

Referentin	Elly Hengeveld, Schweiz
Kursdaten	22. bis 26. August 2005, 28. November bis 02. Dezember 2005, 27. Februar bis 03. März 2006, 12. bis 16. Juni 2006
Kurskosten	CHF 3300.–
Kursnummer	20503
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Klinische Neurorehabilitation

Klinische Neuropsychologie und Neurotraining

Referent	Dr. med. van Cranenburgh, Holland
Kursdaten	18. bis 21. Oktober 2005, 23. bis 26. November 2005
Kurskosten	CHF 1300.–
Kursnummer	20533
Kursort	Spital Thun
Voraussetzungen	Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, (Neuro-)Psychologe/in

theko®-Kommunikationstraining

Einführung

Referentin	Dr. Anke Handrock, Deutschland
Kursdaten	16. bis 18. August 2005
Kurskosten	CHF 580.–
Kursnummer	20550
Voraussetzungen	Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin, Logopädin und andere Berufe des Gesundheitswesens

Feldenkrais

Spezialwoche – Alte Menschen bewegen

Referent	Eli Wadler, Israel
Kursdaten	11. bis 17. Juli 2005
Kurskosten	CHF 1350.–
Kursnummer	20557
Voraussetzungen	Feldenkrais Lehrer/in, Feldenkrais Studierende

Neurorehabilitation

Normale Bewegung – Aufbaukurs, das obere Kreuz

Referentin	Gerlinde Haase, Deutschland
Kursdaten	05./06. Dezember 2005
Kurskosten	CHF 420.–
Kursnummer	20532
Voraussetzungen	Kurs Normale Bewegung

Sportphysiotherapie

Rehabilitation bei Knieverletzungen (Kurs 1)

Schulterrehabilitation (Kurs 2)

Referent	Harald Bant, Holland
Kursdaten	Kurs 1: 09. bis 11. Oktober 2005
	Kurs 2: 12. bis 14. Oktober 2005
Kursnummer	Kurs 1: 20541, Kurs 2: 20542
Kurskosten	CHF 560.–
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Sportlehrer/in

Mc Kenzie

Level B

Referent	Mc Kenzie-Institut (Schweiz)
Kursdaten	29. September bis 02. Oktober 2005
Kurskosten	CHF 720.–
Kursnummer	20597
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

Evidence Based Physiotherapie

Für den Praktiker

Referent	Hannu Luomajoki, Schweiz
Kursdaten	02. bis 04. September 2005
Kurskosten	CHF 540.–
Kursnummer	20591
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Grundkurs

Referent/in	Susan P. Woll und Jan Utley, USA
Kursdaten	02. bis 06. August 2005, 08. bis 12. August 2005, 03. bis 07. Oktober 2005
Kurskosten	CHF 2700.–
Kursnummer	20521
Voraussetzungen	Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn und Erfahrung im Umgang mit neurologischen Patienten

Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Aufbaukurs

Referentin	Gerlinde Haase, Deutschland
Kursdaten	09. bis 13. Dezember 2005
Kurskosten	CHF 1050.–
Kursnummer	20525
Voraussetzungen	Bobath-Grundkurs

Schmerz – Schmerzbehandlung

Prinzipien von Schmerz-Analyse und -Behandlung

Referent	Dr. med. Ben van Cranenburgh, Holland
Kursdaten	16./17. und 23./24. September 2005
Kurskosten	CHF 680.–
Kursnummer	20578
Kursort	Spital Thun
Voraussetzungen	Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, (Neuro-)Psychologe/in

Funktionelle Bewegungslehre FBL

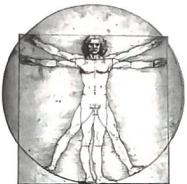
Lumbale Instabilität versus mangelhafte Stabilisation

Referentin	Yolanda Mohr, Schweiz
Kursdaten	28./29. August und 17. September 2005
Kurskosten	CHF 540.–
Kursnummer	20562
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2005 in 11 Kursorten in **Deutschland** (jetzt auch in Leipzig) und auch in **Wien** Osteopathiekurse an:

	Schnupperkurse	Kursanfang immer um 8.00 Uhr
Berlin	20.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	01.09.2005
Dresden	13.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	25.08.2005
Frankfurt a.M. (Bad Orb)	03.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	15.09.2005
Gladbeck	24.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	06.10.2005
Hamburg (Bad Bramstedt)	03.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	15.09.2005
Leipzig	20.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	08.09.2005
Memmingen (Bonlanden)	24.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	13.10.2005
München	10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	22.09.2005
Osnabrück	27.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	08.09.2005
Regensburg (Regenstauf)	10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	29.09.2005
Stuttgart	08.10.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	20.10.2005
Wien	10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	18.09.2005

Auf www.iao-iao.com können Sie sich **online anmelden!** Oder Sie wenden sich an:

WCOM*Postbus 8115*, NL-1802 KC Alkmaar, Telefon +31 226 34 03 22, Telefax +31 226 34 10 32, E-Mail: iao@scarlet.be

Gründungsmitglied der «Bundesarbeitsgemeinschaft Osteopathie (BAO)»

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname:

Strasse/Hausnummer:

PLZ/Ort:

E-Mail:

hirslanden 
Klinik Hirslanden

MUSKULOSKELETTALE PROBLEME DER HALSWIRBELSÄULE

Inhalt Es werden folgende klinische Muster besprochen: Cervicale Nervenirritationen, HWS-Instabilitäten, Kopfschmerzen, Cervicale/Discogene Probleme, Akute/chronische Gelenksaffektionen, Haltungsprobleme der HWS. Diese Muster werden theoretisch erörtert und das Praktische dazu geübt, so dass alle Teilnehmenden diese klinischen Bilder sicher erkennen, untersuchen und behandeln können.

Daten So, 25. Sept. 05: 9.00–12.30 h, 13.30–17.00 h
Mo, 26. Sept. 05: 9.00–12.30 h, 13.30–16.30 h

Ort Institut für Physiotherapie, Klinik Hirslanden

Kosten Fr. 340.–

Leitung Yolanda Mohr-Häller, FBL Instruktorin und Manualtherapeutin, Grad. dipl. Manipulative Therapy, Lehrerin an der Schule für Physiotherapie Schinznach

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.

Schriftliche Anmeldung an:

Klinik Hirslanden Institut für Physiotherapie Frau Anne Bärtels
Witellikerstrasse 40 CH-8032 Zürich
T 044 387 26 20 F 044 387 26 26 anne.baertels@hirslanden.ch

 **IBA**
Institut für Basic Body Awareness Therapie Schweiz

«Tai Chi for Arthritis»

Inhalt «Tai Chi for Arthritis» ist eine Kurzform bestehend aus 12 Folgen, die speziell für Patienten mit Gelenkproblemen, Schmerzen und Stimmungsschwankungen entwickelt worden ist.

Ziel In zwei Tagen lernen Sie die Form und wissen, wie man sie am besten lehren kann.

Kursleiter Dr. Med. Paul Lam, Sydney, Australien. Dr. Lam ist Tai Chi Meister und hat mehrere Bücher zu diesem Thema geschrieben. Dr. Lam ist weltweit als Spezialist auf dem Gebiet Tai Chi und Gelenkprobleme bekannt.

Der Kurs wird von IBA, Institut für Basic Body Awareness Therapie CH zusammen mit Amanda Lundvik Gyllensten, PT, DMSc, Dep. of phys.Therapy, Lund University, Lund, Sweden, organisiert.

Ort Gruppenraum Obere Zäune 14, 8001 Zürich

Datum 8. und 9. Oktober 2005

Kurskosten Fr. 380.–, zum Kurs gehört ein Video/DVD der Kurzform, das Ihnen vor dem Kurs per Post zugestellt wird (obligatorisch). Preis: Fr. 20.–

Kurssprache Englisch mit deutscher Übersetzung

Anmeldung Schriftlich bis 15. August 2005 an:

Inger Wulf, Praxis Florastrasse 12, 8004 Zürich
Telefon 043 818 53 28 oder i.wulf@bluewin.ch.
Bitte beachten: Die Anmeldung ist verbindlich.



Schule für Craniosacrale Osteopathie

Wir bieten eine professionelle Weiterbildung in Craniosacraler Osteopathie (CSO) sowie qualifizierte und vielseitige Fortbildungen

Leitung der Schule

Basisweiterbildung und Kinderbehandlungen

Grundkurs: 5. bis 7. September 2005; Januar 2006

Rudolf Merkel, Pädiater

Spezielle Fortbildungen

- Neurovisceral Osteopathie

Harald Falz, Neurologe/Psychiater (Bremen)

- Funktionelle Anatomie des CS Systems

Udo Blum, Physiotherapeut (Basel)

- Anwendung der CSO im Bereich Zahnmedizin

Udo Blum, Fritz Trechslin, Zahnarzt (Zürich)

- Funktional indirekte Technik am Schädel

Iris & Michael Wolf, Physiotherapeuten (Portland, USA)

Sekretariat der Schule für CSO, c/o Patrizia Simeoni,

Isleitstrasse 6, 8355 Aadorf,

Telefon 052 366 27 24, Fax 052 366 27 25, E-Mail: info@cranioschule.ch

www.cranioschule.ch

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Inserat 6/05

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

Kursangebot 05
Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!
sh_if@schaffhausen.ch

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

16. – 20. 9. 05: USZ / D
A2 Wirbelsäule
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

Fr. 800.-

2. Juli 05: Provital / D
Prüfung Kursreihe A/B

Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

10. – 13. 6. 05: USZ / D
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

Fr. 650.-

25. 9. – 28. 9. 05: USZ / D
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

Fr. 650.-

15. 10. – 18. 10. 05: USZ / D
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

Fr. 650.-

27. 11. – 30. 11. 05: USZ / D
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 650.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!: USZ / D
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 500.-

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!: USZ / D
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

21. 10. – 23. 10. 05: USZ/Provital / D
MTT-1 Stabilität ZUSATZKURS
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 550.-

10. 11. – 13. 11. 05: USZ / D
MTT-2 Rehabilitation
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 700.-

29. 10. – 30. 10. 05: Zürich / D
MTT-4 Laktationsseminar-Ausdauer
Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer

Fr. 580.-

17. 12. – 18. 12. 05: USZ / D
MTT-5 Kraft
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 375.-

Diverse Kurse

10. 10. – 12. 10. 05: USZ / D
MobNS-2 Aufbau
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

Fr. 580.-

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!: E + D
Schmerz: Der problematische Schmerzpatient
M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.

Fr. 550.-

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!: Provital / D
Totalgym-Kurs
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 375.-

ab 2007 spt-education
erst dann wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

4. juin 2005
giugno 2005
Juni 2005

Interlaken

www.fisio.org



MEDIZINISCHES ZENTRUM
MEDICAL HEALTH CENTER
BAD RAGAZ

BILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

Parietale Fasziale Gelenktechniken

Kursleiter Alfred Stollenwerk, Heilpraktiker
Datum Mittwoch, 6. bis Samstag, 9. Juli 2005

Kurs PFG 05/1

Preis CHF
760.–

Mulligan Konzept

Kursleiterin Ulla Kellner, PT, grad. dip. manip. therapist,
akkred. Mulligan-Lehrerin MCTA
Datum Montag, 8. bis Mittwoch, 10. August 2005

Grundkurs 05/18

Preis CHF
570.–

Klettern im Rahmen der Physiotherapie

Kursleiter Dirk Scharler, PT, Sportlehrer,
Personal Trainer
Datum Freitag, 12. bis Samstag, 13. August 2005

Kurs 05/1

Preis CHF
380.–

Manipulativmassage nach Dr. Terrier

Kursleiter Matthias Schmidt, Arzt, Manualtherapeut,
Masseur und med. Bademeister
Datum Sonntag, 14. bis Mittwoch, 17. August 2005
Donnerstag, 20. bis Sonntag, 23. Oktober 2005

Kurs 05/3

Preis CHF
1350.–

Schmerzbehandlung durch Schmerzverständnis

Interdisziplinärer Therapieansatz
Kursleiter Harri Joronen, PT, MT, med. Trainer
Ulla Kellner, PT, grad. dip. manip. therapist
Sanchez Wences
Datum Samstag, 20. bis Sonntag, 21. August 2005

Kurs 05/4

Preis CHF
380.–

Autogenes Training

Kursleiter Patrick Miller, Kursleiter für Autogenes
Training und verwandte Methoden,
Dipl. Hypnotherapeut, Biofeedback-Trainer
Datum Donnerstag, 25. bis Freitag, 26. August 2005

Kurs 05/1

Preis CHF
380.–

Energiearbeit in der Therapie

Kursleiter Helmut Dietrich, PT, dipl. Shiatsutherapeut,
ausgebildet in Cranio-Sacral Therapie
Datum Samstag, 17. bis Sonntag, 18. September 2005

Kurs 05/1

Preis CHF
370.–

Das neu-orthopädische

Quadrantenprinzip Bertram®

Kursleiter Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor
Datum Sonntag, 25. bis Dienstag, 27. September 2005

Kurs 05/2

Preis CHF
600.–

Tui-Na Massage

Kursleiter Jin Yicheng, Arzt der TCM, MediQi Stiftung
Datum Montag, 17. bis Mittwoch, 19. Oktober 2005

Kurs 05/1

Preis CHF
560.–

Maitland® Konzept I.M.T.A. – Level 1

Kursleiter Rolf Walter, B.PT, PT OMT, svomp®,
Teacher IMTA
Datum Montag, 24. bis Freitag, 28. Oktober 2005
Montag, 28. November bis Freitag, 2. Dezember 2005
Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. April 2006
Samstag, 10. bis Mittwoch, 14. Juni 2006

Einführungskurs

05/48
Preis CHF
3370.–

Lokale Stabilität der Gelenke

Kursleiterin Christine F. Hamilton, B. Pty, Mitglied der
Joint Stability Research Unit of Queensland
Datum Samstag, 29. Oktober bis Dienstag, 1. November 2005

Kurs 05/4

Preis CHF
760.–

Gerne senden wir Ihnen
unser umfangreiches Kursprogramm 2005.

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
Bildungszentrum Hermitage, CH-7310 Bad Ragaz
Telefon +41 (0)81 303 37 37, Fax +41 (0)81 303 37 39
hermitage@resortragaz.ch, www.hermitage.ch
Kursänderungen vorbehalten! Preise inkl. MwSt.



BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für fernöstliche Medizin

Unsere Ausbildungen mit Diplomabschluss
in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

- Tuina Heilmassage • Akupunktur • Chinesische Kräuter
- Fussreflexzonen (Kombination Fitzgerald/TCM)

Weitere Angebote an unserer Schule

- Weiterbildungen in Tuina, Akupunktur, Chinesischen Kräutern, Fussreflexzonen, Gesundheitsmassage, Shiatsu
- Punktelokalisationskurse
- Tuina Prüfungsvorbereitungskurse
- Praktikum in eigener interner Schulpraxis
- Informationsabende

Fordern Sie unser umfassendes Ausbildungsprogramm an!

BIO-MEDICA ZÜRICH
Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich
Tel. 043 321 34 34, Fax 043 321 36 36
info@bio-medica-zurich.ch, www.bio-medica-zurich.ch

Beginn der Ausbildung
in Bern:

2-mal 4 Tage
26. bis 29. August und
9. bis 12. September 2005



Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelein.ch

Qualitätszirkel 3. Treffen

Das dritte Treffen unseres QZ findet am Dienstag, 28. Juni 2005
um 19.30 Uhr statt.

Ort Orthopädische Praxis Dr. Magyar und Praxis für
Sportphysiotherapie und Energetik, Eia Isler-Escher,
Webereistrasse 68, 8134 Adliswil
(HB -> S1 -> Haltestelle Sihlau -> über die Sihl im
Rundbau -> 1. Stock)

Moderation Christiane Ruof und Eia Isler-Escher

Thema Fachthemen finden für 2005

Anmeldung an Eia Isler-Escher, Telefon 079 710 35 17 oder
Christiane Ruof, Telefon 076 491 38 15
E-Mail: qz-new-energy@bluewin.ch

Kosten 5 Treffen im Jahr Fr. 125.–

Wir freuen uns weiterhin über rege Beteiligung!

Klar und gut lesbar geschriebene
Manuskripte ersparen uns und Ihnen
zeitaufwendige Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

SAKENT	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-neurologischer Therapie nach Bobath
ASEND	Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Fortbildungskurs

Das schwerst mehrfachbehinderte Kind im Spannungsbogen zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Inhalt

Das schwerst mehrfachbehinderte Kind braucht eine besondere therapeutische Unterstützung und Hilfe. In diesem Fortbildungskurs wird die neue Sichtweise in Förderung und Hilfsmittelauswahl in Theorie und Praxis vorgestellt.

Dargestellt wird die Rolle der jeweiligen Bezugsperson in

- der Qualität der Beziehung zum Kind
- dem Einsatz der Hilfsmittel
- dem ermöglichen günstiger Entwicklungsbedingungen für das Kind, um seine Entwicklung selbst zu tun.

Referentin Renate Holtz, Physiotherapeutin, Bobath-Lehrtherapeutin, Berlin

Zielgruppe Der Kurs richtet sich primär an PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädiInnen und ÄrztInnen und Ärzte. Wenn freie Kursplätze zur Verfügung stehen, können auch VertreterInnen anderer Berufsgruppen, die sich mit schwerst mehrfachbehinderten Kindern befassen, berücksichtigt werden (Pflegepersonal, KindergartenInnen usw.).

Datum Freitag/Samstag, 18./19. November 2005

Kursort Regionales Pflegezentrum Baden

Kursgebühren Angestellte von Mitglied-Institutionen der SAKENT: Fr. 370.–; übrige: Fr. 400.–

Information SAKENT/ASEND, Grabackerstr. 6, Postfach, 4502 Solothurn

Anmeldung Telefon/Fax 032 622 18 58, E-Mail: office@sakent-asend.ch

Anmeldungen bis spätestens Ende Juni 2005

SAKENT	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-neurologischer Therapie nach Bobath
ASEND	Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Einführung in das NDT-Bobath-Konzept

Datum	Donnerstag, 1., bis Samstag, 3. Dezember 2005
Ort	Universitätskinderspital beider Basel (UKBB), Basel
Kursleitung	Stefanie Stock, dipl. Ergotherapeutin, Bobath-Lehrtherapeutin, SI-Therapeutin DVE Gianna Hüssy, dipl. Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Feldenkraispädagogin
Zielpublikum	<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutinnen/Therapeuten und Ärztinnen/Ärzte, die das Bobath-Konzept kennen lernen möchten • Therapeutinnen/Therapeuten mit Interesse am Arbeitsgebiet Pädiatrie • WiedereinsteigerInnen
Inhalt	<p>Die Kursteilnehmenden erhalten Einblick in folgende Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und aktuelle Sichtweise des NDT-Konzeptes • Grundlagen des NDT-Konzeptes in Bezug zu den CP-Formen • Entwicklungsgrundlagen • Behandlungsgrundlagen • Indikationen und Ziele für die Bobath-Therapie • Befundaufnahme • Hilfsmittel • Fallbeispiele
Kosten	Angestellte von Mitglied-Institutionen der SAKENT: Fr. 550.–; übrige: Fr. 590.–
Information	SAKENT/ASEND, Grabackerstr. 6, Postfach, 4502 Solothurn
Anmeldung	Telefon/Fax 032 622 18 58, E-Mail: office@sakent-asend.ch Anmeldung bis spätestens Ende Juni 2005

Ayurveda-Massageausbildung

mit Script und Zertifikat

Ayurvedaärztin zu Gast aus Indien

FREIBURG

Grundkurs: 29. Juni bis 3. Juli 2005 5 Tage 510.– €
14. bis 18. Juli 2005 5 Tage 510.– €

Aufbaukurs: 20. bis 24. Juli 2005 5 Tage 490.– €

Unterkunft im Haus möglich.

Telefon 0049 7633 80 15 80, 0049 175 590 81 74

www.rasovai.com

DIPLOMA Fachhochschule

Fernstudium
für geprüfte Therapeuten

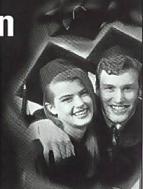
Seminarort: D-Friedrichshafen



Dipl.-Physiotherapeut/in Dipl.-Ergotherapeut/in

Telefon 0049 75 41 / 50 120

diploma.de



Ausbildung zum geprüften APM-Therapeuten

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

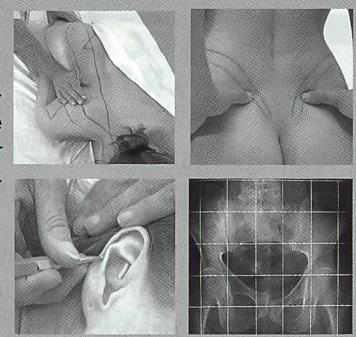
Dr. med Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie aus der Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde, 1/96, Haug Verlag, Heidelberg

Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel 中華按摩
Willy-Penzel-Platz 1 - 8 · D-37619 Heyen
T +49 (0) 55 33 / 97 37 - 0 · F 97 37 67
www.apm-penzel.de Info@apm-penzel.de



Informationen bei: Kurse in CH: Davos, Filzbach, Hölstein

Herrn Fritz Eichenberger · Gerichtshausstr. 14 · CH-8750 Glarus
Tel. 055/650 13 00 · Fax 055/640 84 77





**Akademie für
Chinesische Naturheilkunst**
Chinesisches Therapie Zentrum
WINTERTHUR

BERUFSBEGLEITENDE UND VOLLZEITAUSBILDUNG IN
TRADITIONELLER & KLASISCHER CHINESISCHER MEDIZIN

AKUPUNKTUR, KRÄUTERHEILKUNDE, QI GONG, PRÄKTIKUM,
MEDIZINISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

INFO: CHIWAY AG, MERKURSTR. 12; CH-8400 WINTERTHUR
TEL: 052-365 35 43; FAX: 052-365 35 42
WWW.CHICONNECTION.COM

FORMATION CONTINUE



Cours PNF 3a et 3b

• Intervenant
Ulla Bertinchamp, IPNFA-Advanced Instructor

• Dates
26 – 30 septembre 2005

• Pré-requis

Ce cours s'adresse aux personnes ayant déjà suivi les cours PNF 1 et 2 donné par un instructeur IPNFA. Expérience pratique d'au moins 6 mois depuis le dernier cours. Pour les personnes qui ont déjà suivi un cours 3a, ce cours compte comme un cours 3b selon le règlement IPNFA

Ce cours est un cours avancé et se termine par un examen pratique et théorique selon le règlement IPNFA

• Prix
Fr. 1200.00

• Participants
maximum 14 personnes

• Lieu
Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé
Physiothérapeutes
Avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

• Formulaire d'inscription sur demande
Courriel : secretariat.physiotherapeutes@hecvante.ch
Tél : 021.314.69.20
Fax : 021.314.69.22

En collaboration avec le service de
Rééducation, Médecine physique
et Rhumatologie du CHUV



Colorado Cranial Institute

Weiterbildung in Craniosacral Therapie für medizinisch/therapeutisch tätige Personen

Level I: 27. bis 30. Januar 2006, Zürich

Level II: 2. bis 5. September 2006, Zürich

Weitere Daten im Programm

Das Sozial Engagement Programm

Das autonome Nervensystem und die neue

Polyvagale Theorie

2. bis 4. September 2005

mit Stanley Rosenberg

Rehabilitation des Kiefergelenkes

23./24. Oktober 2005

mit Dr. Robert Norett, USA

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das Gesamtprogramm 2005/2006 bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35

www.cranialinstitute.com

KURSZENTRUM WETTSWIL

Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601



Muscle-Balance- Kursprogramm

Fine Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.		
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666		
1. Einf.+LWS	15./16./23.–25. August 2005	5 Tage	825.–
2. Einf.+LWS	12.–16. Dezember 2005	5 Tage	825.–
3. Einf.+LWS	24./25. Januar / 8.–10. Februar 2006	5 Tage	825.–
4. HWS/BWS	13.–16. Februar 2006	4 Tage	660.–
5. Einf.+LWS	14./15. März / 27.–29. März 2006	5 Tage	825.–
6. Oext	9.–12. Oktober 2006	4 Tage	660.–
7. Uext	16.–19. Oktober 2006	4 Tage	660.–
8. Einf.+LWS	23.–27. Oktober 2006	5 Tage	825.–
9. HWS/BWS	6./7. / 27./28. November 2006	4 Tage	660.–
10. Einf.+LWS	4./5. / 11.–13. Dezember 2006	5 Tage	825.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Die Muscle-Balance-Kurse wurden von Dianne Addison neu überarbeitet.

Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neuestem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch

Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

Der Stellenwert der

Physiotherapie ist heute
unbestritten.

Die ständige
Weiterbildung ebenfalls.



**FACHSCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Voll- und Teilzeitstudium zum
Dipl. Naturarzt chin. Medizin

- dipl. Naturarzt in chin. Medizin
- Tuina/Qi Gong Therapeut
- Akupunkteur/Herbalist
- Ernährungsberater/Diätis
- Infoabend in Zürich, Donnerstag, 7. Juli 05, 19 Uhr, Eintritt frei

EDUQUA zert.

TAO GHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 044 401 59 00, Fax 044 401 59 06, info@taochi.ch, www.taochi.ch

Fortbildung

Das vegetative Nervensystem, Bedeutung und Analyse aus der Sicht des Bobath-Konzepts

Datum	3. bis 5. November 2005
Leitung	Patricia Shelley, Physiotherapeutin und Bobath Senior Instruktorin, Nottingham UK Monika Finger, Instruktorin IBITA
Ziel	
– Erkennen des Stellenwertes des vegetativen Nervensystems in der Therapie	
– Beurteilen der allgemeinen Anzeichen des vegetativen Nervensystems	
– Evaluieren der Auswirkungen von Lagewechsel und Facilitation auf das vegetative Nervensystem (in der Behandlung von Patienten mit zentral neurologischen Problemen)	
Inhalt	
– Kurze theoretische Einführung in die Grundlagen der Aufgaben und Wirkungsweisen des vegetativen Nervensystems	
– Beobachten und analysieren der Reaktionen des vegetativen Nervensystems auf diverse Haltungen und Bewegungen	
– Der Schwerpunkt des Kurses liegt im praktischen Arbeiten und in der Selbsterfahrung mit dem vegetativen Nervensystem in Kleingruppen	
– Patientendemonstration durch die Kursleitung	
– Zusätzlich dokumentieren und messen wir Veränderungen	
Zielgruppe	Ergo- und Physiotherapeuten
Anmeldeschluss	5. September 2005
Kosten	CHF 570.–

Aktivitäten des täglichen Lebens bei Erwachsenen mit Erkrankungen des Zentralen Nervensystems

Datum	13./14. August 2005
Leitung	Daniela Stier, Instruktorin IBITA
Ziel	
– Die Teilnehmenden können die vorkommenden Bewegungsmuster analysieren und die beim Patienten fehlenden Komponenten erkennen	
– Die Teilnehmenden entwickeln eine Problemlösungsstrategie für häufig vorkommende Haltungs- und Bewegungsstörungen	
– Die Teilnehmenden sind sicher in ihrem Handling und ermöglichen durch ihr manuelles Feedback dem Patienten «Learning by doing»	
Inhalt	
An Aktivitäten des täglichen Lebens – ADL's kann man Lebensqualität messen. Je grösser ihre Selbstständigkeit, besonders im Bereich der Selbstversorgung ist, desto zufriedener sind Patienten und Therapeuten mit dem Behandlungsergebnis. Es fällt nicht schwer, Therapieziele zu definieren, aber die Umsetzung ist manchmal schwierig. Dafür braucht es spezifische praktische Fähigkeiten des Therapeuten. Anhand zweier Situationen der Körperpflege – in die Badewanne steigen und Schminken, bzw. Rasieren – erarbeiten wir in diesem Seminar den erforderlichen Einsatz der Hände und des Körpers des Therapeuten für die Facilitation.	
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten, welche in der Rehabilitationsphase mit Erwachsenen mit Erkrankungen des Zentralen Nervensystems arbeiten
Anmeldeschluss	13. Juni 2005
Kosten	CHF 400.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch, www.rehabellikon.ch

Kosmos im Kopf: Funktionelle Neuroanatomie für Therapeutinnen und Therapeuten

Datum	27. August 2005
Leitung	Prof. Dr. Dieter F. Braus
Ziel	Anhand von Bildmaterial und aktuellen Ergebnissen aus der Hirnforschung, die einen Einblick in die Dysfunktion erlauben, die Grundlagen der funktionellen Neuroanatomie und der neuronalen Plastizität kennen lernen.
Inhalt	
Das Thema «Kosmos im Kopf» mag spontan zu unterschiedlichen gedanklichen Assoziationen anregen: Chaos und Komplexität, Faszination, Vielfalt, Nervenzellen wie Sterne im All, grenzenlose Möglichkeiten, ... Letztlich sind alle die angesprochenen Assoziationen Ausdruck eines funktionierenden Gehirns, das schon diese Leistungen durch Rückgriff auf Bekanntes über komplexe Verschaltung und Interaktionsprozesse von zirka 100 Milliarden Nervenzellen mit durchschnittlich 10 000 Verbindungen (Spines) vollbringt.	
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute
Anmeldeschluss	27. Juni 2005
Kosten	CHF 120.–; Schüler: CHF 60.–

Zaubern als therapeutisches Mittel, Aufbaukurs

Datum	10. September 2005
Leitung	Christine Amrein, Stefan Staubli, Ergotherapeuten Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic in der Schweiz
Ziel	Erweitern der Kenntnisse von therapeutisch wirksamen Zaubertricks
Inhalt	
Erfahrungen mit der Anwendung von Zaubertricks werden ausgetauscht. Die Teilnehmer lernen neue Tricks kennen und können diese korrekt ausführen. Wie im Grundkurs wird Pierre Greiner, Initiant Projekt Magic, anwesend sein. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Zauberrequisiten herzustellen. Erleben Sie erneut einen zauberhaften Tag!	
Zielgruppe	Personen, die das Medium Zaubern im Gesundheitswesen anwenden: Ärzte, Therapeuten, Pflegende und andere Berufe
Anmeldeschluss	21. Juli 2005
Kosten	CHF 220.–

Die Dysfunktionsmodelle – Orientierung an Wegweisern, Refresher

Datum	22. Oktober 2005
Leitung	Sven Hoffmann, CRA, cMSc, Theo Berghs Lic BwSc, Physiotherapeuten
Ziel	Die Kursteilnehmer sind sicher im Erkennen und situationsgerecht richtig Behandeln der Dysfunktionsmodelle. Mobilisations- und Behandlungstechniken werden richtig gewählt und angewendet.
Inhalt	
Wiederholung und Vertiefung der im Grundkurs vermittelten Dysfunktionsmodelle sowie der entsprechenden Behandlungstechniken am Bewegungsapparat. Diskussion der Themen: «Welche Diagnose passt zu welchem Modell?»; «welche Mobilisationen sollen wann angewendet werden?»; «Läsionen und Dysfunktionen – der diagnostische Wert der Modelle».	
Zielgruppe	Physiotherapeuten mit «Die Dysfunktionsmodelle – Orientierung an Wegweisern», Grundkurs
Anmeldeschluss	22. August 2005
Kosten	CHF 170.–

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Gesucht per sofort oder nach Absprache zur Ergänzung unseres Teams: kompetente/r, motivierte/r, initiative/r

dipl. Physiotherapeut/in (SRK-anerkannt 80 bis 100%)

für moderne Praxis in Dagmersellen (zwischen Sursee und Zofingen).

Selbstständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, Manualtherapie, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage, Osteopathie, Trainingstherapie, Rückenschule.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung:

Physiotherapie Dagmersellen
Monique Welten / Will Franssen
Baselstrasse 59, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 17 73, Fax 062 765 17 86



Raum Luzern

Unsere beneidenswerte Kollegin geht auf ganz grosse Reise und verlässt uns deshalb leider! Ab 1. Oktober 2005 suchen wir eine/n motivierte/n, engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in (max. 80%)

in eine moderne, helle Praxis mit sehr vielseitiger Arbeit.

Auf deine Bewerbung freuen sich Annet, Christine, Daniela und Mirjam.
Physiotherapie Tschann, Daniela Deicher, 6033 Buchrain, 041 440 00 01

Gesucht per Mitte August 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in SRK (90 bis 100 %)

Geboten wird:

- Vielseitige Tätigkeit in den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie und Sportmedizin
- Moderne Infrastruktur mit grosszügiger MTT
- Angenehmes Betriebsklima
- 5 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Gesucht wird:

- Verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
- Kollegialität
- Kenntnisse in MTT oder Sportphysiotherapie und Manueller Therapie wären toll
- AquaFit Leiterausbildung ist von Vorteil

Auskunft erteilt: Martina Eitner, Oberer Graben 46, 9000 St. Gallen, Telefon 071 220 35 55, E-Mail: info@eitnerphysio.ch



physiokontext

Physiotherapie beim Kreuzplatz
Klosbachstrasse 10, Zürich

Physiotherapeut/in

in Gemeinschaftspraxis gesucht mit eigener Konkordatsnummer.

Wir sind ein Team von Physiotherapeuten mit langjähriger Berufserfahrung und unterschiedlicher Spezialisierung. Wir bieten Räumlichkeiten mit guter Infrastruktur an. Suchen Sie Anschluss an eine Gemeinschaftspraxis? Sie arbeiten bereits selbstständig oder Sie sind gewillt, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen... dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Peter Dieterle, Telefon 044 380 44 22, info@physiokontext.ch

Compex



Auf unserem Gebiet weltweit führend, sind wir ein internationales Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Elektrotherapie-Geräten zum Training von Sportlern, zur Steigerung des Wohlbefindens und für Rehabilitations-Massnahmen spezialisiert hat.

Für den Vertrieb unserer Produkte im deutschsprachigen Raum suchen wir Verstärkung für unser über 20-köpfiges Promotionsteam (mit 12 Physiotherapeuten aus der französischen Schweiz, dem Tessin und der deutschsprachigen Schweiz). Wir suchen:

5 PHYSIOTHERAPEUTEN ODER PHYSIOTHERAPIESTUDENTEN (4. JAHR) MIT WOHNSTIZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN SCHWEIZ

Ihre Hauptaufgabe ist der Besuch von Sportevents (Laufsport, Radsport, Triathlon oder andere Disziplinen), um dort Compex-Produkte auszuprobieren zu lassen.

Diese Promotionstätigkeit nimmt nach mehr als 6 Jahren erfolgreicher Existenz weiter zu. Selbstverständlich erhalten Sie dafür eine Bezahlung. Die wichtigsten sportlichen Events finden samstags oder sonntags statt und wir erwarten eine Teilnahme an mindestens 12 Events pro Jahr.

Bevor Sie autonom tätig sind, durchlaufen Sie zwei Ausbildungseinheiten (Theorie & Praxis).

Wenn Sie Ihre Ausbildung als Physiotherapeut perfektionieren wollen, indem Sie Ihre Theorie im Bereich EMS in die Praxis umsetzen, schicken Sie bitte Ihren Lebenslauf unter der nebenstehenden Adresse direkt an **Frau Florence Heimo**.

Compex Médical SA
Z.I. Langes Pièces
1024 Ecublens
job@compex.ch
www.compex.ch

Spezialklinik für:
Pneumologie
Schlafmedizin
Kardiologie/Medizin
Psychosomatik



Die neue und moderne Spezialklinik Barmelweid, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft oberhalb von Aarau, ist ein Akutspital und eine Rehabilitationsklinik.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in

(60%-Pensum, evtl. mehr möglich)

Die abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst die Behandlung von Patienten in Einzel- und Gruppentherapie aus dem Gebiet der Inneren Medizin (Schwerpunkt: Pneumologie, pulmonale und kardiale Rehabilitation, Psychosomatik) sowie nach orthopädischen und thoraxchirurgischen Eingriffen.

Wir bieten:

- eine vielseitige Tätigkeit in einem motivierten Team von 14 Therapeuten/innen und 3 Praktikanten/innen
- eine moderne, neue Klinik in einzigartiger Umgebung
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- bezahlte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Wohnmöglichkeit im Personalhaus
- fachkompetente Kinderbetreuung in unserem Hort

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung
- Freude an interdisziplinärer Arbeit
- eine selbständige, flexible, aufgestellte und teamfähige Persönlichkeit
- fundierte Kenntnisse in manueller Lymphdrainage wären von Vorteil

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Frau van Oort Weber, Leitende Physiotherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft (Telefon 062 857 22 60 Mo/Mi/Do).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Frau E. van Oort Weber, leitende Physiotherapeutin, 5017 Barmelweid
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage im Internet www.barmelweid.ch



Rollbrettfahren, Tonus regulieren, Koordination verbessern, Schmerz reduzieren, Kraft aufbauen usw.!!!!

Als neues «Mitglied» für unser vielseitig interessiertes und inzwischen 10-köpfiges internationales Team suchen wir eine/n

Kinder-Physiotherapeutin/en

(80 bis 100 %)

Unsere Spezialgebiete sind so vielfältig wie die Mitarbeiter des Teams. Pädiatrie bis Geriatrie, manuelle Therapie usw. All das ist möglich durch eine gesunde Mischung von Einschätzung der eigenen fachlichen Kompetenz, Fähigkeit, Interesse und Individualität.

Voraussetzungen

- Interesse und volles Engagement in deinem Beruf als dipl. Physiotherapeut/in.
- NDT/Bobath-Ausbildung sowie gute Kenntnisse der manuellen Therapie wären wünschenswert.
- Bedürfnis nach Fortbildung und wissenschaftlichem Arbeiten.
- Bedürfnis, den Beruf Physiotherapeut/in nach aussen zu vertreten – patientengerecht – fachlich und wirtschaftlich korrekt, in der Hoffnung, deine innovative und kreative Ader dabei nicht zu verlieren.
- Keine Angst vor dem PC.
- Flexibilität und Selbständigkeit.

Wir bieten

- Wenn du die Voraussetzungen mitbringst, bieten wir dir 100% Unterstützung – wenn nicht, und wir uns doch persönlich gut verstehen, helfen wir dir, die Voraussetzungen zu erreichen.
- Räumlichkeiten und Umgebung musst du gesehen haben.
- Sozialleistungen usw. geregelt.
- Fühlst du dich angesprochen? Weitere Auskunft bei:

PhysioTeam, Mia & Paul Zeni-Neilsen GmbH

Max Schmidheiny-Strasse 201, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 722 54 77, Telefax 071 722 54 81
E-Mail: physioTeam@physioweb.ch, www.physioweb.ch/physioTeam

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE WÄDENSWIL

Wir suchen für zirka 1. Oktober 2005 oder nach Übereinkunft

PHYSIOTHERAPEUT/IN

in ein aufgestelltes Team von 5 Therapeuten/innen mit 4 Ärzten (Rheumatologie, physikalische Medizin, Allgemeinmedizin).

Gute Teamatmosphäre, eigene Zeiteinteilung. Weiterbildung in- und extern. Arbeitspensum: 100% oder auch Teilzeit möglich.

Gebiet: Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Neurologie, Neurochirurgie, MTT im Fitness-Center möglich.

Schriftliche Bewerbungen an:

Dr. A.J. Wüest, Spezialarzt FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie
Führstrasse 15, 8820 Wädenswil, Telefon 044 780 52 33

Gesucht für Praxis in Langendorf SO

Physiotherapeut/in für Praxisvertretung

2 Wochen im Juli 2005 und 6 bis 8 Wochen im Dezember 2005 bis Januar 2006.

Physiotherapie Pernot, Karel Pernot/Ellen Reitsma
Weissensteinstrasse 16, 4513 Langendorf, Telefon G 032 623 33 21

Für meine lebhafte Praxis im Zentrum von Thun suche ich eine/n

aufgestellte/n, motivierte/n **Physiotherapeutin/en**
welche/r auch gerne mit aktiver Physiotherapie arbeitet.

Interessiert? Schreibe oder rufe an:

das Rückenzentrum, Physiotherapie im Bahnhof,
Bahnhofplatz/Seestrasse 2, 3600 Thun, Tel. 033 225 01 22, Fax 033 225 01 23
E-Mail: physiotherapie@dasrueckenzentrum.ch

Ferien im Oktober

Suche nur noch eine Vertretung für die Periode:

3. bis 14. Oktober 2005, in moderner Praxis mit M.T.T.

Ich freue mich auf deinen Anruf.

Christian Maane, Alpenblickstrasse 24, 8853 Lachen
Telefon 055 462 11 11

Gesucht in vielseitige Praxis mit angenehmem Arbeitsklima
dipl. Physiotherapeut/innen als Stellvertretung:

1. September 2005 bis 30. April 2006

(40 bis 60%)

21. November bis 31. Dezember 2005

(80 bis 100%)

Interessiert? Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Sonja Allemann
Freiburgstrasse 12, 3150 Schwarzenburg
Telefon G 031 731 18 00
Telefon P 031 849 31 00 (abends)
E-Mail: physio-allemann@mymsunrise.ch

Gesucht nach Bern-West:

dip. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

Sommerstellvertretung vom 1. Juli bis 9. September 2005.
Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie. Domizilbehandlung (Führerschein erforderlich). Physiotherapie Larsson,
Telefon 031 991 41 76 oder 031 926 34 78, Fax 031 926 10 47

Wir sind ein **gesundheitsorientiertes Trainingszentrum** in einer aufstrebenden Agglomerationsgemeinde im Kt. Schaffhausen. Wir verfügen über ein umfassendes Equipment in den Bereichen Krafttraining, Herz-Kreislauf-Training und MTT. Unser Team arbeitet in einem gepflegten und angenehmen Trainingsumfeld mitten im Grünen. Im Rahmen unserer Expansion suchen wir eine/n

Dipl. Physiotherapeuten (m/w) SRK

Wir bieten

- Einzigartig attraktives Arbeitsumfeld
- Entwicklungspotential
- Top Infrastruktur
- Hohes Mass an Selbständigkeit
- Aufgestelltes, kollegiales Team
- Arbeitspensum 50 bis 100% evtl. Korporation
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsvolle Selbständigkeit
- MTT-Erfahrung (wünschenswert)
- Eigene Konkordatsnummer

Wir erwarten

Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:
Vitalis GmbH, Hardmorgenweg 13, 8222 Beringen



Praxisklinik Rennbahn AG
FÜR ORTHOPÄDIE UND SPORTMEDIZIN
Swiss Olympic Medical Center
CH-4132 Muttenz-Basel

Wir sind eine Privatklinik mit Schwerpunkt Orthopädie und Sportmedizin und sind im Bereich Sport sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene sehr engagiert.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unsere Physiotherapie eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

mit ausgeprägtem Interesse an der Sporttraumatologie, Sportmedizin und Rehabilitation.

In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre und ambulante Patienten aus dem Gebiet der Orthopädie und Sportmedizin.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe stellen wir uns idealerweise eine teamorientierte, engagierte und flexible Persönlichkeit vor, welche folgendem Anforderungsprofil entspricht:

- abgeschlossene Berufsausbildung (SRK-anerkannt)
- mehrere Jahre Berufserfahrung in der Orthopädie und Sportmedizin unbedingt erforderlich
- gute manuelle Fähigkeit

Bei Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit bieten wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten, gut organisierten und motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Praxisklinik Rennbahn AG, Frau Sylvia Fiechter,
St. Jakobs-Strasse 106, CH-4132 Muttenz-Basel

Diessenhofen am Rhein, Kt. Thurgau

Meine Kollegin wird Mutter, daher suche ich per August 2005 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (für 50 bis 80%)

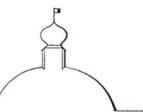
Die Physiotherapie liegt 3 Min. vom Bahnhof entfernt.

Ich behandle Patienten/Klienten aus allen Fachgebieten.

Ich wünsche mir eine/n Mitarbeiter/in, der/die engagiert ist, den fachlichen Austausch sucht und die Zusammenarbeit schätzt.

Physiotherapie Esther Gloor,
Bahnhofstrasse 5, 8253 Diessenhofen,
Telefon und Fax 052 657 26 27, Di-Fr erreichbar

SCHLÖSSLI PHYSIOTHERAPIE GmbH



URSULA FLACHMANN • THALERSTRASSE 46 • 9424 RHEINECK • TEL. 071 888 65 55
FAX 071 888 65 66 • www.physio-schloessli.ch • E-Mail: info@physio-schloessli.ch

Für unsere sehr lebhafte Privatpraxis in Rheineck SG am Bodensee suchen wir ab August, September 2005 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres jungen Teams eine/n engagierte/n, selbstständige/n und kontaktfreudige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%, vorzugsweise 100%)

Wir

- ein junges, offenes und dynamisches Team, legen grossen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit.
- Wir arbeiten in einer heimeligen und grosszügigen Physiotherapie mit eigenem MTT.

suchen dich

- evtl. Berufserfahrung
- grosses Engagement in deinem Beruf
- Interesse an Weiterbildung
- Freude an der Arbeit mit Patienten allen Alters

und bieten dir

- Flexibilität und Selbständigkeit
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- kollegiales Team
- sorgfältige Einarbeitung
- gute Sozialleistungen
- zeitgemässes Entlohnung
- interessantes, vielseitiges Patientengut
- Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung
- MTT-Fitnessraum

Wir arbeiten mit

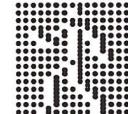
- FBL, Manueller Therapie, Bobath, Maitland, Triggerpunkt-massage, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage usw.

Interessiert? dann schnell ans Telefon... oder schreibe uns!

Kontaktadresse Physiotherapie «Schlössli», Ursula Flachmann
Thalerstrasse 46, 9424 Rheineck

Infos über uns findest du auch auf unserer Homepage
www.physio-schloessli.ch

Praxiszentrum Binningen



Gesucht per 1. August 2005 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Unser Therapiekompetenzzentrum ist integriert in eine Facharztpraxis FMH für orthopädische Chirurgie.

Die Patienten stammen v.a. aus den Bereichen Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin.

Wir wünschen uns eine flexible und engagierte Persönlichkeit mit Erfahrung oder grossem Interesse in Manualtherapie, Sportphysiotherapie und Rehabilitation.

Für weitere Auskünfte:

Herr A. Schneider, Telefon 061 422 07 41

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Praxiszentrum Binningen

Dr. R. Feinstein, Hauptstrasse 90, 4104 Binningen
www.feinstein.ch

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams ab September 2005 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (40 bis 80%)

- abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit, moderne Arbeitsräume
- Zentrum für Hippotherapie-K

Physiotherapie Scherer, 6285 Hitzkirch LU

Gerne gebe ich Ihnen Auskunft unter Telefon 041 917 23 30 und senden Sie Ihre Bewerbung an Rita Scherer Ruckli, Weinstrasse 9, 6285 Hitzkirch

Wir arbeiten für Ihre Gesundheit!

Das Spital Schwyz mit privater Trägerschaft ist als Akutspital der Region mit 130 Betten und 450 Mitarbeitenden in den Fachdisziplinen innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Traumatologie, HNO, Ophthalmologie, Gynäkologie, Orthopädie und Urologie tätig. Für die stationäre und ambulante Betreuung unserer Patienten suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en

(100%)

welche/r gerne in einem vielseitigen Team arbeitet und innovative Konzepte erfolgreich anwendet. Als engagierte, flexible und mitdenkende Person mit Einfühlungsvermögen, Organisationsgeschick und Erfahrung in der Betreuung von Therapeuten/Therapeutinnen in Ausbildung sind Sie die ideale Verstärkung. Eine Ausbildung in Cardialer Rehabilitation und/oder Beckenbodentherapie ist von Vorteil.

Wir bieten einer offenen und initiativen Person interessante, verantwortungsvolle Aufgaben mit entsprechender Kompetenz, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie marktgerechte Anstellungsbedingungen.

Möchten Sie mehr erfahren?
Fragen beantwortet Ihnen Herr Oliver Hendrikx,
Leiter Physiotherapie, Telefon 041 818 40 63.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an:



SPITAL SCHWYZ

Personaldienst
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz

E-Mail: personal@spital-schwyz.ch

Wir suchen per Oktober 2005 für unsere Praxen
in Muri und Boswil eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Arbeitest du gern selbstständig und mit Sportlern?
Hast du gern vielseitiges Patientengut?

Wir bieten:

- Leistungsgerechte Bezahlung
- Flexible Arbeitszeiten
- Helle Räumlichkeiten
- Gutes Betriebsklima

H.P. Menalda van Schouwenburg
Singisenstrasse 40, 5630 Muri AG
Telefon 056 664 00 04, E-Mail: paul@menalda.ch

Dort, wo Zürich lebt, arbeiten...

In lebhafte, vielseitige Praxis in Dreier-Team suchen wir ab September 2005 eine **PHYSIOTHERAPEUTIN** (zirka 70%).
Physiotherapie Brigitte Stenz,
Langstrasse 213 (Nähe Limmatplatz), 8005 Zürich,
Telefon 044 272 10 00 (**nur zwischen 12.00 und 13.00 Uhr**)



In unserem tilia Pflegezentrum in Ittigen betreuen wir 103 jüngere und ältere Bewohnerinnen und Bewohner. Sie stehen bei uns im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Ab 1. August 2005 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en (mit 50%-Pensum)

und infolge Mutterschaftsurlaub für die befristete Zeit vom 1. September 2005 bis 30. April 2006 eine

stellvertretende Physiotherapeutin (mit 40%-Pensum)

Wir bieten

- Motiviertes, dynamisches Team von 3 Physiotherapeutinnen und 1 Praktikantin
- Interessante vielseitige Arbeit
- Stationäre Patienten mit Schwerpunkt Neurologie, Geriatrie und Medizin
- Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Grosszügiges Angebot an Fort- und Weiterbildungen
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, gute Sozialleistungen
- Schöne Lage außerhalb Bern
- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar, Parkplätze vorhanden

Wir erwarten

- Freude am Umgang mit Menschen in allen Lebensphasen
- Einbringen Ihres Fachwissens in die interdisziplinäre Arbeit mit der Heimärztin, Pflege, Aktivierungstherapie, Praktikanten usw.
- Erfahrung in Langzeit-Rehabilitation von Vorteil
- Mitarbeit bei der Praktikanten-Betreuung

Wir freuen uns auf Sie; weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Ulrike Kauffeld, Leiterin Physiotherapie, Telefon 031 917 21 22, E-Mail physio@tilia-ittigen.ch

Ihre schriftliche Bewerbung wollen Sie bitte an das tilia Pflegezentrum Ittigen, z.H. Frau Dr. Regula Schmitt, Ittigenstrasse 16, 3063 Ittigen, senden.

www.tilia-stiftung.ch

SPITAL WALENSTADT

SPITALREGION RHEINTAL WERDENBERG SARGANSERLAND

Das Spital Walenstadt ist ein Partnerspital der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland. Wir suchen auf 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten 80%

Anforderungen:

- SRK-anerkanntes Diplom
- Berufserfahrung
- gute Kenntnisse in Manualtherapie, Bobath/MTT und evtl. Lymphdrainage

Wir erwarten:

- selbständige Behandlung von stationären und ambulanten Patienten der Fachgebiete Orthopädie, Innere Medizin, viszerale und traumatologische Chirurgie

Wir bieten:

- gute Einführung in Ihr Tätigkeitsgebiet
- ein Team mit 5 Mitarbeitenden und einem Auszubildenden
- abwechslungsreiche Aufgaben an einem Spital mit moderner Infrastruktur

Die Anstellung erfolgt nach kantonalen Richtlinien.

Ihre Bewerbungsunterlagen erwarten wir bis 15. Juni 2005 an Spital Walenstadt, Ruth Ronner, Leiterin Personaldienst, Spitalstrasse 5, 8880 Walenstadt.
Nähre Auskunft erteilt Ihnen gerne Barbara Frommelt, Leiterin Pflegedienst Spital Walenstadt, Telefon 081 736 11 25 oder E-Mail barbara.frommelt@srrws.ch. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter: www.spital-walenstadt.ch.

Im Herzen von Winterthur (Sulzerareal)
ab 1. September 2005 in moderner, grosszügiger Praxis mit
Trainingsraum

100%-Stelle neu zu besetzen.

Physiotherapie Eden, Beat Mettler
physioeden@swissonline.ch, Telefon 052 203 12 62



ZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Die Stiftung Altried bietet erwachsenen Menschen mit einer körperlichen, geistigen und psychischen Behinderung bedürfnisorientierte Lebensstrukturen. Im Angebot sind Wohnmöglichkeiten mit intensiver bis sporadischer Betreuung, Therapie, Schulung und Arbeit.

Zur Ergänzung unseres Therapieteams suchen wir per 1. Juni 2005 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (50 bis 70%) mit Konkordatsnummer

zur Behandlung von mehrheitlich cerebral gelähmten Erwachsenen.
Ein Therapiebad ist vorhanden.

- Wir bieten:
- vielfältiges Arbeitsgebiet
 - interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - hohe Selbstständigkeit

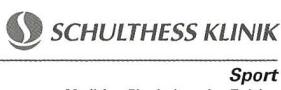
Wir erwarten:

3- bis 4-jährige Berufsausbildung in Physiotherapie, Weiterbildung in Therapiemethoden wie Bobath, Halliwick sowie Basale Stimulation sind von Vorteil.

Unsere Arbeitsbedingungen sind fortschrittlich und sozial.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Tsiring, Leiter Wohnen, Telefon 044 325 44 44.

Bewerbung online unter www.altried.ch



Die sportmedizinische Abteilung der Schulthess Klinik/Swiss Olympic Medical Center sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Sportphysiotherapeuten und/oder Rehatrainer

zur Betreuung des Super League Club Grasshopper Club Zürich inkl. Nachwuchsteams.

Wir bieten:

- Motiviertes, innovatives, interprofessionelles Team
- Regelmässige Fortbildungsmöglichkeiten
- Interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit moderner Infrastruktur

Wir erwarten:

- Erfahrung im sportphysiotherapeutischen Bereich, nach Möglichkeit Mitglied des SVSP
- Kenntnisse des Rehatrainings im Fussball
- Flexibilität und Selbstständigkeit
- Engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit

Wir freuen uns, wenn Sie mehr über uns und diese Herausforderung erfahren wollen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau C. Hauser, Leitung Physiotherapie/Sportrehabilitation, gerne zur Verfügung (Telefon 044 385 75 52), E-Mail: cornelia.hauser@kws.ch



STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL

Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL begleitet und betreut im Kanton Luzern in 36 verschiedenen Wohngruppen, 3 Tagesstätten und weiteren Tagesgruppen 370 erwachsene Menschen mit Geistig- und Mehrfachbehinderung und beschäftigt 670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (420 Vollzeitstellen). Das Angebot der SSBL umfasst die Lebensbereiche Wohnen, Beschäftigung und Freizeit.

Rathausen in 6032 Emmen, ist ein Arbeits- und Lebensort für 100 Frauen und Männer mit Behinderungen. Im Zentrum unserer Tätigkeit steht eine ganzheitliche Begleitung und Betreuung. Als Physiotherapeut/Physiotherapeut haben Sie in Rathausen eine vielseitige, interessante Aufgabe und unterstützen die Frauen und Männer in ihrer Lebensgestaltung.

Wir suchen auf den 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten (30 bis 40%)

mit SRK-Anerkennung und wenn möglich mit
eigener Konkordatsnummer

Wir suchen eine selbständige, innovative Persönlichkeit, wenn möglich mit Erfahrung im neurologischen Bereich und in der Hilfsmittelabklärung. Zudem erwarten wir eine aktive, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Betreuungspersonen.

Wir bieten Ihnen

- selbständige Arbeitsweise
- Projektarbeit
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Mitbenützung der Infrastruktur für freiberufliche Tätigkeit

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Guido Häller, Leiter Physiotherapie, Tel. 041 269 35 41, physio@ssbl.ch, oder Regula Rettig, Leiterin Wohnheim Lindenber, Tel. 041 269 35 30, regula.rettig@ssbl.ch, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.ssbl.ch

Haben wir Ihr Interesse für eine Mitarbeit in der SSBL geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

z'mitts drin
SSBL

STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL
Regula Rettig, Leiterin Wohnheim Lindenber, Rathausen, 6032 Emmen

Seuzach bei Winterthur

(100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)

Gesucht in gemütliche, gut ausgerüstete Praxis flexible/

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

Kenntnisse in manueller Therapie und Besitz von Auto von Vorteil.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.
Physiotherapie M. Admiraal
Stationsstrasse 32, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 43 77

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in

Als Ferienvertretung ab Juli 2005. Bei Eignung Festpensum zirka 50% möglich. Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung. Praxis für Physiotherapie, Anna Bucher, Dorfstrasse 63, 8126 Zumikon.

Psychiatrie-Zentrum Hard



Physiotherapie

Gibt es eigentlich irgendeinen Grund, wieso Sie nicht bei uns arbeiten möchten? Wir sind ein Team, im wahrsten Sinne des Wortes, in dem KOLLEGIALITÄT gross geschrieben wird.

Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. Juli 2005 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Pensum 30-50%

Wir erwarten von Ihnen:

- SRK anerkanntes Diplom Physiotherapie
- wenn möglich Psychiatrie-Erfahrung
- kommunikatives Arbeitsverhalten im interdisziplinären Setting
- Vielseitigkeit und Teamfähigkeit
- selbständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiches Arbeitsumfeld (Rheumatologie, Neurologie, Orthopädie, Geriatrie)
- stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten aus dem psychiatrischen und nicht-psychiatrischen Umfeld
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Personalrestaurant
- kostenlosen Parkplatz, gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr

Herr A. Bemelmans, Leiter Physio- und Bewegungstherapie, freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 866 15 40 und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den vollständigen Unterlagen unter dem Kennwort <<Physiotherapie>> an uns.

Psychiatrie-Zentrum Hard, Personalwesen, Römerweg 51, 8424 Embrach, Telefon 044 866 11 11, Telefax 044 866 11 66, www.pzh.zh.ch, info@pzh.zh.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 70%)

Wir bieten: abwechslungsreiche Tätigkeit, modern eingerichtete Praxis mit MTT, flexible Arbeitszeitgestaltung und gute, den hohen Anforderungen entsprechende Entlöhnung. PHYSIOTHERAPIE FREI AG
Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie
Trogenerstrasse 44D, CH-9450 Altstätten, Telefon 071 755 05 12

69

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiotherapeut

in Osteopathie-Ausbildung

sucht ab Juli im Kt. ZG/SZ oder LU

Stelle

als freier Mitarbeiter, Partner oder Angestellter.

Kontakt: M.C.E. Weber, 041 420 35 34, pumweb@gmx.net

URLAUBSREIF? VERTRETUNG GESUCHT?

Dipl. Physiotherapeutin (Lymphdrainage, UGR, MT...), aufgestellt und motiviert, würde von August bis Dezember 2005 Praxisvertretungen im Raum BS, BL übernehmen. Arbeitspensum 60 bis 90%. Bei Interesse E-Mail an: SandraG_76@hotmail.com, Natel 076 527 20 24

Nach 2-jähriger Ausbildung zur

med. Masseurin FA

(Diplom Juni 2005) suche ich ab Juli 2005 voll motiviert eine Stelle im Raum Basel.

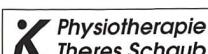
Anna Haas (Jg. 1968), Telefon 061 321 06 16.
Bitte Telefonbeantworter nutzen.

Andere Berufe

Gesucht

Anatomie-LehrerIn

für den Bewegungsapparat für zirka 20 bis 25 Unterrichtsstunden jährlich.
Institut für Atem, Bewegung und Therapie
Yvonne Zehnder, Telefon 01 722 13 81



Zur Ergänzung unseres Teams gesucht per sofort

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

Randzeiten gegen Abend und evtl. Samstag zusätzlich Ferienvertretung (zirka 70%) September/Oktober.

Interessiert, in einem aufgestellten Team zu arbeiten?

Theres Schaub-Meister
5024 Küttingen AG

Telefon 0 62 827 32 70

E-Mail: theres.schaub@yetnet.ch

Bethesda, die Klinik für Herausforderungen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir – die Klinik für Neurorehabilitation, Parkinson und Epilepsie im Berner Seeland – per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

ABTEILUNGSLEITER/IN SENSOMOTORIK (PHYSIO-/ ERGOTHERAPIE) 80 - 100%

Unsere Klinik ist im Gebiet der Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, der Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms sowie der Epilepsie spezialisiert und anerkannt.

Die PatientInnen sind Gäste und stehen als individuelle Persönlichkeiten im Zentrum all unserer Tätigkeiten. Qualifizierte und motivierte MitarbeiterInnen sind daher unser Zielpublikum!

- Sie bringen mit**
- ★ Teamgeist, Engagement, Lebensfreude
 - ★ Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Physio-/Ergotherapeut/in
 - ★ Mehrjährige Erfahrung im Neurorehabilitationsbereich
 - ★ Ausgewiesene Führungserfahrung in einem grossen Team
 - ★ Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit und Entwicklung
 - ★ Fundierte breitgefächerte Fachkenntnisse (Weiterbildungen)
 - ★ Kommunikative und engagierte Persönlichkeit
 - ★ Offenheit für Neuerungen

- Ihre Aufgaben**
- ❖ Führen eines gut funktionierenden Teams von 20 Mitarbeitenden, Ergo- und Physiotherapeuten
 - ❖ Organisatorische und administrative Aufgaben im Rahmen der Funktion
 - ❖ Schaffen personeller und betrieblicher Voraussetzungen für einen sinnvollen und wirtschaftlichen Ablauf
 - ❖ Persönliche und fachliche Begleitung und Förderung von Mitarbeitenden und Auszubildenden
 - ❖ Interesse am therapeutischen Arbeiten mit PatientInnen in der neurologischen Rehabilitation
 - ❖ Interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - ❖ Erarbeiten und Anwenden von Qualitätsnormen

- Unser Angebot**
- ◆ Sehr schöne modern gestaltete Arbeitsräume
 - ◆ Vertiefung verschiedener kognitiver therapeutischer Konzepte: kognitiv-therapeutische Übung nach Perfetti, Bobath, PNF usw.
 - ◆ Ein offenes und kollegiales Arbeitsklima
 - ◆ Zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - ◆ Im Grünen gelegener, attraktiver Arbeitsort
 - ◆ Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
 - ◆ Klinikeigene Wohnungen stehen auf Wunsch zur Verfügung

Willkommen in Tschugg

Entspricht diese Aufgabe Ihren Vorstellungen? Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an Frau J. Giger, Personalleiterin.

Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Herr F. Padovan, Therapiekoordination (Tel. 032 338 01 11), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Klinik Bethesda

Neurorehabilitation, Parkinson-Zentrum, Epileptologie
CH-3233 Tschugg BE, Tel. +41 (0)32 338 0 111
www.klinik-bethesda.ch
DIE KLINIK IM SEE LAND



Offerte d'impiego Ticino

Cerco per agosto o data da convenire

a Bellinzona fisioterapista dipl. 80%

Si chiede una persona motivata, a capacità di svolgere un lavoro indipendente e di buona qualità conoscenza di terapia manuale (Maitland) conoscenza dell'italiano. Siamo un piccolo team, abbiamo una casistica variata, possibilità di avere supervisione, aggiornamenti regolare. Interessati inviare curriculum vitae a: Fisioterapia Martina Erni, Via Jäggli 1, 6500 Bellinzona

Cerco per subito o data da convenire un lavoro come

fisioterapista dipl. (70–100%)

nella zona di Locarno/Bellinzona. Presento esperienza di molti anni con pazienti ortopedici, traumatologici e reumatologici come anche in fisioterapia linfatica. Ho capacità di lavorare in modo indipendente con il proprio numero di concordato. Cifra FA 06055, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

gesucht

Reise im Wohnmobil nach London

Ich, Heidi Pflanzer-Holzer, schwerst behindert mit MS und pflegebedürftig, suche eine/n Physiotherapeutin/en oder Pfleger/in, um mit mir zwischen Juni und September 4 bis 6 Wochen in London zu verbringen (inkl. Reise). Behindertengerechtes Wohnmobil vorhanden, C1-Ausweis erforderlich. Alle Unkosten werden vollumfänglich übernommen. Interessenten/innen melden sich unter Telefon 052 728 71 85

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

A vendre

1 Elio-Microondes Zimmer complet

(compresses 1 protections) acheté neuf en 2004
valeur 2500.–

Prix à discuter au téléphone 079 796 45 67

Occasions-Geräte günstig zu verkaufen:

> 1 Dynamische Ganzkörper-Wärmetherapie-Lampe > 1 G5-Massage-Apparat auf Stativ, > 1 Aufhänge-Gitter für Sprossenwand, > Div. Gymnastikbälle, > 2 Magnetfeld-Therapiegeräte, > 1 BICOM-Bioresonanzgerät, > 1 Wäsche-Bügelpresse, > 1 Ultraschallgerät, > 1 Whiteboard-Magnet-tafel 150 x 120 cm.

Nähtere Auskunft unter Telefon 044 251 57 69 oder 079 691 54 55

Lage: Zwischen HB und Autobahnanschluss ■ 368 m² im Erdgeschoss geeignet als Laden, Ausstellungsraum, Fitness, Büro etc. ■ 213 m² im 1. OG geeignet als Lager, Ausstellungsraum etc. ■ Öffentl. Verkehrsmittel 2 Min. ■ Öffentl. Parkmöglichkeiten vor dem Haus und bei Autobahnanschluss Neufeld. ■ Grosse Schaufenster ■ Einstellhallenplätze können dazugemietet werden

Gewerbe-Loft am Bierhübeli



wirztanner

Lisa Zwahlen T 031 385 19 27
lisa.zwahlen@wirztanner.ch

Cabinet de physiothérapie

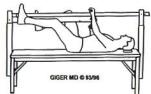
à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé.
Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/
Traumatologie, Physiothérapie du sport.
Ecrire sous: Chiffre FA 06054, Association Suisse de Physio-
thérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen:

1 Giger MD Therapie-Gerät

mit Computer-Anschluss.

Telefon 041 440 17 44



Cambiamenti!

Cerca socio in studio medico vicino a Lugano 50 m²
a disposizione, lift per sedia a rotelle, ampio parcheggio.
Studio moderno, vicinissimo a un centro MMM, poco distante
della stazione della FLP e dall'aeroporto di Lugano-Agno.
Tel. 091 600 12 35, Fax 091 600 12 39

Im Kanton Aargau, Agglomeration Zürich
Infolge Neuorientierung zu verkaufen: etablierte, bestens eingeführte

Physiotherapiepraxis (125 m²)

grosser Kundenstamm, viele Ärztekontakte, an verkehrstechnisch guter Lage, optimale Infrastruktur und gepflegte Räume, für ein bis zwei Therapeuten. Sind Sie motiviert und engagiert? Dann erwarten Sie ein attraktives Angebot unter Chiffre FA 06056, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen

Occassions-Geräte – günstig

- Galva 4 Sono + El.kombigerät
- Leggpress Kettler
- Spiegel mit Stativ
- 1 Drehstuhl
- Velo Tunturi
- IR Lampe 6 × 250 W mit Stativ
- Wymoton (Musk.Stimul.Gerät)
- Telefon 01 432 71 54

Zu verkaufen – günstig

- Occasions-Liegen, 2- bis 6-teilig
 - Ultraschall + Elektrotherapiegeräte und vieles mehr.
 - Alles mit Garantie.
- Telefon 079 686 32 59

Canton Ticino

Cedesi avviato studio di Fisioterapia.

Ottime condizioni di ripresa.

Cifra FA 06051, Associazione Svizzera di Fisioterapia,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Vendesi avviato

STUDIO DI FISIOTERAPIA

Completamente attrezzato, zona centrale di Lugano,
adatto a uno o due fisioterapisti (possibilità di
posteggio interno e appartamento annesso in affitto).

Data di rilevamento e prezzo da stabilire.

Cifra FA 06052
Associazione Svizzera di Fisioterapia
«FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Nutze die günstige Gelegenheit!

Mache dich selbstständig, übernimm die moderne
Physiotherapiepraxis mit Fitnessraum zu optimalem Preis.
Zentrale Lage im Kanton Aargau.

Wohnen und Arbeiten in einer wunderschönen 7-Zimmer-
Wohnung (160 m²) mit optimalem Kosten/Nutzen-Verhältnis.
Ideal auch für Alleinerziehende. Wegen Umzug ins
ferne Ausland sind auch die Möbel günstig zu übernehmen.

Anfragen unter:

Chiffre FA 06053
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 7/2005,
ist der 13. Juni 2005, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 7/2005
est fixée au 13 juin 2005, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 7/2005 è il 13 giugno 2005, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

72 **THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND
UNTER ANDEREM:**

THEORIE

- Wichtige Aspekte des Pain management – Paradigmawechsel nötig
- Leçons à tirer de la prise en charge des lombalgies chroniques non spécifiques

INFO

- Spezialausgabe Schmerz
- Aktivität: Kongress in Interlaken

**LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT
ENTRE AUTRES:**

INFO

- Numéro spécial sur la douleur
- Activité: Congrès à Interlaken

**NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO
TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:**

INFO

- Edizione speciale sul dolore
- Attività: Congresso a Interlaken

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-beglubigt), monatlich
41. Jahrgang
7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
41^e année
7777 esemplari, mensile, anno 41^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIREC-
TION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION/
DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE**
Patrick Pons (pp)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
REDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
E. Omega Huber / Beatrice Windlin (bwl) / Patrick Pons

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /
ARTICOLI SPECIALIZZATI**
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli /
Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel /
Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédition. La rédition décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specificare richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS /
ABBONAMENTI**

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

**ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNE-
MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO**
(exkl. MwSt./excl. TVA/excl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET
«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/VENDITA»**
am 13. Juni bis 12 Uhr
le 13 juin jusqu'à 12 heures
il 13 giugno fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÈS /**

**TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI**
am 1. Juni
le 1 juin
il 1 giugno

**INERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**
(exkl. MwSt./excl. TVA/excl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-
TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE /
À LOUER» /
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»**

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-
ZIONI RIPETUTE**
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

BOUTIQUE

Bestellen Sie die Artikel aus unserer Boutique!
Veuillez commander les articles de notre boutique!
Ordinate gli articoli dal nostro sortiment!



Art.-Nr. 065
Luftballon, Ballon, Palloncino



Art.-Nr. 074
Rucksack,
Sac à dos,
Zaino



Art.-Nr. 075, 076, 077
FISIO T-Shirt V-Ausschnitt (klein geschnitten)/décolleté en V (taillé de manière petite)/scollatura a Vu (taglia piccola), Polo-Shirt (S, M, L, XL)



Art.-Nr. 080
Sammelbox, Cassette de stockage, Scatola raccoglitore



Art.-Nr. 064
Kugelschreiber,
Stylo à bille,
Penna a sfera



Art.-Nr. 073
Armbanduhr, Montre, Orologio

Art.-Nr. art-no. art-n°	Artikel article articolo	Mindestbestellmenge Le min. de commande La quantità min.	Preis, prix, prezzo	
			Mitglied membre membro	Nichtmitglied non-membre non-membro
064	Kugelschreiber Stylo à bille, Penna a sfera	10	15.–	20.–
065	Luftballon Ballon, Palloncino	100	25.–	30.–
071	Kleber Autocollant, Autocollante	10	2.50	2.50
073	Armbanduhr Montre, Orologio	1	32.–	37.–
074	Rucksack Sac à dos, Zaino	1	32.–	37.–
075	Polo-Shirt Herren, Hommes, Signori	1	35.–	45.–
076	Polo-Shirt Damen, Dames, Signore	1	35.–	45.–
077	FISIO T-Shirt V-Ausschnitt/décolleté en V/ scollatura a Vu	1	25.–	35.–
080	Sammelbox Cassette de stockage, Scatola raccoglitrice	1	10.–	15.–

Sämtliche Preise sind exkl. MwSt und Versand. TVA et expédition non incluse dans le prix.
In tutti i prezi indicati non è compresa l'IVA e la spedizione.

Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband,
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

BESTELLUNG / COMMANDE / ORDINAZIONE

Name	nom nome
Strasse	rue strada
PLZ, Ort	NPA, localité NPA, luogo
Tel.	tél. tel.
Datum	date data
<input type="checkbox"/> Mitglied, membre, membro	
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied, non-membre, non-membro	
Unterschrift	signature firma

Ein wahrer Edelstein, unsere Rubin!



Einzigartig
in der Schweiz

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial
auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und
auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in
unserem 1000 m² grossen Show-Room.

seit über
depuis plus de

30

Jahren
ans



Verlangen Sie unseren
Gratis-Gesamtkatalog!

keLler
Simon Keller AG

PhysioMedic 034 420 08 48
CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 420 08 00
Fax 034 420 08 01
Internet www.PhysioMedic.ch
E-Mail info@simonkeller.ch